

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,80 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Nr. 39

Dienstag, den 21. Mai 1957

Jahrgang 9/57

Erkundung in Washington

Zur Amerika-Reise des Bundeskanzlers
am 23. Mai

Es mag ungewöhnlich sein, daß ein leitender Staatsmann nur wenige Monate vor entscheidenden Wahlen eine Reise von großer politischer Bedeutung unternimmt. Die Frage, die den deutschen Bundeskanzler einmal mehr und dazu im Wahljahr nach den Vereinigten Staaten führen, dulden jedoch keinen Aufschub. Noch immer ist die Bundesrepublik nicht Subjekt, sondern Objekt der Weltpolitik. Auf die gegenwärtige Situation übertragen heißt das: Die Politik der großen Mächte kommt nicht einfach zum Stillstand, weil zwischen Rhein und Elbe ein neues Parlament gewählt wird. Die Weltpolitik ist vielmehr in Fluß. Die Lähmung, die sie im Anschluß an die Suez- und Ungarnkrise am Ausgang des letzten Jahres betraf, gehört der Vergangenheit an. Erneut schwankt die Welt zwischen dem Kalten Krieg, den wiederkehrenden niemand rechte Lust verspürt, und der Koexistenz. Der zu trauen ist auch keine der großen Mächte bereit, am wenigsten die Urheberin dieses Schlagwortes, die Sowjetunion.

In dieser Zwischenlage ist es für den leitenden deutschen Staatsmann wichtiger denn jemals zu erforschen, wo die Macht, auf deren Rückhalt sich seine Außenpolitik aufbaut, wo die Vereinigten Staaten stehen. Umgekehrt ist es für die Amerikaner höchst wissenswert zu erfahren, wie der Mann, der sich unter allen Alliierten Washingtons als der verlässlichste und unbestechlichste Bundesgenosse erwiesen hat, die Entwicklung der nächsten Monate beurteilt.

Denn wie immer man die Aussichten einer weltweiten Entspannung ansehen mag, die deutsche Frage läßt sich nicht ausklammern. Die Diskussion über die Schaffung von "verdünnter Zonen" in Mitteleuropa, d. h. in Deutschland, wird diskutiert. Die Äußerungen, die nahezu gleichzeitig der britische Premierminister MacMillan am Ausgang seines Bonner Besuchs und Präsident Eisenhower abgegeben haben, sind kaum geeignet, die deutsche Öffentlichkeit zu beruhigen. Eisenhauers Andeutungen stehen auch im Widerspruch zu den Versicherungen, die der amerikanische Staatssekretär Dulles bei seinem letzten Bonner Besuch und jetzt erneut gab. Er erklärte damals, es könne keine Rede davon sein, daß die Vereinigten Staaten dem "schlechten Beispiel" Großbritanniens folgen und ihre Truppen in Westeuropa vermindern würden. Die Schaffung einer verdünnten Zone aber würde auf nichts anderes hinauslaufen. Auf der anderen Seite ist es kein Geheimnis, daß die Amerikaner über den schleichenden Gang der deutschen Aufrüstung enttäuscht sind. Die Erklärung eines NATO-Befehlshabers, daß die gegenwärtigen Stärkeverhältnisse eine Verteidigung der Bundesrepublik am Eisernen Vorhang nicht gestatten und man lediglich aus psychologischen Gründen versuchen würde, in Westdeutschland hinhaltenden Widerstand zu bieten, war zweifellos in erster Linie für deutsche Ohren bestimmt. Die Ausführung des Edenplans, gegen den sich der Bundeskanzler seinerzeit mit Schärfe gewandt hat und der nun wieder in den Gedankengängen nicht nur MacMillans, sondern auch Eisenhauers auftaucht, ist, würde der Einschränkung der ursprünglichen Verteidigungskonzeption der NATO eine Art Verzicht der Westmächte auf die baldige Durchsetzung des Gedanken der deutschen Wiedervereinigung hinzufügen. Eine Schockwirkung auf das deutsche Volk wäre unvermeidlich. Ihre ersten Folgen dem amerikanischen Präsidenten darzustellen, wird eine der wichtigsten Aufgaben sein, die Dr. Adenauer im Weißen Haus zu erfüllen hat.

Auch die Atombewaffnung der Bundeswehr wird behandelt werden müssen. Die vorsichtige Taktik des Kanzlers in dieser Frage ist voll und ganz berechtigt, denn nichts wäre verheerlicher, als wenn aus diesem Problem ein Wahlkampfthema entstünde. Die Amerikaner werden hierfür Verständnis zeigen müssen. Sollte sich dies nicht ermöglichen lassen, so wäre es wünschenswert, wenn der Kanzler einen Vertrauensmann der Opposition zu diesen Besprechungen mitnähme. Ein Verfahren, das niemand Gringeres als Churchill bei Amerika-Reisen verschiedentlich mit großem Erfolg angewandt hat. Die Geste würde nicht nur der Sache dienen, sondern auch die deutsche Öffentlichkeit darüber beruhigen, daß in Existenzfragen der Nation Regierung und Opposition den Willen zur Zusammenarbeit zeigen.

H. G. v. Studnitz

Bald ratifizieren. Auf einer Konferenz in Brüssel forderten Vertreter von Gewerkschaften aus zehn westeuropäischen Ländern eine rasche Ratifizierung des Vertrages über den Gemeinsamen Markt.

Von der alten zur neuen Woche

Atom-Theorie und -Praxis: „H-Bombe fiel planmäßig“ — Wählreden

Das Wochenende hatte wieder — wie könnte es anders sein — leicht „atomaren Charakter“. In Theorie und Praxis wurde das Problem Nummer 1 unserer Zeit vor-exerziert.

Im Gebiet der Weihnachtsinsel — weichtraulichen Namen die Versuchsstätte für tuffisches Werk doch hat! — ist die erste bräunliche H-Bombe „planmäßig gefallen“. Der radioaktive Niederschlag wurde, so sagte Premier MacMillan, „fast unbedeutend“ sein. Ob die Versuche einstellen lassen werde, fragte ihn ein Mann der Labour-Partei. „No, Sir“, versuchte der Premierminister. Der war die Antwort des Premierministers. Der war ja auch „fast unbedeutend“. Ein bißchen bedeutend also doch wohl.

Diese Bedeutung wird jedenfalls von der japanischen Regierung groß genug eingeschätzt. Sie hat bekanntgegeben, daß sie die britische Regierung für alle Verluste und Schäden verantwortlich machen werde, die Japan entstehen könnten.

Das also war die Praxis.

Mit der Theorie zum Glück nur brauchten wir uns zu beschäftigen. Bundeskanzler Dr. Adenauer hat ein kühles, aber sehr höfliches Schreiben an den sowjetischen Botschafter Smirnow gerichtet. Er teilt ihm mit, daß die Bundesregierung seinen Brief und die sowjetische Note vom 27. April zur Atomfrage gemeinsam beantwortet werde. Zur Deutschlandfrage und zur Atompolitik soll in der

Antwort Stellung genommen werden, die der deutsche Botschafter in Moskau, Dr. Haas, in dieser Woche im Kreml überreicht.

Ein Bundesminister war am Sonntag in den Landkreis Offenbach gekommen. In Heusenstamm sprach auf einer Kundgebung der Jungen Union des Landkreisesverbandes Bundespostminister Ernst Lemmer aus Berlin. Er verglich die atomaren Waffen mit dem Giftgas. Dieses sei im ersten Weltkrieg angewendet worden — im zweiten nicht, weil auf beiden Seiten das Wissen vorhanden war. Der Gegner hat diese Waffen sehr weit entwickelt. Wenn Verzicht auf Atomwaffen, dann müsse von allen ausgesprochen und soleh eine Versicherung mit der Tat befolgt werden.

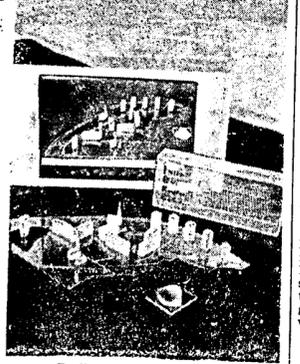
Diese Kundgebung hatte natürlich Wahlkampfcharakter wie so ungefähr jede Veranstaltung, in der jetzt führende Politiker das Wort ergreifen. Das gilt auch dann, wenn Minister beispielsweise zur Industrie sprechen, wie es dieser Tage in Frankfurt geschah. In der Kongreßhalle weilten fünf Bundesminister auf der achten ordentlichen Miterversammlung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie. Erhard und Brentano sprachen über Grundsatzfragen. Der Außenminister versicherte, die Bundesregierung werde ihre bisherige Politik unverändert fortsetzen. Der Bundeswirtschaftsminister legte ein Bekenntnis zu stabilen Preisen ab. Wenn die Preise so hartnäckig stabil bleiben wie weiterhin mit Atombomben experimentiert wird, dann wäre es gut.

Zehn Milliarden mehr

Der nachfolgende Bericht von Staatssekretär Dr. Nahn vom Bundesverteidigungsministerium enthält Angaben über die neue Phase im Lastenausgleich, die nunmehr die Hauptentschädigung einleitet.

Die kürzlich vom Bundestag einstimmig verabschiedete achte Novelle zum Lastenausgleichsgesetz leitet die Hauptentschädigungsphase ein. Die zahlreichen Verbesserungen haben Mehrleistungen von mindestens zehn Milliarden DM zur Folge. Diese sollen zum großen Teil durch Beiträge der Länder aufgebracht werden. Darüber wird nun der Bundesrat angerufen. Vermittlungsausschuss beraten.

Nach der achten Novelle werden über die bereits geleisteten 22 Milliarden DM hinaus schätzungsweise noch 57 Milliarden DM bis zum Ende des Lastenausgleichs (1979) benötigt.



Berliner Wettbewerb um „Neue Reiseandenken“

Aus dem Bestreben, den in- und ausländischen Gästen, die anläßlich der Internationalen Bauausstellung im Sommer 1957 nach Westberlin kommen werden, modern und originell aufgefaßte Reiseandenken anbieten zu können, wurde in Berlin ein allgemeiner Wettbewerb unter dem Motto „Neue Reiseandenken“ ausgeschrieben. 26 Preise von zusammen 6000 DM waren für die besten Vorschläge für die kunsthandwerkliche und industrielle Reiseandenken-Herstellung ausgesetzt. Unter dpa-Bild zeigt den ersten Preis von 1000 DM für die industrielle Herstellung eines Baukastens aus Kunststoff, mit dem ein Modell des neuen Hensaviertels gebaut werden kann.

Haupt. Hiervon sollen 37 Milliarden DM der Hauptentschädigung dienen. Rund 4,5 Milliarden DM werden in die Hausratsentschädigung fließen und etwa 13 Milliarden DM für Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente ausgegeben werden.

Für die Hauptentschädigung bleiben die Einheitswerte Grundlage der Bemessung der Entschädigung und der Abgaben. Um die besonderen Härten, die in den niedrigen Sätzen der Einheitsbewertung verlorener landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Vermögen liegen, zu mildern, erfolgt bei diesen eine Anhebung der Schadensbeträge um ein Drittel.

Bisher wurden Schäden bis zu 800 RM voll entschädigt. Jenseits dieser Schwelle begann eine steile Degression, die zum Beispiel 10 000 RM Einheitswert nur noch mit 3600 DM Hauptentschädigung bedachte. Nach der achten Novelle sollen bis zu 4600 RM Einheitswert voll entschädigt werden. Der Verlust von RM 10 000 Einheitswert sieht eine Entschädigung von 6200 DM vor. Die kleineren Vermögen werden mit besonderem Vorzug behandelt.

Bei der Hausratsentschädigung wurde der Grundbetrag von 800 auf 1200 DM angehoben. Die bisherige Bestimmung, die Geschädigten mit höherem Einkommen von der Hausratsentschädigung ausschloß, ist gefallen; ferner wurde die uneingeschränkte Vererbungsbechtigung anerkannt, und zwar zugunsten gesetzlicher und testamentarischer Erben.

Die anerkannten Flüchtlinge aus der Sowjetzone erhalten aus reichlich erwogenen Gründen keine Hauptentschädigung. Der dem Gesetz eingefügte Härtefonds macht jedoch gewisse soziale Hilfen möglich.

Die Möglichkeit der Ausbaudarlehen ist bis 1965 verlängert worden. Entgegen der landläufigen Meinung ist nämlich die Eingliederung der Geschädigten in den ihnen nach Kenntnissen, Vergangenheit und Talent zutreffenden Platz innerhalb der sozialen Struktur Westdeutschlands trotz weitgehend genügender Arbeitsbeschaffung und Wohnraumversorgung noch nicht abgeschlossen.

Neue Regierung in Italien

In Italien ist ein neues Kabinett gebildet worden. An der Spitze der Regierung steht der christlich-demokratische Senator Adone Zoli. Dem Kabinett gehören nur Vertreter der Christlich-Demokratischen Partei an. Es wurde gestern vereidigt.

Heinemann ging zur SPD

Der außerordentliche Bundesparteitag der Gesamtdeutschen Volkspartei (GVP) hat in Essen die Auflösung der Partei beschlossen. Den Mitgliedern wurde empfohlen, sich der SPD anzuschließen. Vier der fünf bisherigen Mitglieder des Präsidiums der GVP, Dr. Dr. Gustav Heinemann, Helene Wessel, Dr. Dieter Poser und Adolf Scheu, sind schon zur SPD übertreten.

Die Uebersicht

Aus dem hessischen Landtag. Der Landtag hat die zweite Lesung des neuen hessischen Haushaltsplanes für 1957/58 abgeschlossen, der in seiner Gesamtheit mit den Stimmen der Regierungsparteien SPD und DHE und bei Stimmenthaltung von CDU und FDP angenommen wurde.

Vor der Amerikareise. Bundeskanzler Konrad Adenauer und der Oberbefehlshaber der NATO-Truppen, der amerikanische General Lauris M. Norstad, treffen heute in Bonn zu einer Lagebesprechung über die Verteidigungsprobleme der atlantischen Gemeinschaft zusammen.

„Volksaktien“ für VW-Werk? CDU/CSU möchten noch in dieser Legislaturperiode einen Gesetzentwurf über die Privatisierung des Volkswagen-Werkes einbringen und das Eigentum in Form von „Volksaktien“ aufteilen. Der niedersächsische Finanzminister Dr. Helmuth Koch (CDU) erklärte dazu vor dem Landtag in Hannover, das Land Niedersachsen sei alleiniger Eigentümer des Volkswagenwerkes, u. die Bundesregierung könne deshalb schlecht etwas verteilen und privatisieren, was ihr nicht gehöre.

Um die Saar-Regierung. Die CDU Saar will allein die neue saarländische Landesregierung bilden. Mit 384 gegen 233 Stimmen hat sich der Delegiertentag der CDU Saar am Sonntag in Saarbrücken für eine solche Regierungsbildung entschieden. Die neue Regierung soll aber für den Eintritt aller anderen Parteien offen bleiben.

Hut und Ring. Kardinal Stephan Wyszyński, der Primas von Polen, empfing aus der Hand von Pater Plus XII. den roten Kardinalshut und den Kardinalsring. Beide Insignien der Kardinalswürde hatten für ihn bereits seit dem 12. Januar 1953, als Wyszyński zum Kardinal ernannt wurde, im Vatikan bereitgelegen. Wegen der politischen Situation in Polen konnte Wyszyński damals jedoch an dem Konklave nicht teilnehmen wie der Erzbischof von Zagreb (Jugoslawien), Stjepanac.

Stalinisten unterlegen. In der Plenarsitzung des Zentralkomitees der polnischen Vereinigten Arbeiterpartei kam es zu erbitterten Auseinandersetzungen zwischen den Anhängern Gomulka und den Stalinisten. Sie endeten mit einem Erfolg des Parteichefs, Edward Ochab. Mitglied des Politbüros, wurde unter Hinweis auf seine Tätigkeit als Landwirtschaftsminister seines Postens als Sekretär des Zentralkomitees entbunden.

Gäste aus der UdSSR. Der sowjetische Minister für Bauindustrie, Guschtschin, besucht gegenwärtig mit einem seiner führenden Mitarbeiter, W. Petrow, die Bundesrepublik und hat mit Vertretern der Bauindustrie im Bundesgebiet Besprechungen geführt. Guschtschin besichtigt eine Reihe von großen Bauvorhaben und interessierte sich besonders für moderne Baumaschinen.



Hebeschiffe „Energie“ und „Ausdauer“ wieder in der Heimat

Fast auf den Tag genau nach einem halben Jahr machten die beiden Hamburger Hebeschiffe „Energie“ und „Ausdauer“ nach ihrem Einsatz am Suez in ihrem Heimathafen wieder fest. Unser dpa-Bild zeigt den Leiter der beiden Schiffe, Kapitän Kiostermann, bei dem ersten Interview.

Mai

Konditor Fritz Zürn ging nicht unter

25 Jahre gibt es in dem schwäbischen Städtchen Gemmingheim am Neckar ein Gasthaus mit dem Namen „Titanic“...

Es bedurfte des Zusammenstoßes der „Andrea Doria“ im Sommer vorigen Jahres...



Hans Cyranek

Nach dem Zusammenstoß als Rudergänger zum Rettungsboot Nr. 2 kommandiert...

Ueber die kindliche Fröhlichkeit

Zu den schönsten Kindheitserinnerungen gehören die Ferientage, die wir auf dem Bauernhof unserer Großmutter erleben durften...

Lehrer als Einbrecher

Um seiner Schwester eine Aussteuer und seiner Mutter eine Erholungskur zu ermöglichen...

Flaschenwein in Klein

Markenwein wird man ab Frühjahr in vierstärklichen Wirtschaften auch in Viertel- oder Literflaschen bestellen können...

Krach im Porzellan

Nach ein Genfer Polizist einen Unbekannten nachts nach dem Ausweis fragte...

FÜR DEN LANDWIRT

Für alle Verhältnisse passend! Bekanntlich stellt die Nährstoff-Stückstoff den Motor im Pflanzenwachstum dar...

Deutsche Glocken läuten in Kanada

Kanadas einzige Glockengießerei, die Gründungen des Deutschen, verlegt ihren Sitz von Kitchener nach Breslau in der Provinz Ontario...

Die Eisdiele im Haus

Man zage den Hausfrauen von heute nicht nach dass sie weniger ehezeitig seien als ihre Großmütter...

Lieber Besuch?

Wer freute sich nicht, wenn überraschend Besuch käme? Gern legt man die begonnene, längst fällige Arbeit beiseite...

Die ideale Schwiegermutter von heute

Die Glück der Töchter liegt heute wie vor Jahrhunderten den Müttern am Herzen...

Ein festliches Menü

Köstliches Omelette. Ein Omelette bereiten, mit kleingeschnittener Butter geschwenkten Spargeln füllen...

Ein festliches Menü

Ein Omelette bereiten, mit kleingeschnittener Butter geschwenkten Spargeln füllen...

Außerplanmäßige Gedanken

Sicherlich ist es Ihnen auch schon so ergangen: Sie suchen ein bestimmtes Buch...

Die ideale Schwiegermutter von heute

Das Glück der Töchter liegt heute wie vor Jahrhunderten den Müttern am Herzen...

Lieber Besuch?

Wer freute sich nicht, wenn überraschend Besuch käme? Gern legt man die begonnene, längst fällige Arbeit beiseite...

Ein festliches Menü

Köstliches Omelette. Ein Omelette bereiten, mit kleingeschnittener Butter geschwenkten Spargeln füllen...

Außerplanmäßige Gedanken

Sicherlich ist es Ihnen auch schon so ergangen: Sie suchen ein bestimmtes Buch...

Die ideale Schwiegermutter von heute

Die Glück der Töchter liegt heute wie vor Jahrhunderten den Müttern am Herzen...

Lieber Besuch?

Wer freute sich nicht, wenn überraschend Besuch käme? Gern legt man die begonnene, längst fällige Arbeit beiseite...

Ein festliches Menü

Köstliches Omelette. Ein Omelette bereiten, mit kleingeschnittener Butter geschwenkten Spargeln füllen...

Außerplanmäßige Gedanken

Sicherlich ist es Ihnen auch schon so ergangen: Sie suchen ein bestimmtes Buch...

Die ideale Schwiegermutter von heute

Die Glück der Töchter liegt heute wie vor Jahrhunderten den Müttern am Herzen...

Lieber Besuch?

Wer freute sich nicht, wenn überraschend Besuch käme? Gern legt man die begonnene, längst fällige Arbeit beiseite...

Ein festliches Menü

Köstliches Omelette. Ein Omelette bereiten, mit kleingeschnittener Butter geschwenkten Spargeln füllen...

Außerplanmäßige Gedanken

Sicherlich ist es Ihnen auch schon so ergangen: Sie suchen ein bestimmtes Buch...

Artistenleid. ROMAN VON PAUL HAIN. Copyright by Litag, Westdorf, durch Verlag v. Groberg & Görg, Wiesbaden (24. Fortsetzung)

Modischer Ausblick auf den Sommer. Ein erfreulicher Ausblick — der modische Ausblick auf den Sommer 1957.

Ein festliches Menü. Köstliches Omelette, Schweinekamm in Weißwein, Sellerie-Püree, Käseschaumorte.

Sport-NACHRICHTEN

Es geht weiter um die Frage des Abstiegs

In der 11. Fußball-Amateurliga Darmstadt wurden am vergangenen Sonntag noch eine Anzahl Nachholspiele ausgetragen. In diesen Treffen dominierten die Platzhirsche, die bis auf Erzhausen, das unentschieden spielte, die Oberhand bewahrten. Offen bleibt durch den Punktgewinn Erzhausens weiter die Abstiegsfrage. Erzhausen benötigt zum Klassenhalt aus zwei Nachholspielen gegen Langen und Bensheim noch 4 Punkte. Ernting ist mit 3 Punkten, muß es gegen Hofheim ein Entscheidungsspiel austragen.

Der Tabellenstand. Tabelle mit 22 Spalten: Platz, Team, Tore, Spiele, Punkte. Teams: 1. Urberach, 2. Erbach, 3. Pfingsdorf, etc.

Der höchste Sieg der Verbandsrunde

Mit 7:2 (3:1) Toren feierte der 1. FC Langen nicht nur einen sonderbar zugleich den höchsten Sieg dieser Runde. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, da der Club ohne Heinz Weger und Poilich in folgender Aufstellung antreten mußte: Metzger, Leyer, Höpfe, Schneider, Rastbach, Hering, Fleischmann, Lotz, Metz, Enders und Jung. Es wäre ungerecht, die Leistungen einiger Spieler besonders hervorzuheben, denn dieselbe gab jeder, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr, sein Bestes. Bei dem sonst im Sturm spielenden Rascher war es nicht einflächlich, als Stopper in erster Linie im eigenen Strafraum zu bleiben, so daß die gesamte Hintermannschaft des Clubs mitunter bedenklich weit auftrifft, jedoch auf der anderen Seite zur Folge hatte, daß der Gegner oft im Abseits stand.

mochte Bensheim in der 2. Halbzeit den Sieg des Clubs nicht mehr zu gefährden. In der 58. Minute erhaltete Fleischmann nach einer Vorlage von Metz auf 4:1 und eine Viertelstunde vor Schluss erzielte Enders mit einem Kopfball im Anschluß an einen Eckball von Metz das 5:1. Einen flachen Kopfball von Metz konnte der gegnerische Torhüter in der 81. Minute zwar gerade noch abwehrhaft, aber der Nachschuß von Enders landete zum 6:1 im Netz. Beim nächsten Langener Angriff wurde Metz gefolgt und Schneider schoß den daraufhin verhängten Strafstoß aus 25 Meter Entfernung unhalbtun zum 7:1. Praktisch in letzter Minute kamen die Gäste zu ihrem durchaus vermeidbaren zweiten Tor. Das Vorspiel der Reserve endete mit einem 1:1 (0:1) Unentschieden.

A-Jugend Turniersieger in Ober-Roden

Die A-Jugend des 1. FC Langen beteiligte sich am Wochenende an einem Turnier in Ober-Roden. Es wurde in zwei Gruppen gespielt. Gruppe 1: TG Ober-Roden, KSV Urberach, VfB Offenbach und 1. FC Langen. Gruppe 2: SV Münster, SG Dietzenbach, Germania Ober-Roden und Tschft. Ober-Roden. Durch folgende Spiele qualifizierte sich die A. J. des 1. FC Langen als Endspielt Teilnehmer: 1. FC Langen - KSV Urberach 0:0; 1. FC Langen - VfB Offenbach 0:0; 1. FC Langen - TG Ober-Roden 1:0. Im Endspiel gewann die Clubelf gegen den Sieger der Gruppe 2, Tschft. Ober-Roden, klar mit 3:1 Toren.

Egelsbach wahrte seine Chance

Zum Abschluß der Verbandsspielsaison des Jahres konnten die Egelsbacher gegen ihren alten Rivalen Mörfelden nochmals einen lockeren und bei weitem verdienten Heimsieg erzielen. Eigentlich hatte man sich die Gäste nach ihren beachtlichen Spielerfolgen der letzten Wochen in einer besseren Verfassung vorgestellt. Sie kamen in ihrer Gesamtmannschaftsleistung über den Durchschnitt nicht hinaus. Gemessen an der spielerischen Überlegenheit der Egelsbacher und den so klar herausgespielten Torchancen hätten die Platzherren mehr als das knappe 1:0 aus dieser letzten Punktspielrunde herausziehen können. Doch selten hat sich Fortuna einer Fußballmannschaft gegenüber so lausisch gezeigt wie an diesem kühlen und regnerischen Matschtag den Egelsbachern.

SSG Langen - VfB Offenbach 1:2 (0:1)

Im ersten Freundschaftsspiel dieser Saison unterlag die SSG gegen den VfB Offenbach mit 1:2 Toren. Wenn auch die SSG in diesem Spiel nicht ihre stärkste Mannschaft zur Stelle hatte und nach dem Wechsel ihrer Außenstürmer durch junge Nachwuchskräfte ersetzte, war die Gesamtleistung der Mannschaft weit unter dem Durchschnitt. Besonders der Sturm lief nicht anfangs richtig. Pech im Verlaufe der Spielführung sehr gut auf. Wie am Faden gezogen lief zeitweise der Ball von Mann zu Mann, und nur durch Herth und Keim ihr Ziel. Bei einem von Steitz direkt verwandelten Eckball sprang der Ball von der Innenseite des Tores wieder ins Feld zurück. Dieser einwandfreie Treffer wurde von Schiedsrichter übersehen und nicht anerkannt. Mit zunehmender Spielzeit schaltete sich die Läuferreihe immer mehr in die Aktionen des Sturmes ein und vernachlässigte dadurch ihre Deckungsaufgabe. Dies wurde durch den Rückgang der Gäste aus dem Laufenden Schreiber vorbei landete der Ball zum 0:1 im Langener Netz. Eine Minute nach dem Wiederantritt stand es bereits 0:2 für die Gäste. Noch ehe die SSG-Abwehr im Bilden die Langener Stürmer passieren lassen, wurde versucht nun die SSG mit aller Macht den Anschlußtreffer zu erzielen, doch ihre Sturmreihe vermochte sich gegen die ver-

stärkte Abwehr der Gäste nicht durchzusetzen. Kurz vor Spielende gelang dem einzigen Herth, aus einem Gedränge den Anschlußtreffer zu erzielen. Von den eingeschätzten Nachwuchskräften gefiel lediglich der junge Herth auf rechtsaußen, dem aber sichtlich noch die Erfahrung fehlt.

SSG-Jugend Fußball

Wie im Vorspiel, so mußte auch im Rückspiel die Jugend der SSG gegen die gleiche Mannschaft, die Rotweiß Ffm 0:1 schied.

Wieder nur unentschieden

Eine recht ansehnliche Zuschauermenge hatte sich trotz regnerischer Witterung eingefunden, um ihrer Mannschaft in dem für den Klassenerhalt so wichtigen Spiel den nötigen Rückhalt zu geben. Im Sturm sah man die beiden Prims auf rechtsaußen und Josi als Mittelstürmer. In diesem Spiel wurde der Mittelfeldspieler auch als dreifacher Torschütze erfolgreich war. Differ hatte man in die Läuferreihe gestellt, wo er der aktivste Spieler war, immer wieder sich den Ball erwarb und durch seine Position einen guten Warf. Aber bei dem schweren Boden wurden große körperliche Anforderungen an die Spieler gestellt, was sich besonders in der Mitte zeigte. Hier lief Erzhausen trotz großer Anstrengungen nicht zu weit aus dem Einsatz stark gegenüber der 1. Halbzeit ab, und als gar Vetter im Tor einen großen Schnitzer machte und den 98ern zu einem billigen Tor verhalf, war die Nervenerregung für die Mannschaft zu groß geworden und sie konnte nicht mehr zu geschlossenen Aktionen kommen.

Handball

Der Handballsportverein Götzenhain hat es geschafft. In seinem vorletzten Verbandsspiel gegen Oberrodach zu erkämpfen, er sie am Sonntag mit einem knappen, aber jederzeit völlig verdienten 6:5 (4:3)-Sieg endgültig die Meisterschaft der Offenbacher Handball-B-Klasse.

tigt erscheint, wenn man die Leistungen beider Mannschaften unter die Lupe nimmt. Die Frankfurter Junge, technisch gut versorgt und auch körperlich überlegen, zeigten über beide Halbzeiten hinweg ein gefälliges Spiel, hatten allerdings besonders in der ersten Halbzeit viel Glück. Langens Mannschaft dagegen in diesem Spiel wie vorwiegend. Was im Vorspiel an Mannschafts- und Zuspiel sowie an Einsatz gezeigt wurde, vermißt man hier. Alle Spielzüge waren zu durchsichtig angelegt, so daß die gegnerische Hintermannschaft leichtes Spiel hatte. Statt mit weitreichenden Spielfeld auf den Außenstürmer zu operieren, verstellte man sich in der Mitte und vergaß dabei, daß der Sturm aus fünf Stürmern besteht. Als dann 10 Minuten vor Schluss Frankfurt eine Einmetervollzieher durchaus gerechtfertigt war, zuversichtlich bekamen, war es um die Kampfkarrier der Langener geschehen. Zusehends wurde das Spiel härter. Schiedsrichter Zielinski hatte Mißverständnis, Kumpfhähne zu beschreiben. Alles in allem ein Spiel, wie man es von der Langener Mannschaft nicht gewöhnt ist.

Bereits am Samstag gewonnen die Schüler der SSG gegen die der SG Wixhausen mit 2:1 Toren.

Wider sinnige Grenze

Wie ein Kell ragt das Gebiet des Dorfes Kleinensee in die Sowjetzone hinein. Im Halbkreis mit Stacheldrath von seinen früheren verkehrsmässigen und wirtschaftlichen nach Thüringen tendierenden Verbindungen und von seinem keine 1000 Meter entfernt liegenden Nachbarn Großensee getrennt. Über Gergräbe hinweg mußte die einzige Verbindung zu den hessischen Versorgungsgebieten, eine einzige Straße, mit Landesmitteln ausgebaut werden. Die ganze Irrsinnigkeit der von der Siegermächten vorgenommenen Grenzziehung findet hier ihren berechtigen Beleg. Etlich werden über diese Straße 130 Arbeiter nach dem Kallwerk Heringen transportiert. Aus Landesmitteln müssen hierfür alle monatlich 2500 Mark Zuschüsse zu den Faktorkosten bezahlt werden.

Vom Turnverein 1862 Langen

Der Turngau Darmstadt stellt eine Gaurie für das am 23. Juni in Eberstadt stattfindende Jubiläum auf. Von TV Langen wurden drei Turner angefordert. TV-Turnerinnen besuchten am Sonntagvormittag die Gauriebesuchung in Darmstadt für die Turnerschaft. Die Übungen für das Gauriefest am 29. und 30. Juni in Griesheim bei Darmstadt wurden geturnt.

Der Kinderturnwart des Deutschen Turnerbundes, Hermann Ohnesorge, führte am Sonntagvormittag und Sonntagvormittag Turnübungen für Kinderturner in Offenbach durch. Auch hier war der TV vertreten. Erfolgreich die große Anteilnahme von Seiten der Lehrerschaft des Kreises Offenbach. Die TSG Wixhausen hat zu ihren Jubiläumswettkämpfen zu Pfingsten eingeladen. In diesen Turn- und Leichtathleten werden morgen, im der Übungsstunde anwesend zu sein.

HSV Götzenhain ist Meister

Der Handballsportverein Götzenhain hat es geschafft. In seinem vorletzten Verbandsspiel gegen Oberrodach zu erkämpfen, er sie am Sonntag mit einem knappen, aber jederzeit völlig verdienten 6:5 (4:3)-Sieg endgültig die Meisterschaft der Offenbacher Handball-B-Klasse. Das Spiel stand trotz seiner entscheidenden Bedeutung ziemlich gespenst auf einer verhältnismäßig hohen Stufe. Von zahlreichen begeisterten Zuschauern lieferten sich beide Mannschaften von Anfang an ein tempo-reiches und spannendes Treffen. Götzenhain, das bisherige Meister, zeigte sich am Sonntag als vollig umgestellt antrat, und zwar wohl klar das Spieleschehen. Zwei vermeintbare Nachschüßler ergaben den 4:3-Pausenstand. Nach der Halbzeit sah man einen enormen 4:3-Vorsprung. Langen erzielte durch die Langener Mannschaft völlig überlegenheit. Im Nun stand es 6:4 für die Gastgeber. Aber Langen konterte wieder. Prims und Vollhardt stellten den 6:6-Gleichstand wieder her. In diesem Augenblick aber war Mörfelden wieder da und zog erneut mit 2 Toren in Front. Zwar gelang Prims der Anschlußtreffer, aber den Ausgleich verhinderte der Mörfelder Schlußmann, der wohl der beste Spieler auf dem Platz war, als er einen klaren Wurf von Prims hervorragend hielt. Bei diesem Spiel vertraten Schäfer, Metzger, Knöchel, Spengler, Clement, Wambold, Rang, Prims, Jähner, Kern H., Vollhardt die Langener Farben. Sommerlad fehlte aus beruflichen Gründen. Kern u. Krüger sind vereinslos.

SKV Mörfelden II - SSG Langen II 3:7 (3:2)

Die Reserve der SSG ist weiter auf der Siegerstraße, obwohl es in diesem Spiel nicht so aussah. Lediglich der gute Leistung der Hintermannschaft, aus der Torwart Strohmeyer herausragte, war es zunächst zu verdanken, daß das Spiel gehalten wurde, denn neben den für die 1. Mannschaft abgestellten Spielern lief auch noch Werkmann aus, der sich in der 1. Halbzeit das Knie auskugelte. So mußte das Spiel weiter mit 10 Mann gegen 11 ausgetragen werden. Die Spieler der Langener Form, die während der Deckung ihr Tor sauber hielt, warfen die Stürmer noch 5 Tore. SKV Mörfelden Jgd. - SSG Langen Jgd. 11:9. Eine knappe Niederlage mußten auch die Langener Jugendspieler hinnehmen. Trotz allem darf man mit der Leistung der Spieler zufrieden sein. Die Mannschaft wird ihren Weg machen. Weiterstadt I. TV Langen II komb. 8:3. Anlässlich der Sportplatzübergabe war der Turnverein Gast bei der SG Weiterstadt. Bei schlechten Wetterverhältnissen mußten die Langener nicht ausreisen. Zwar wurde eine etwas unvollständige Niederlage hingenommen. Bei strömendem Regen wurde das Spiel fünf Minuten vor Spielende abgebrochen.

Fahrt zur hessischen Zonengrenze

Impressionen und Tatsachen

„Je weiter man nach Westen kommt, um so weniger weiß man von der Zonengrenze.“ Diese resignierende aber auch etwas ironisch geäußerte Feststellung traf ein Landrat eines hessischen Kreises, der an der Nahtlinie zwischen West und Ost liegt. Sie hat zweifelsfrei einen wahren Kern, was die psychologische Einstellung der Menschen im sicheren Hinterland der Bundesrepublik angeht. Dessen ungeachtet darf man aber die Leistungen von Bund und Land gerade für das hessische Zonenrandgebiet nicht außer acht lassen, deren finanzielle Aufwendungen schätzungsweise über 100 Millionen ausmachen. Dennoch zeigt eine Fahrt entlang eines 140 Kilometer langen Teilstücks der Zonengrenze, daß das Ziel, dieses landschaftlich schönen Landstrich zum Schaufenster unseres demokratischen Staates zu machen, noch lange nicht erreicht ist.

Hintergrund, allen drohend sichtbar, stehen die Beobachtungstürme der Volkspolizei. Es besteht auch nicht die geringste Chance, daß sich die früheren Dorfnachbarn auch nur über den Drahtzaun weg unterhalten können. Ein enghirniges FernmeldeNetz ermöglicht es den Beobachtungsposten der Volkspolizei in kürzester Frist, eine Streife an die betreffende Stelle zu dirigieren. Trotz dieser schwierigen Lage haben die Bürger von Kleinensee ihren Mut nicht verloren. Das beweisen die neuerrichteten Häuserblocks.

Größtes Kallbergwerk der Welt

Mit seinen rund 3000 Arbeitern ist das größte Kallbergwerk der Welt in Heringen ein Unternehmen, das vielen Familien des wirtschaftlich armen Grenzstrefens, ihre Existenz sichert. Aber auch seine Kapazität wurde durch die Grenzziehung stark beeinträchtigt. Etwa 80% seiner früheren Einrichtungen und rund 90% der unterirdischen Rohstoffe liegen



Kallbergwerk Heringen/Wehra

Vom Turnverein 1862 Langen

Der Turngau Darmstadt stellt eine Gaurie für das am 23. Juni in Eberstadt stattfindende Jubiläum auf. Von TV Langen wurden drei Turner angefordert. TV-Turnerinnen besuchten am Sonntagvormittag die Gauriebesuchung in Darmstadt für die Turnerschaft. Die Übungen für das Gauriefest am 29. und 30. Juni in Griesheim bei Darmstadt wurden geturnt.

Der Kinderturnwart des Deutschen Turnerbundes

Hermann Ohnesorge, führte am Sonntagvormittag und Sonntagvormittag Turnübungen für Kinderturner in Offenbach durch. Auch hier war der TV vertreten. Erfolgreich die große Anteilnahme von Seiten der Lehrerschaft des Kreises Offenbach. Die TSG Wixhausen hat zu ihren Jubiläumswettkämpfen zu Pfingsten eingeladen. In diesen Turn- und Leichtathleten werden morgen, im der Übungsstunde anwesend zu sein.

Hanspeter Sehning in der Hessenriede

Hessenriede siegte gegen Saarland. In Saarbrücken wurde ein Turnkampf zwischen 10 hessischen und 10 saarländischen Jungturnern ausgetragen. Hanspeter Sehning von TV 1862 Langen war auch dabei und belegte den 6. Platz. Recht herzlich und unter großer Anteilnahme wurden die Hesse Turner von der Bevölkerung empfangen.

Turnkampf der „Jüngsten“ TV-Turner

Zum vierten Male hestroteten die jüngsten Turner von den Vereinen aus Sprendlingen, Nieder-Roden, Götzehain, Weiskirchen und dem TV Langen am kommenden Sonntag einen Turnvergleichskampf. Erst kommen noch Wixhausen und Egelsbach hinzu. Jeder Teilnehmer turnt eine selbstgewählte Übung an Reck, Barren, Boden und einen Sprung über das Querrind. Das Turnen findet dieses Mal in Langen in der Turnhalle am Jahnpark statt. Beginn 14.30 Uhr.

Rechtzeitig vorbeugen!

Wie oft führt im Mai ein Wetterwechsel, noch zu Erkältungen? Nehmen Sie bei den ersten Anzeichen den echten Klosterrau-Melissegetränk - nach Gebrauchsanweisung. Nehmen Sie ihn aber auch bei anderen Alltagsbeschwerden von Kopf, Herz, Magen und Nerven. Erhältlich in allen Apoth. u. Drogerien.

Frau Elisabeth Schilling

Am Sonntagfrüh verschied nach längerem, schwerem Leiden meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, 22. Mai 1957, 14 Uhr, vom Portal des hiesigen Friedhofes.

TV-Schüler beim Staffelfest in Frankfurt

Mit 4 Mannschaften nahmen die jüngsten Leichtathleten des TV 1862 an einem Staffelfest in Frankfurt teil. Gegen starke Mannschaften der Eintracht Frankfurt, SG Höchst und TV Offenbach erreichten die Jungen und Mädchen gute Plätze. So erang die 1. Schülermannschaft mit Wallenfels, Jone, Steinmetz und Grunze den 2. Platz. Dritte wurde die 2. Mannschaft mit Straub, Nippold, Schönhalz und Szegö. Ebenso wurden die Schülerkritiker mit der Mannschaft Schickedanz, Bräu, Sehning und Freud. Von der weiblichen B-Jugend nahmen an diesem Staffelfest teil: Schwemmer, Bärenz, Pilz und Elchhorn, die hinter den genannten Großstädtervereinen mit ihren viel größeren Auswahl- und Trainingsmöglichkeiten Viertes wurden. WAZL.

Bundesaußenminister Dr. Heinhof

Bundesaußenminister Dr. Heinhof von Brentano kam überraschend zu der 75-Jahrefeier der Ortsgruppe Waldkirchbach des Odenwaldklubs, die am letzten Wochenende stattfand. Dr. Brentano bekräftigte seine Sympathie zum Odenwaldklub dadurch, daß er sich als Mitglied anmeldete. Der geschäftsführende Vorsitzende des Gesamtdenwaldklubs, Rektor Arnold Salomon-Darmstadt hieß Dr. Brentano als jungstes Mitglied in den Reihen des Odenwaldklubs herzlich willkommen.

Amüliche Bekanntmachungen

Die zugestellten Betriebsbogen für die Bodenbenutzungsüberprüfung 1957 sind spätestens bis zum 23. Mai 1957 an die Stadtverwaltung zurückzugeben. Nach dem Gesetz über die Beaufichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 6. 8. 1951 (RGBl. I S. 315) unterliegen Privatversicherungen, die den Betrieb von Versicherungsgesellschaften zum Gegenstand haben, der staatlichen Aufsicht. Sie bedürfen zum Geschäftsbetrieb der Erlaubnis der Aufsichtsbehörde. Nach § 140 dieses Gesetzes wird mit Geldstrafe oder mit Haft oder zu Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft, wer ein Versicherungsgeschäft ohne die vorgeschriebene Erlaubnis betreibt. Alle Vereinsvorsitzende (auch Sportvereine), Innungen, Kassen, Notgemeinschaften oder sonstige Versicherungen, die ihre Mitglieder in Sterbe- und Krankheitsfällen, Geldbeträge oder Sachleistungen gewähren, werden hiermit aufgefordert, ihre Versicherungsunternehmen bis zum 15. 6. 1957 bei dem zuständigen Sozialamt (Bezirksparkasse Odenwaldklubs, die am letzten Wochenende stattfand. Dr. Brentano bekräftigte seine Sympathie zum Odenwaldklub dadurch, daß er sich als Mitglied anmeldete. Der geschäftsführende Vorsitzende des Gesamtdenwaldklubs, Rektor Arnold Salomon-Darmstadt hieß Dr. Brentano als jungstes Mitglied in den Reihen des Odenwaldklubs herzlich willkommen.

Fremdenverkehr als Ausgleich

Da aber die schöne und reizvolle Mittelgebirgslandschaft ein erstklassiges Erholungsgebiet darstellt, könnte durch die Förderung des Fremdenverkehrs ein gewisser Ausgleich für die betriebswirtschaftlichen Verluste herbeigeführt werden. Der kleine Ort Ronhausen hat unter Führung seines jungen Bürgermeisters den Weg dafür gewiesen. Seinem Einsatz war es zu danken, sich die Bürger jener Gemeinde zu einer Gemeinschaftsleistung entschlossen und unter Aufwendung erheblicher Eigenmittel ihren Häuserfassaden einen neuen Anstrich geben und Zimmer herstellten, die den heutigen Ansprüchen der Feriengäste in vollem Umfang genügen. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. Bereits im ersten Jahr schickten Betriebe von der Ruhr 7000 Kumpeln in diesen Ort, und 7000 private Erholungssuchende verlebten ihre Ferien im Sülzingswald. Ganz ohne staatliche Hilfen geht es natürlich auch dabei nicht. Aber gerade diese Gemeinde hat manchem Fremdenverkehrsort in der Bundesrepublik gezeigt, daß die Gemeinschaftsleistung ein viel zu wenig beachtetes Moment ist, was man ausnützen sollte.

Mit dem Rücken zur Wand

„Die Grenze steht mit dem Rücken an der Wand“, sagte einmal der Landrat des Kreises Fulda. Man fühlt sich immer noch abgeschnitten und ein wenig vergessen. Die Steuerkraft ihrer Gemeinden ließ durchschnittlich um 25% unter dem Landesdurchschnitt. Er herliche unter von der nicht uninteressanten Beobachtung, daß die Behörden der Sowjetzone sehr aufmerksam alle Maßnahmen, die im hessischen Zonenraum getroffen werden, verfolgen. Jeder neue Schulbau löst ein gleiches Vorhaben auf der anderen Seite aus. Wenn auch der Rhein-Main-Raum eine starke Anziehungskraft auf jene Gebiete ausübt, so sind doch in der Zwischenzeit aus Eigeninitiative und mit tatkräftiger staatlicher Unterstützung zahlreiche neue Betriebe im Grenzgebiet entstanden. Auch westdeutsche Großunternehmen haben Filialen in diesen Raum verlegt, in dem noch ein Arbeitskräfte-reservoir vorhanden ist. So entstand zum Beispiel in Tann eine Gardinenfabrik, die bereits in erheblichem Umfang Auslandsaufträge zu verzeichnen hat. Schwieriger ist die Lage der Landwirtschaft, die sie zumeist aus Kleinbetrieben besteht, die zudem noch einen Teil ihrer eigenen Felder nur aus der Ferne bestrahlen können, da er jenseits des Stachelrautes liegt. Wolfgang Gaunitz

Kritiken. Als Mittelstürmer kehrt Kelhassa

(Hor. Dortmund) wieder, der beim Kölner 4:1-Sieg über Beigen recht gut zu gefallen hätte. Es sollen spielen: Tilkowski (Herne); Gerda (Heider SV); Juskowiak (Fort. Düsseldorf); Erhardt (Spvgg. Fürth); Wewers (RW Essen); Szymaniak (Wuppertaler SV); Rahn (RW Essen); Schröder (Bremer); Kelbassa, Schmitt (beide Borussia Dortmund); Schäfer (1. FC Köln).

Bundesaußenminister Dr. Heinhof

Bundesaußenminister Dr. Heinhof von Brentano kam überraschend zu der 75-Jahrefeier der Ortsgruppe Waldkirchbach des Odenwaldklubs, die am letzten Wochenende stattfand. Dr. Brentano bekräftigte seine Sympathie zum Odenwaldklub dadurch, daß er sich als Mitglied anmeldete. Der geschäftsführende Vorsitzende des Gesamtdenwaldklubs, Rektor Arnold Salomon-Darmstadt hieß Dr. Brentano als jungstes Mitglied in den Reihen des Odenwaldklubs herzlich willkommen.

Auto-Großversteigerung

BAUER Frankum am Main-Süd Zielguthöfenweg 37 ständig über 400 Fahrzeuge aller Typen als Monatsangebot. Versteigerung samstags 14 Uhr. 23. Nachrückl. täglich. Oldtimer, Sportl., Minicar, etc.

Bekanntmachung der AOK

Die Beitragsüberprüfung der Pflicht- und Freiwilligenbeiträge findet wie folgt statt: In Offenbach: Mittwoch, 22. 5. 57, von 9 bis 10 Uhr bei Setzer, Messeler Straße 1. In Egelsbach: Mittwoch, 22. 5. 57, von 13.30 bis 15 Uhr in der alten Schule, Schulstraße.

Stadt-Bücherl. Heegweg

Bücher-Ausgabe: Mittwoch, von 14.30-19.30 Uhr

Langen, den 20. Mai 1957.

Der Magistrat: Um b a c h, Bürgermeister.

Nach langem, schwerem Kriegsliden verstarb am 14. Mai 1957 mein geliebter Mann, mein unvergesslicher Vater

Dr. Heinrich Kasper

Steuerberater im Alter von 56 Jahren. Die Beerdigung fand in aller Stille statt. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler.

In tiefer Trauer:

Hanna Kasper geb. Walther Dieter Kasper

Langen b. Ffm., Dieburger Straße 66



Turnkampf
am Sonntag, dem
26. Mai um 14.30 Uhr
in unserer Turnhalle.
Abt. Handball
Am Donnerstag, 23. 5.
um 20 Uhr
Training
in der Turnhalle. An-
schließend Spielaus-
schüßung u. Spiele-
Lernsammlung. Um
resolutes Erscheinen
wird gebeten.



Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Abt. Handball
Heute
17.45 Schülertraining
19.00 Jugendtraining
Handharmonika
Spielring
Donnerstag, den 23. 5.,
20 Uhr
Übungsstunden
der 1. und 2. Gruppe
Am Freitag, d. 24. 5.,
20 Uhr im Gasthaus
Anthes, Frankf. Str.,
Mitgliederversamm-
lung. In Anbetracht d.
Wichtigkeit ist d. Er-
scheinen aller Mit-
glieder Pflicht.
Der Vorstand.

Jahrgang 1886
Abfahrt morgen, Mitt-
woch, 12.30 Uhr ab
Ludwig-Erk-Straße,
12.35 Uhr Rheinstraße
(Görlich).



verlängert bis Dienstag, 20.30 Uhr
den Farbfilm
BotenMönn

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr



Verboten und Verkauf
Ein Farbfilm - brutal und zart -
wie es nur das Leben sein kann!

Vom Urlaub zurück
Dr. med. K. Kober
Schillerstraße 3

RRM Kolibri Reisen
Pflingst-Sonderzug
zum **LAGO MAGGIORE** und der **ISOLA BELLA**
vom 8. bis 10. Juni
Reisestrecke: Basel, Bern, Thunsee, Interlaken, Kandersteg,
Lötschberg, Simplan - Grundpreis ab und bis Darmstadt
DM 99,-. Zuschläge je nach der Unterkunftsort.

Pflingst-Sonderfahrt
nach **VENEDIG** und zum **LIDO**
vom 7. bis 12. Juni
3 Tage Aufenthalt in Venedig u. seinem Badestrand, dem Lido,
Grundpreis ab und bis Darmstadt DM 146,-. Zuschläge je
nach der Unterkunftsart.

Auskunft, Prospekte, Buchung im
„Reisebüro Darmstadt“
Salzman und Müller - Luisenplatz 1 - Fernruf 2321

Einladung Heute, Dienstag, 20.00 Uhr Gratisverlosung!
Eintritt frei!
Frankfurter Hof

**Elektro-
Düsenwasch-
maschine**
Unschlagbare Leistung!
Eine Monatswäsche in 30 Min!
15 Herrenhemden in 5 Min!
DM 75,-
Kommen - sehen - staunen
Leusler & Jacobi
Harhelm bei Fim.

**Kaufmännchen
Lehrm oder
Lehrmädchen**
mit guter Auffassungsgabe gesucht.
Angebote unter Nr. 558 an die G.-St.

Dis I. Langener Bettfedernreinigung
hilft Ihnen Ihre Betten beim
Frühlingssputz frisch herzurichten.
Die Sachen werden abgeholt und
wieder zurück gebracht, a Wunsch
können Sie dabei zusehen.

Karl L. Becker
Langen - Rheinstr. 15 - Tel. 373



verlängert bis einsehl. Donnerstag
**Hochzeit
auf Immenhof**
Ein bezaubernder Farbfilm mit großer
Starbesetzung und 100 Ponys
Jugendfrei!

Wir stellen ab sofort
einige
welbliche Arbeitskräfte
ein. Vorstellung kann ab
sofort in unserem Betrieb
in Dreieichenhain
erfolgen.

Turnverein 1862 Langen E.V.
Am Samstag, dem 25. Mai 1957
**Tanz
mit E. Bode**
Anfang 20.00 Uhr Eintritt 1,50 DM

**DEIN JUGENDWUNSCH...
ERFÜLL IHN JETZT!**
Ohne Anzahlung
verkauft und finanzieren wir auf 24 Monate
neue Motorräder und Roller
wöchentliche Rate ab DM 12,-

DKW
Alle Modelle am Lager
Vertragshändler
Hch. Sehring
LANGEN, Mölfelder Landstraße 27

DKW
Alle Modelle am Lager
Vertragshändler
Hch. Sehring
LANGEN, Mölfelder Landstraße 27

**Dr. SCHERERS
Johannisbeer
Süßmost**
SCHWARZ
ALKOHOLFREI
DR. WALTER SCHERER GMBH LANGEN IN HESSEN
Wir suchen ab sofort für Nachtschichten
Männer und Frauen

2-Zimmerwohnung
mit Küche und Bad
gegen größeren BKK bis zum 1. August
zu mieten gesucht. Offerten unter Nr.
533 an die Geschäftsstelle

LEDERHOSEN
preiswert beim
Hersteller
LEDER-HERTH
neben Rathaus



verlängert bis einsehl. Donnerstag
**Hochzeit
auf Immenhof**
Ein bezaubernder Farbfilm mit großer
Starbesetzung und 100 Ponys
Jugendfrei!

Wir stellen ab sofort
einige
welbliche Arbeitskräfte
ein. Vorstellung kann ab
sofort in unserem Betrieb
in Dreieichenhain
erfolgen.

Turnverein 1862 Langen E.V.
Am Samstag, dem 25. Mai 1957
**Tanz
mit E. Bode**
Anfang 20.00 Uhr Eintritt 1,50 DM

**DEIN JUGENDWUNSCH...
ERFÜLL IHN JETZT!**
Ohne Anzahlung
verkauft und finanzieren wir auf 24 Monate
neue Motorräder und Roller
wöchentliche Rate ab DM 12,-

DKW
Alle Modelle am Lager
Vertragshändler
Hch. Sehring
LANGEN, Mölfelder Landstraße 27

DKW
Alle Modelle am Lager
Vertragshändler
Hch. Sehring
LANGEN, Mölfelder Landstraße 27

**Dr. SCHERERS
Johannisbeer
Süßmost**
SCHWARZ
ALKOHOLFREI
DR. WALTER SCHERER GMBH LANGEN IN HESSEN
Wir suchen ab sofort für Nachtschichten
Männer und Frauen

2-Zimmerwohnung
mit Küche und Bad
gegen größeren BKK bis zum 1. August
zu mieten gesucht. Offerten unter Nr.
533 an die Geschäftsstelle

LEDERHOSEN
preiswert beim
Hersteller
LEDER-HERTH
neben Rathaus

Wohnungstausch!
Biele in Mannheim
(Max-Josef-Straße)
3-Zimmerwohnung
suche in Langen oder
Umgebung 2-3-Zim-
merwohnung. Off. u.
Nr. 555 an die G.-St.

Einfaehes
Leerzimmer
oder Munsurde von
Bauarbeiter dringend
gesucht.
G. Fuhrmann,
Wiesenstraße 3

Möbliertes Zimmer
v. berufstätig. Herrn
gesucht. - Off. unter
Nr. 554 an die G.-St.

Unabhängige
Haushälterin
gesucht.
Pestalozzi-Str. 5

Putzfrau
für einmal 1. d. Woche
4-5 Stunden gesucht.
Fr.-Ebert-Str. 22

Saubere
Zimmerfrau
(möglichst nicht unter
25 Jahr) bis 14/15 Uhr
gesucht. Vorzustellen
zwischen 16-17 Uhr
HOTEL WEINGOLD
Rheinstraße

Wohnung
b. Barzahlung zu kau-
fen gesucht. - Off. u.
Nr. 556 an die G.-St.

Holzschuppen
3,10 breit, 1,80 hoch,
1,15 tief z. Lagern von
Brennholz, zu verkauf-
en. R.-Koch-Str. 2

Futterkartoffeln
zu verkf. Wallstr. 14

Kartoffeln
zu verkaufen
Dieburger Str. 11

Milchziege
zu kaufen gesucht
Fünderich,
Feldstraße 59

8-10 Schlachtauben
(Stück 2,- DM)
zu verkaufen
Tausenstr. 32

Märzkätzchen
(Kater) in gute Hände
abzugeben
Bahnstraße 18

Wellensittich
(bl.) mit Käfig zu ver-
kaufen. Birkenstr. 26

Der kleine Betrieb
**Bäckerei
LUFT**
das sich große Mühe gibt

Putzfrau
für montags zum Reini-
gen der Betriebs-
räume gesucht.

**Magendruck
Sodbrennen
Aufstoßen
Völlegefühl**
sind meistens zu vermeiden oder rasch
zubeheilen. - Bittere Magnesia - neu-
tralisiert überschüssige Magensäure,
verbändert Gärung und löst den Magen
normal arbeiten. - Bittere Magnesia
in Apotheken zu DM 1.85 erhältlich.

Putzfrau
für montags zum Reini-
gen der Betriebs-
räume gesucht.

**Magendruck
Sodbrennen
Aufstoßen
Völlegefühl**
sind meistens zu vermeiden oder rasch
zubeheilen. - Bittere Magnesia - neu-
tralisiert überschüssige Magensäure,
verbändert Gärung und löst den Magen
normal arbeiten. - Bittere Magnesia
in Apotheken zu DM 1.85 erhältlich.

Putzfrau
für montags zum Reini-
gen der Betriebs-
räume gesucht.

Lichtpausen und Fotokopien
Foto-Derfelt
Langen - Bahnstr. 73/10 - Tel.: 798

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Ercheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnummer 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen b. Fim., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündungsblatt der Behörden
Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich

Nr. 40
Freitag, den 24. Mai 1957
Jahrgang 9/57

Die Woche

Bundeskanzler Dr. Adenauer soll heute in New York eintreffen. Am Montag beginnen seine Besprechungen mit Präsident Eisenhower und Außenminister Dulles in Washington. Dort sagen politische Kreise, daß die Gesprächsthemen wahrscheinlich von Adenauer bestimmt werden. Ein Verhandlungsprogramm für den Besuch sei jedenfalls nicht ausgearbeitet worden.

Bedeutungsvoll für diesen Besuch war in dieser Woche das mehrstündige Informationsgespräch, das Adenauer mit dem NATO-Oberbefehlshaber Marshallog führte. Man erfuhr von diesen Besprechungen, daß der General Auskunft über das Gutachten der NATO zur Umrüstung und zur Ausrüstung mit atomaren Waffen gegeben habe, das zur Zeit vorbereitet wird. Nach diesen Planungen käme eine Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomwaffen vielleicht in zwei Jahren in Betracht.

Als ein Überblick über die militärische Lage im sowjetischen Machtbereich gegeben wurde, meldete Nordstad, die die westlichen Streitkräfte im Bundesgebiet mit einer modernen und den sowjetischen Waffen gleichen Ausrüstung versehen sein müßten. Die Sowjetunion habe nämlich schon ein beträchtliches Übergewicht an konventionellen Waffen.

Adenauers Gesprächspartner in Washington, Präsident Eisenhower, hat dieser Tage auf einer Pressekonferenz erklärt, daß die Vereinigten Staaten auch weiterhin zu einem Abrüstungsabkommen mit der Sowjetunion bereit sein müßten. Vorschläge in dieser Richtung müßten aber so aussehen, daß vernünftige Menschen mit ihnen einverstanden sein könnten. Auf der Basis der Basis für "Meile" käme ein gegenseitiges Inspektionsabkommen mit der Sowjetunion nicht in Frage.

In Frankreich ist in dieser Woche wieder einmal die "deutsche Gefahr", an die zu glauben unser Nachbar ja so sehr geneigt ist, an die Wand gemalt worden. Das geschah mit einem Brief Bulgariens an die französische Regierung. Die Sowjetunion schlägt Verhandlungen mit dem Ziele vor, Meinungsverschiedenheiten zwischen ihr und Frankreich zu beseitigen. Bei direkten Verhandlungen sollte die Errichtung einer Inzonen erklärt werden, die Deutschland und seine Nachbarstaaten umfassen sollte. Frankreich und die Sowjetunion, so heißt es in dem Schreiben, seien am stärksten an der europäischen Sicherheit interessiert. In der französischen Regierung hätten sich - und nun kommt wieder die "deutsche Gefahr" - die Hauptschlüsse des "aggressiven deutschen Militarismus" gezeichnet.

In Bonn äußerte man Befremden über diesen Bulgariensbrief. Im Auswärtigen Amt wurde erklärt, daß die Bundesregierung in der Deutschlandnote und in der Note zur Atompolitik sehr ausführlich auf die Behauptungen über einen sowjetischen "deutschen Militarismus" eingegangen werde. Bulgariens Suche, so meinen die Abgeordneten der Regierungskoalition, wieder einmal, die Eintracht der freien Völker zu stören und rütteln nun besonders an der zwischen Deutschland und Frankreich. Als "interessant" hat die SPD den Bulgariensbrief bezeichnet.

Dieser Brief war an den französischen Regierungschef, Ministerpräsident Mollet gerichtet, der mittlerweile gestürzt worden ist. Er hatte eine fast sechsmonatige Amts-dauer hinter sich, und das war ein Rekordreich etwas helfen. Nachdem er die Vertrauensfrage am Dienstagabend gestellt hatte, sprachen sich 250 Abgeordnete gegen und für die Regierung aus. Mollet, der länger als jeder seiner Vorgänger in der Vierten Republik Ministerpräsident war, überreichte dem französischen Staatspräsidenten Coty am Dienstagabend noch das Gezeug um seinen Rücktritt, zu dem es Zusammenhang mit einer Finanzvorlage gekommen war. 400 Millionen Francs wollte Mollet beschaffen, um die Befriedigungsaktion in Algerien fortsetzen zu können. Staatspräsident Coty hat nun die Aufgabe, einen neuen Ministerpräsidenten zu finden. In Paris sind die Ministerpräsidenten rechnet man mit einer schweren Krise. Es gilt im Augenblick als unwahrscheinlich, daß sich die Sozialisten zu einer aktiven Mitarbeit in der Regierung entschließen. Die meisten Aussichten besitzt eine Minderheitsregierung der rechten Mitte, das "amtliche Bonn" ist durch die Regierungskrise in Frankreich überrascht worden. Man macht sich in Kreisen der Regierungskoalition Sorgen wegen der Realisierung der Europaverträge in Paris. Immerhin hat man den Optimismus, daß der ausgesprochen "europäisch eingestellten" Regierung Mollet eine neue

Die Woche

folgen werde, die sich auch für Verträge einsetzen. Überhaupt werden die Nachfolger des Kabinetts Mollet die alten Probleme haben. So meint die rechtsstehende französische Zeitung "Aurore": Diese Krise hat deshalb nur dann einen Sinn, wenn sie unverzüglich die Hilfe einer Regierung gestattet, die sich auf eine große nationale Mehrheit stützen kann und ein klar formuliertes Programm erarbeitet. Nur eine große nationale Mehrheit kann die für Frankreich lebenswichtigen Probleme - Algerien, die Außenhandelsituation, Europa - lösen, an der - selbstverständlich mit Ausnahme der Kommunisten - alle französischen Parteien den ihnen zufallenden Teil der Verantwortung und Opfer übernehmen müßten."

Die sechste Novelle zum Bundesversorgungsgesetz wurde vom Bundestag verabschiedet. Dieses Gesetz bringt folgende Grundrentenerhöhungen: Bei 30% Erwerbsminderung von 25 auf 30 DM; bei 40% Erwerbsminderung von 33 auf 38 DM; bei 50% Erwerbsminderung von 40 auf 48 DM; bei 60% Erwerbsminderung von 50 auf 60 DM; bei 70% Erwerbsminderung von 67 auf 80 DM; bei 80% Erwerbsminderung v. 85 auf 100 DM; bei 90% Erwerbsminderung von 100 auf 120 DM; bei Erwerbsunfähigkeit von 120 auf 140 DM. Nach dem Gesetz werden die Grundrenten für Kriegsopter mit Wirkung vom 1. Mai dieses Jahres erhöht, die Pflegezulage für Schwerbeschädigte und die Grundrenten der Waisen verbessert und eine einheitliche Witwengrundrente eingeführt. Außerdem enthält das Gesetz Verbesserungen für Ausgleichsrenten und für die Elternversorgung.

Der Bundestag hat nach mehrstündiger Debatte den Haushalt des Verteidigungsministeriums mit 239 gegen 132 Stimmen bei drei Enthaltungen in zweiter Lesung gebilligt. In der Debatte war es zu einem Tumult gekommen. Anlaß waren Auseinandersetzungen zwischen dem Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses, Jäger, und dem Führer der Opposition, Ollenhauer, gewesen.

In der Debatte über den Bundeshaushalt warfen Sprecher der SPD dem Postminister Bruns vor, die parteipolitische Neutralität nicht immer gewahrt zu haben. Das Ministerium habe nach der Rentenreform den Rentnern kostenlos ein Schreiben des Bundeskanzlers zugestellt, das CDU-Propaganda an die Wähler herabgebracht. Bundespostminister Lemmer entgegnete, jede demokratische Regierung habe das Recht, bei wichtigen Gesetzen die Betroffenen anzusprechen.

Der Löwenanteil am Haushalt des Verkehrsministeriums, den der Bundestag in zweiter Lesung gebilligt, beansprucht der Straßenbau. Von den Ausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts in Höhe von rund 2,4 Milliarden DM ist die Hälfte für den Ausbau und Neubau von Bundesstraßen und Bundesautostrecken vorgesehen. Als Berichtserstatter des zuständigen Ausschusses, der die SPD-Abgeordnete Heinrich Ritzel (Mittelstadt) die Bedeutung des Straßenbaus an Hand der Unfallzahlen der letzten Jahre. Nach seinen Angaben hat es 1954 rd. 494.000

Der Produktionsentwicklung im hessischen Bergbau entsprach im April bei 24 Arbeitstagen den Erwartungen. Es wurden gefördert: Braunkohle 266 271 t, Eisenerz 79 013 t, Kali 617 904 t, Erdöl 4503 t, Erdgas 3 469 000 Ncm. Bis auf die Erdölförderung, die gegenüber dem Vormonat um 1,8% abfiel, war die arbeitsmäßige Förderung bei allen genannten Bergbauzweigen höher. Im April wurde eine weitere Erdgasförderung der Gewerkschaft Elwerath (Wolfskehlen 19) fündig.

Die Absatzverhältnisse für alle gefördert Mineralien waren günstig. Betriebliche Störungen nennenswerten Umfangs wurden nicht gemeldet. Die Belegschaft erhöhte sich im Gesamtbergbau um 222 Mann auf insgesamt 17 588.

Rote-Kreuz-Vereinbarung. Die Präsidenten des Sowjetischen und des Deutschen Roten Kreuzes der Bundesrepublik, Prof. Miterev und Dr. Heinrich Weitz, haben in München eine Vereinbarung unterzeichnet, worin sie sich verpflichten, die Rückführung heimkehrwilliger Deutscher und Russen in die jeweiligen Heimatländer zu unterstützen.

10 000 Wohnungssuchende. Obwohl in Darmstadt außerordentlich viel gebaut wurde, sind auf dem Wohnungsmarkt noch fast 10 000 Wohnungssuchende mit 28 000 Familienangehörigen registriert.

15 Franzosen getötet. Algerische Nationalisten haben eine Einheit der französischen Armee in der Nähe von Tablat, 40 Kilometer südlich Algier, aufgelauert und 15 Franzosen getötet.

Die Uebersicht

Zolltarif. Das Bundeskabinett hat in seiner letzten Sitzung den Entwurf eines vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Zolltarifs verabschiedet. Danach wird die Bundesregierung ermächtigt, zur Verhütung volkswirtschaftlich ungesunder Preissteigerungen die auf die Zollsätze für Waren der gewerblichen Wirtschaft in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1957 durch Rechtsverordnung zu ermäßigen oder aufzuheben.

Appell an die Welt. Die Bundesregierung hat den elf in der Abrüstungskommission der Vereinten Nationen vertretenen Staaten der Welt den Appell des Bundespräsidenten zu Kenntnis gebracht, zunächst für eine bestimmte Zeit die Atomwaffenversuche einzustellen, sich über eine allgemeine kontrollierte Abrüstung zu einigen und die Massenvernichtungswaffen zu ächten.

Bessere Beziehungen. Jugoslawien bekundete sein Interesse, wieder bessere Beziehungen zur Sowjetunion herzustellen.

Sozialisierung. Die Freien Demokraten haben ihren Antrag auf Verbot der Sozialisierung durch einen zwingenden Verfassungsvorschlag auf Initiative des ehemaligen Bundesjustizministers Thomas Dehler noch wesentlich erweitert.

Erneuter Rücktritt. Der sozialdemokratische finnische Ministerpräsident, Fagerholm, hat Präsident Kekkonen erneut von Rücktritt seines Kabinetts erklärt. In einer Mitteilung über den Staatsrundfunk ließ er zur Begründung, die Verhandlungen Fagerholms der vergangenen Woche mit den Parteien hätten zu keiner befriedigenden Lösung geführt. Damit ist Fagerholm mit seinem Kabinett zum zweiten Male innerhalb weniger Wochen zurückgetreten.

Eld abgelegt. In einer feierlichen Sitzung beider Häuser des österreichischen Parlaments hat Dr. Adolf Schärf den Eid auf die Verfassung abgelegt und damit sein Amt als dritter Bundespräsident Österreichs seit dem Kriege angetreten.

Von der Bundeswehr. Bundesverdingungsminister Franz-Josef Strauß hat erneut versichert, daß in diesem Jahr keine Einberufungen zur Bundeswehr mehr vorgenommen würden.

Jugenddorf am Meißner. Die Bemühungen des Kreises Eschwege zur Schaffung eines Jugenddorfes am Hohen Meißner wurden jetzt vom ersten Erfolg gekrönt. Für 65 000 DM, die vom Kreis Eschwege, dem Minister für Gesamtdeutsche Fragen und der nordhessischen Industrie gespendet wurden, entstand ein Blockhaus, in dem etwa 60 Jugendliche untergebracht werden können. Vor allem ist daran gedacht, den Austausch von Jugendlichen zwischen Nordhessen und der Sowjetzone zu pflegen.

15 Franzosen getötet. Algerische Nationalisten haben eine Einheit der französischen Armee in der Nähe von Tablat, 40 Kilometer südlich Algier, aufgelauert und 15 Franzosen getötet.

Die Uebersicht

Zolltarif. Das Bundeskabinett hat in seiner letzten Sitzung den Entwurf eines vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Zolltarifs verabschiedet. Danach wird die Bundesregierung ermächtigt, zur Verhütung volkswirtschaftlich ungesunder Preissteigerungen die auf die Zollsätze für Waren der gewerblichen Wirtschaft in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1957 durch Rechtsverordnung zu ermäßigen oder aufzuheben.

Appell an die Welt. Die Bundesregierung hat den elf in der Abrüstungskommission der Vereinten Nationen vertretenen Staaten der Welt den Appell des Bundespräsidenten zu Kenntnis gebracht, zunächst für eine bestimmte Zeit die Atomwaffenversuche einzustellen, sich über eine allgemeine kontrollierte Abrüstung zu einigen und die Massenvernichtungswaffen zu ächten.

Bessere Beziehungen. Jugoslawien bekundete sein Interesse, wieder bessere Beziehungen zur Sowjetunion herzustellen.

Sozialisierung. Die Freien Demokraten haben ihren Antrag auf Verbot der Sozialisierung durch einen zwingenden Verfassungsvorschlag auf Initiative des ehemaligen Bundesjustizministers Thomas Dehler noch wesentlich erweitert.

Erneuter Rücktritt. Der sozialdemokratische finnische Ministerpräsident, Fagerholm, hat Präsident Kekkonen erneut von Rücktritt seines Kabinetts erklärt. In einer Mitteilung über den Staatsrundfunk ließ er zur Begründung, die Verhandlungen Fagerholms der vergangenen Woche mit den Parteien hätten zu keiner befriedigenden Lösung geführt. Damit ist Fagerholm mit seinem Kabinett zum zweiten Male innerhalb weniger Wochen zurückgetreten.

Eld abgelegt. In einer feierlichen Sitzung beider Häuser des österreichischen Parlaments hat Dr. Adolf Schärf den Eid auf die Verfassung abgelegt und damit sein Amt als dritter Bundespräsident Österreichs seit dem Kriege angetreten.

Von der Bundeswehr. Bundesverdingungsminister Franz-Josef Strauß hat erneut versichert, daß in diesem Jahr keine Einberufungen zur Bundeswehr mehr vorgenommen würden.

Jugenddorf am Meißner. Die Bemühungen des Kreises Eschwege zur Schaffung eines Jugenddorfes am Hohen Meißner wurden jetzt vom ersten Erfolg gekrönt. Für 65 000 DM, die vom Kreis Eschwege, dem Minister für Gesamtdeutsche Fragen und der nordhessischen Industrie gespendet wurden, entstand ein Blockhaus, in dem etwa 60 Jugendliche untergebracht werden können. Vor allem ist daran gedacht, den Austausch von Jugendlichen zwischen Nordhessen und der Sowjetzone zu pflegen.

15 Franzosen getötet. Algerische Nationalisten haben eine Einheit der französischen Armee in der Nähe von Tablat, 40 Kilometer südlich Algier, aufgelauert und 15 Franzosen getötet.



Königin Elizabeth in Kopenhagen
Begeistert begrüßt von den Dänen, traf die britische Königin Elizabeth und ihr Gemahl, Prinz Philip, zu einem dreitägigen Staatsbesuch in Kopenhagen ein. Unser dpa-Bild zeigt Königin Elizabeth II. von England und König Frederik von Dänemark in der Staatskarosse während der Fahrt durch Kopenhagen.



Freitag, den 24. Mai 1957

Aus STADT und Land

Ein langjähriger Abonnent schickte uns den Ausschnitt aus unserer Zeitung zu...

Nuancen

Ein langjähriger Abonnent schickte uns den Ausschnitt aus unserer Zeitung zu...

Schwereres Geschütz solle man auffahren, um diese Leute zu charakterisieren...

WIR GRATULIEREN

Frau Margarete Berr, Rosa-Luxemburg-Strasse 21, zum 70. Geburtstag...

Eng verbunden mit der Bevölkerung

In Neu-Isenburg hat die Bezirksparkasse Langen den Neubau einer Hauptzweigstelle...

Zu den Gratulanten aus dem Familienkreis zählt auch die Tochter der jungen Arndt...

Landchaft Dreieich

Diese Ausgabe enthält die Blätter für die Heimatforschung 'Landchaft Dreieich'...

Um den Kanal im Singes

Das Baugebiet 'Im Singes' - das ist das neu erschlossene Bauland zwischen Friedhofstraße, Friedhof und Steinberg...

Ein vertrauter Anblick verschwunden

Ein Stück Alt-Langen stellt das alte Bürgerhaus des Dr. Scherer'schen Anwesens an der Rathauskurve dar...

Langens Einwohnerzahl

Nach dem Stand vom 15. Mai 1957 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Langen 17.545...

Was zu einem Bauantrag gehört

Bauberechtigungen müssen drei amtliche Lagepläne (Katasteramt Offenbach) und drei Baupläne beigefügt werden...

Eng verbunden mit der Bevölkerung

In Neu-Isenburg hat die Bezirksparkasse Langen den Neubau einer Hauptzweigstelle...

Eng verbunden mit der Bevölkerung

Zu den Gratulanten aus dem Familienkreis zählt auch die Tochter der jungen Arndt...

Landchaft Dreieich

Diese Ausgabe enthält die Blätter für die Heimatforschung 'Landchaft Dreieich'...

RUND UM DEN Vierrohrbrunnen

Langener Gabbel

War die Woch, mein liebe Langener, so allerhand los. Es wern immer sehr Stümme laut, die wo e Verkehrsmittel wollt...

Sonntags keine Milch mehr

Die Molkerei in Groß-Gerau hat die 45-Stundenwoche eingeführt. Folge für den Langener Milchverbraucher: Er bekommt des Sonntags frische Milch weder ins Haus gebracht...

Erzhausen

Die hiesige Ortsgruppe des Verbandes der Kriegsgesundheitlichen hatte zu ihrer alljährlichen Modenschau im 'Erzhäuser Hof' wiederum einen überfüllten Saal...

Gefährlicher Steinwurf

Grobheit, Verantwortungslosigkeit u. strafliche Unbeherrschung brachten einen 88jährigen Maurer vor das Schöffengericht...

Offenthal

Wir gratulieren. Am kommenden Sonntag feiert Herr Philipp Zimmer (80) Langener, StraÙe 14, seinen 74. Geburtstag...

Waldgottesdienst am Himmelstempel

Am Tag Christi Himmelfahrt (30. Mai) wird beim Waldgottesdienst der Gottesdienst der Stadtkirche um 9 Uhr als Waldgottesdienst...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Egelsbacher Nachrichten

Nur so am Kande Maikäfers kurzes Leben

Jeder Frühling hat nur einen Mai, und jedes Jahr nur einen Monat, in dem die Maikäfer zum Leben und Sterben verurteilt sind...

Monate und Jahre dauert es, bis er sich vom Erläuterung (im Boden lebend) zum Käfer entwickelt...

In diesem Jahr hat es von Nord bis Süd viele Maikäfer gegeben. Zum Kummer der Jugend, die schon die Zügelabschnitte vorbereitet hatte...

Der Erwachsene sind nicht unglücklich über die geringe Vorkommen. Der Maikäfer ist ein Schädling erster Güte...

Am Abend braucht man das Maikäfer nicht zweimal vorzusingen. In der Dämmerung brausen sie um die Baumwipfel...

Wir gratulieren auf das herzlichste Frau Margarete Müller, Bahnstraße 22, zu ihrem 75. Geburtstag...

Göthenbain

Wir gratulieren auf das herzlichste Frau Margarete Müller, Bahnstraße 22, zu ihrem 75. Geburtstag...

6% mehr Frauen beschäftigt

Von den gut 1,6 Mill. Beschäftigten, die Ende des ersten Quartals 1957 in der hiesigen Wirtschaft in Arbeit standen...

Fährlicher Steinwurf

Grobheit, Verantwortungslosigkeit u. strafliche Unbeherrschung brachten einen 88jährigen Maurer vor das Schöffengericht...

Offenthal

Wir gratulieren. Am kommenden Sonntag feiert Herr Philipp Zimmer (80) Langener, StraÙe 14, seinen 74. Geburtstag...

Waldgottesdienst am Himmelstempel

Am Tag Christi Himmelfahrt (30. Mai) wird beim Waldgottesdienst der Gottesdienst der Stadtkirche um 9 Uhr als Waldgottesdienst...

Stoppsschild nicht beachtet

Am Donnerstagvormittag fuhr ein amerikanischer Wagen, ohne anzuhalten, aus der Rheinstraße auf die Kreuzung mit der Bundesstraße...

Einfacher waschen mit Persil!



Der neue, einfachere Weg zu persil-gepflegter Wäsche: Persil kalt angeführt in kaltes Wasser geben...



Der neue, einfachere Weg zu persil-gepflegter Wäsche: Persil kalt angeführt in kaltes Wasser geben...

Zelter-Plakette wird verliehen

Am Sonntag wird zum erstmaligen die Zelter-Plakette an Gesangvereine verliehen, nachdem sie vom Bundespräsidenten gestiftet wurde...

Sauna Buchschlag

Damen: Montag und Donnerstag Herren: Dienstag und Samstag von 9.00-21.00 Uhr und Sonntag 8.00-11.30 Uhr

Gelegenheitskauf

Neuer Kombi-Schrank 2 m breit, DM 330,- zu verkaufen. Ab 18 Uhr anzufragen

Todesanzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß heute morgen gegen 5 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwegervater, Opa, Bruder, Schwager u. Onkel

Sport NACHRICHTEN

Entscheidendes Derby in Erzhäusern

Zum letzten Spiel dieser Verbandsrunde tritt der 1. FC Langen am kommenden Sonntag in Erzhäusern an. Während sich der Club durch seinen 7:2-Erfolg über Bensheim den 8. Tabellenplatz gesichert hat und für ihn keine bessere Platzierung mehr möglich ist, geht es für die Gastgeber darum, unbedingt beide Punkte zu gewinnen. Denn nur durch einen Sieg kann Erzhäusern bis auf einen Punkt an Hofheim herankommen und sich im letzten Spiel eine Woche später in Bensheim evtl. noch vor dem Abstieg retten. Die Elf von Erzhäusern muß deshalb in diesem Kampf gegen die Gäste aus Langen alles auf eine Karte setzen, denn jeder Spieler weiß, wie schwer es sein wird, in Bensheim zu einem Erfolg zu kommen. Gelingt es den Gastgebern, aus den beiden noch ausstehenden Begegnungen nicht vier, sondern nur drei Punkte zu gewinnen, so muß in einem Entscheidungsspiel zwischen Hofheim und Erzhäusern der endgültige sechste Absteiger ermittelt werden. Ein Sieg des Clubs würde dagegen alle Hoffnungen der Gastgeber zerstören.

Selbstverständlich nehmen wir an, daß die oft vom Pech verfolgte Mannschaft der Platzhoren nicht von vornherein vor der schweren Aufgabe kapituliert, sondern mit besonderem Elan kämpft und sich daran erinnert, daß sie selbst gegen führende Vereine mitunter großartige Leistungen gezeigt hat.

B-Jugend des 1. FC im Pokalendspiel

Im Wiederholungsspiel der B-Jugend konnte sich die Mannschaft des 1. FC Langen am Sonntag durch einen 2:0-Erfolg dank beachtlicher Überlegenheit gegen den SV Steinheim für das Endspiel qualifizieren. Die Mannschaft trifft nun in Sprendlingen auf die Spielvereinigung Neu-Isenburg.

SSG empfängt Egelsbach

Am kommenden Sonntag empfängt die SSG ihren klaskhöheren Nachbar, die SG Egelsbach, zu einem Freundschaftsspiel. Schon immer wurden die Begegnungen beider Vereine zu spannenden Spielen, wobei die SSG sogar des öfteren die Oberhand behielt. Nun dürfen aber nach der augenblicklichen Spielstärke beider Mannschaften die Gäste aus Egelsbach als klarer Sieger aus diesem Spiel hervorgehen. Da aber die SSG in diesem Spiel wieder auf ihre stärkste Mannschaft zurückgreifen kann, sollte sie sich bei etwas Einsatz und Kampfeslust aus der Affäre ziehen können. Spielbeginn ist 15.30 Uhr.

Im Vorspiel trifft die Reserve der SSG auf die spielstarke Reserve der SG Egelsbach. Auch hier dürfte eine spannende Partie zu erwarten sein.

FV Eppertshausen AH — SSG Langen AH

Die Altfußballer der SSG fahren am Samstag nach Eppertshausen zum fälligen Rückspiel. Das Vorspiel in Langen endete 1:1, ein Beweis dafür, daß die Mannschaft des Gegners kampfkraftig und stark ist. Vor allem muß man bei den Eppertshäusern selbst in einem AH-Spiel mit einer Portion Härte rechnen, das ist dort in allen Mannschaften so. Bekanntlich liefern aber die Langener auswärts ihre besten Spiele, und so kann gehofft werden, daß auch am Wochenende ein günstiges Resultat erzielt wird.

Jugendfußball der SG Egelsbach

SG Egelsbach — RW Darmstadt 3:2 (2:1)
In einem sehr fairen Spiel besiegte die Egelsbacher ihre Gäste aus Darmstadt sicher, als das Ergebnis vermutet läßt. Besonders lobenswert auf beiden Seiten war die Ruhe auf dem Spielfeld. Was Egelsbach an spielerischem Witz voraus hatte, ersetzte Darmstadt durch Eifer die Tore für Egelsbach erzielten Baster (2) und Brahm (1).
Die B-Jugend verlor gegen die A/B-Jugend der TSG Darmstadt hoch mit 6:0. Die kleinen Egelsbacher Buben waren der langen Garde aus Darmstadt körperlich nicht gewachsen.

Vorschau

Die A- und B-Jugend empfängt am kommenden Sonntag wieder einmal Gäste aus Frankfurt. Der 1. FC Riedelheim wird im Jugendfußball kein unbeschriebenes Blatt. In der Frankfurter Meisterschaft sprach er ein Wort mit. Mit interessanten Jugendfußballspielen ist zu rechnen. Spielbeginn ist aus den Anschlagplakaten ersichtlich, da noch Verhandlungen wegen einer Verlegung auf nachmittags im Gange sind. Die Schüler fahren bereits am Samstag zur SG Arheilgen, um dort das Vorspiel vor der AH von Arheilgen gegen Wormalta Worms auszutragen. Spielbeginn um 17 Uhr.

SSG-Handballer bei der Spredlinger SKG
Als weiteren Freundschaftsspielgegner haben die SSG-Handballer die SKG Spredlingen verpflichtet. Die Spredlinger Mannschaft gehört wie die Langener der 1. TC der Bezirksklasse Ffm.-Mitte an. Die Handballer der SSG stehen bei dieser ebenfalls klaskhöheren Mannschaft wiederum vor keiner leichten Aufgabe. Ob es den SSG-Handballern gelingt, sich zu behaupten, wird nicht zuletzt davon abhängen, ob wieder alle Leute zur Verfügung stehen. Gegen eine komplette Langener Mannschaft aber werden es auch die Spieler der Spredlinger SKG nicht leicht haben.
Die Vorspiele bestreiten Jugend- u. Reservemannschaft.

Am 26. Mai: Turnkampf in Langen

Nun ist es soweit! Rund 30 bis 40 der „jüngsten“ Geräteturner, Jahrgang 1942 und jünger, von Nieder-Roden, Sprendlingen, Gölzenhain, Weiskirchen, TV Langen und evtl. Egelsbach und Wixhausen werden am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr in Langen im TV-Turnhalle im friedlichen Wettkampf zu einem Vergleichskampf antreten. Es ist dies der vierte Vergleichskampf. In den drei vorausgegangenen Kämpfen konnten jeweils die jungen Turner 1. Sieger werden. Ob es ihnen auch diesmal gelingt? Nieder-Roden dürfte auch diesmal wieder der stärkste Gegner sein. Zum Turnwettkampf wird hiermit herzlichst eingeladen. Es sind bestimmt gute Leistungen zu sehen, die jedem „alten“ Turner, wie auch den Nichtturnern und Eltern das Herz freudiger schlagen lassen.

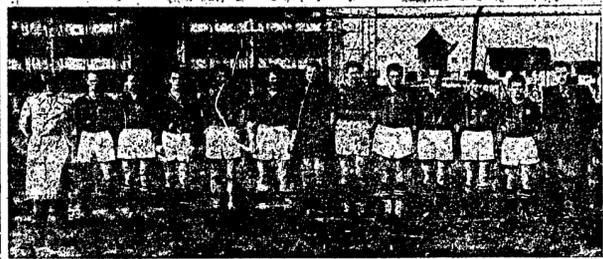
Die Handballer der SSG im Jubiläumsjahr 1957

Wenn die Handballer der SSG in diesem Jahre ihr 30jähriges Bestehen feiern, dann schauen sie auf eine beachtliche Zeit idealen Wirkens zurück. Weder Krieg noch Inflation konnten die Idealisten von ihrem Streben für ihre Handballehre abbringen. Die erneute Vereinstrennung 1950 wurde verschmerzt, u. heute darf die Vereinigungsmannschaft der SSG mit berechtigtem Stolz auf ihre Handballer blicken. Gefestigt ging die Abteilung aus ihren Wirren der Zeit hervor, und heute verfügt man wieder über I., II., Jugend, Schüler- und AH-Mannschaft.

Neben den Abteilungsleitern Karl Brehm und Alexander Kern sorgt der zu Beginn des Jahres neu verpflichtete Übungsleiter Jakob Baum von der Meistermannschaft der Offenbacher Kickers für eine ordnungsgemäße und sorgfältige Ausbildung der Spieler. Diese Trainingsarbeit hat ihre Früchte getragen. Die Mannschaft der SSG konnte durch einen Turniersieg im Hallenhandball aufhorchen lassen. Aufgrund ihrer guten Leistungen wurden die SSG-Handballer Rang, Prims u. Sommerlad in die Kreiswahlenmannschaft berufen. Von den 9 Feldspielen, die bisher



Die Reservemannschaft der SSG Langen. Von links: H. Obmann Kern, Baumann, Kröbel, Geyer, Steitz A., Werkmann, Strohmeyer, Maul, Rohrbach, Ungeheuer, Metzger, Vollhardt, I. Obmann Brehm.



Die 1. Mannschaft der SSG Langen. Von links: I. Obmann Brehm, Clement, Prims, Jähner, Huek, Sommerlad, Schäfer, Kern S., Kern H., Krüger, Spengler Wambold, II. Obmann Kern A.

Aus der Welt des Films

„Ferien in Tirol“ (UT). Diesen reizenden Film muß man gesehen haben. Nach ihm bekommt man wieder Mut zu sagen, daß der deutsche Film wirklich besser wird. Es gibt da keinen falschen Ton, nichts ist ungläubhaft und man sieht, daß es auch mit niveauvoller, feiner Komik geht.

„Mönch und Musketier“ (UT, Spätvorstellung). Nach „Der junge Herr d'Artagnan“ von Alexander Dumas wurde dieser spannende Film gedreht, der ausgezeichnete Unterhaltung verspricht.

„Das Liebesleben des schönen Franz“ (LiLi). Im sonst so stillen Haus Gartenstraße Nr. 7 ist die Hölle los. Emmi, die für ihren Onkel, den Portier, auf Ruhe und Ordnung zu schauen hat, fällt von einer Aufregung in die andere. Wo hat es jemals solche Zustände in einem anständigen Hause gegeben? Oben belagern vier zu Furen gewordene Mädchen die Tür, hinter der ein gewisser Herr Franz

Vom Tennis-Sport

Am 1. Mai eröffnete der Langener TC mit einem Freundschaftsspiel gegen den TC Sprendlingen die diesjährige Tennissaison. Obwohl die Langener mit einer fast kompletten Mannschaft antraten, teilweise auch schon sehr schöne Leistungen zeigten, mußten sie sich eindeutig den spielstärkeren Gästen beugen. Zum Schluß hieß das Ergebnis 11:3 für Sprendlingen.

Das zweite Turnier hatte der Club gegen den TC Buchen zu bestehen. In spannenden Kämpfen wechselte das Glück oft hin und her, doch schließlich konnten die Langener mit 8:6 den Ausgang dieses netten Treffens für sich entscheiden.

Auch die Jugend trug schon ihr erstes Turnier aus. Gegner war der Isenburger TC. Wenn sich auch die Jungen und Mädels mit 8:6 geschlagen geben mußten, so war dieses Turnier doch schon ein voller Erfolg der noch jungen Mannschaft. Sehr erfreulich waren die Leistungen der Mädels, die man durch intensives Training noch erheblich verbessern könnte.

absolviert wurden, konnte man 5 gewinnen, ein endete unentschieden und nur 3 Spiele gingen verloren. Das Torverhältnis lautet 70:57 für Langen. Diese Bilanz ist als durchaus gut zu bewerten, da die Spiele fast alle gegen klaskhöhere Mannschaften ausgetragen wurden und 19 verschiedene Spieler eingesetzt wurden.

Daß diese Ausbildungshöhe aber auch in den unteren Mannschaften erreicht ist, beweist die noch bessere Bilanz der Reservemannschaft, die bei einem Torverhältnis von 57:28 für Langen in diesem Jahre noch kein Spiel verloren hat. Zu diesen Mannschaften kommt noch eine völlig neu formierte Jugend, die ebenfalls schon schöne Erfolge aufzuweisen hat. Mit diesen wenigen Tatsachen soll klargestellt werden, daß all die Männer, die in den Jahren seit der Gründung ihre Kraft zur Verfügung stellten, mit Ruhe auf ihre heutigen Nachfolger sehen können. Wenn dann vom 15. bis 20. Juni 1957 all die Handballer, die in den Reihen der Abteilung standen, sich bei dem Fest der Handballer treffen werden, dann werden die heutigen Abteilungsmitglieder aus dem Erleben dieser Tage neue Kraft schöpfen können.

Wieder ein silberner Pokal für die Langener Stenografen

Am Sonntag fand das Bezirkswettbewerb der Stenografen in Griesheim bei Darmstadt statt. Auch die Langener Kurzschriftler und Maschinenschreiber waren von der Partie. Morgens fuhr ein gut besetzter Omnibus von der Zimmerstraße aus mit begeisterten aktiven Schreibern in Richtung Darmstadt. Fast der gesamte Vorstand war eine Stunde früher aufgebrochen, um unter Leitung des Wettschreibers, Hermann Kelm, die letzten Vorbereitungen zu treffen. Bereits am Samstag hatten sich die Schreiber der höheren Geschwindigkeiten einer Prüfung unterzogen.

Trotz des schlechten Wetters hatten sich knapp 600 Wettschreiber aus dem Bezirk Darmstadt eingefunden, um Kurzschrift- und Maschinenschreib-Kenntnisse unter Beweis zu stellen und für den eigenen Verein das Beste herauszuholen. Die Langener Stenografen hatten im vergangenen Jahr in Darmstadt Artzungen gleich zwei silberne Pokale unter schwierigen Bedingungen erschieben. Auch dieses Jahr errang die „C“-Staffel den Pokal „C“. Die jungen Nachwuchsschreiber haben den Verein, der im Bezirk Darmstadt einen sehr guten Namen hat, wirklich würdig vertreten.

Um 9 Uhr begannen die Ansagen. In Geschwindigkeiten von 60 bis 200 Silben in der Minute wurden Geschäftsbriefe, Bundestagsreden und andere Texte stenografiert, um dann sofort fein säuberlich und exakt in Langschrift und für jedermann lesbar, wie das nun einmal bei Stenografen üblich ist, übertragen zu werden. Den ganzen Nachmittag saßen dann die Prüfer und Wertler, um die Arbeiten Wort für Wort nachzulesen und zu werten. Inzwischen vergnügten sich die jungen Schreiber im Festsaal bei Tanz und flotter Musik, bis gegen 18.30 Uhr die Wettschreibleitung mit dem Bezirksvorsitzenden, Hans Eichner, erschien. Nach der kurzen Ansprache des Vorsitzenden wurden die Ehrenpreisträger bekanntgegeben und die Verteilung der Preise vorgenommen. Als Preise waren vom Stenofüller über moderne Damenhandtaschen und Linoleumläufer alle Gegenstände vorhanden, die einem Wettschreiber Freude machen könnten. Bücher und Porzellan waren sehr begehrte Preise.

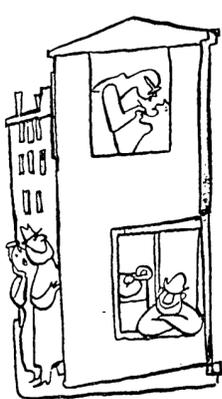
Die Ehrenpreisträger des Langener Vereins sind folgende Mitglieder: Fräulein Christa Lich (160 Silben), Fräulein Emmi Roth (180), Herr Karlheinz Stornfels (100), Herr Dieter Sallwey (100), Fräulein Helga Loh (60), Fräulein Karin König (60).

Die Schreiber des „C“-Pokals waren Helmut Klinder (60 Silben), Susanne Seidel (80) und Emmi Roth (100).

Die Note I-A erhielten 5 Wettschreiberarbeiten, die Note I 21 Arbeiten und die Note II 12 Arbeiten. Der Leistungsdurchschnitt ist demnach sehr gut und zeichnet den Verein besonders aus.

„Filippo“ holt alles

In Arco bei Trient spricht man von „Filippo“, der klugen Krähe. Sie ist darauf dressiert, ihrem Herrn alles zu bringen, was sie „findet“. Neulich kam sie mit einem hellglänzenden Zelloidumschlag für Ausweise an und erhielt als Belohnung ein Stück Käse. Sie flog wieder fort und brachte einen Jagdawsweis, dann holte sie eine Kennkarte, einen Waffenschein, zwei Briefe, alles Dokumente, die ein Jäger mit dem Umschlag im Wald verloren hatte. Er war erstaunt, als ihn Philippos Herr von dem Fund benachrichtigte und stiftete der Krähe für die sieben Dienstflüge ein Pfund feinen Käse.



William T. Glant, Zahnarzt und Hausbesitzer in London, verklagte seinen Hausmeister auf 500 Pfund Schadenersatz. Nachdem er dem Mann wegen ständiger Trunkenheit schuldig hatte, ließ der nachlässige Hausmeister den ganzen Tag lang bei offenem Fenster eine Schallplatte spielen. Wer immer in die Praxis des Zahnarztes wollte, hörte schon von weitem: „Aus, Herr Doktor, aus, um Gottes willen. Sie bringen mich um!“

SONDERSCHAU
für Gebrauchtwagen
ständig über 100 Fahrzeuge, u. a.

3 Opel Record u.	ab 700,-
4 Olympia 49-53	ab 1350,-
5 VW Stand. u. Exp. 49-54	ab 278,-
4 Taunus-Spez. u. de Luxe	ab 2750,-
6 Taunus 12 M 52-54	1450,-
1 Mercedes 170 D-Kombi	2300,-
1 Matador-Kombi	ab 1650,-
3 Lloyd PKW u. Kombi	ab 950,-
4 Mercedes 170 V u. D	ab 1750,-
1 VW-Transporter	ab 3800,-
2 DKW 3-6 u. Kombi	5200,-
1 Taunus-12 M Cabrio 54	2450,-
1 Renault 4 CV	ab 2500,-
1 Taunus-12 M 0,5 to 53	ab 850,-
1 Opel-Bilts 1,5 to	3500,-
1 FIAT 1100 53	2950,-
1 Opel-Carawan 54	u. v. a.

Anzahlung ab DM 300,-
Teilzahlung
Besichtigung jederzeit
AUTOHAGE
Ffm., Schmittstraße 47

M.K. Steitz Langen, Mülhstr. 22
— Seit 1931 —
Herstellung moderner Strickwaren
Laufmaschinen - Reparaturen
prompt und fachmännisch
Mitglied der Stricker-Innung

Rotbäckchen
Für Kinder die nicht essen
oder sonst nicht gut gediehen
Alle Mütter sind begeistert!
Prospekte bei:
Fachdrogerien
Eute
Langen
Bahnstr. - Lutherplatz

Junghennen
in allen Größen 3,50 bis 7,-
Eintagsküken
jeden Sonntag
Eintagshähnchen
3/4 jeden Montag Stück 5 Pfg.
Paradiesfarm, Waldorf/H.

**Rückenstüber
Handzerstüber**
für Spargel und Kartoffeln
Baumspritzen
liefert
Karl Dammel Mörfelden
Telefon 310

GELEGENHEITSPOSTEN
gebrauchter und runderneuerter
REIFEN
von 750 x 20 bis 1400 x 20 und 500 x 16 bis 700 x 20
zu günstigsten Preisen
solange Vorrat, abzugeben
Frankfurt am Main
Gummi-Gruber K.G. Mo'ner Landstr. 168 - Tel. 37351-52

**DEIN JUGENDWUNSCH...
ERFÜLL IHN JETZT!**

Ohne Anzahlung
verkaufen und finanzieren wir auf 24 Monate
neue Motorräder und Roller
wöchentliche Rate ab DM 12,-

DKW
Alle Modelle am Lager
DKW Vertragshändler
Hch. Sehnring
LANGEN, Mörfelder Landstraße 27

ein guter Wurf...
die richtige Auswahl bei TEYER!
Vorsicht! In der Federpresse angehängte
Erhöhung der Möbelpreise
bieten wir — solange unser Vorrat reicht —
bei kostenloser Lieferung bis zu 1 Jahr —
noch wie vor!

Wohnzimmerschrank	287,-
Alcove, nußbaumtornig, 160 cm breit DM	
Wohnzimmerschrank	325,-
African, Nußbaum, 200 cm breit . . . DA	
Wohnkleiderschrank	495,-
„Paris“, hochglanz, 200 cm breit . . . DA	
mitl., 200 cm breit . . . DA	375,-

Außerdem: 183 cm hochglanz 475,- mitl 350,-
Heller 228 cm hochglanz 445,- mitl 385,-
In den Breiten: 250 cm hochglanz 495,- mitl 437,-

Auch in unseren großangelegten
Abteilungen SCHLAFZIMMER,
HERRENZIMMER, POLSTERMÖBEL,
LÜCHEN erwarten Sie Angebote,
die nicht „alltäglich“ sind

HESSENS GROSSES MÖBELHAUS **Steyer**
Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 47-49

**Bettfedern
Inlett
Fertig Betten**
Nur vom
Fachgeschäft!
PAUL REISER
Aussteuer-Fachgeschäft
Langen - Fahrgasse 8

HOCH die GLÄSER

RUNTER die PREISE!

Berichte über Frostschäden in deutschen Weinbaugebieten liegen zwar vor. Wir rechnen trotzdem mit einer viel größeren Ernte als 1956 und ermäßigen die Preise weiterer Weinsorten:

1956er	bisher	2,85
Saarburger Schloßberg	1/1 Fl. incl. Gl.	2.40
1955er	bisher	3,80
Zellinger Schwarzlay	1/1 Fl. incl. Gl.	2.50
1955er	bisher	3,50
Niersteiner Fritzenhölle	1/1 Fl. incl. Gl.	2.90
1955er	bisher	3,30
Winkler Schloßberg	1/1 Fl. incl. Gl.	2.90
1955er	bisher	3,40
Oppenheimer Landsknecht	1/1 Fl. incl. Gl.	3.10
1955er	bisher	4,30
Niersteiner Aufhangen Natur	1/1 Fl. incl. Gl.	3.50
1955er	bisher	4,80
Uerziger Schwarzlay Natur	1/1 Fl. incl. Gl.	3.60

Sonderangebot für die Maibowle:
Deutscher Sekt
„Hausmarke Spezialfüllung“ incl. Gl. und Steuer **3.50**

... und 3% Rabatt

SCHADE & FÜLLGRABE

Für die **RICHTER'S** Verdauung trinkt man: **TRUBSTÜCK-KRAUTERTEE**
Pkg. für 1 Monat 2,25 DM + Abo- und Belegkosten

KLEINANZEIGEN
in der Zeitung haben immer Erfolg

Tag für Tag Millionen Tassen **JACOBS KAFFEE** wunderbar

Deutschlands größtes Möbelhaus

Eine vollständige, 20-teilige Wohnungseinrichtung für nur **DM 1370,-**

Schlafzimmer, Birbaum nat., Kleider-, u. Wäscheschrank, 175 cm, 2 Bettstellen, 1 Frisierkommode m. Spiegel, 1 Spiegel, u. Glasplatte, 2 Nachtkästchen m. Glaspl.

Wohnzimmer, Macoré schattiert, komb. Wohnsch. 160 cm, 367,-, passender Tisch u. 4 Stühle

Küche, in allenbain lack., Büfett 100 cm, Tisch m. Schubl. u. 129,-, 1 Tischpl., 2 Stühle m. Linol.

Polstergarnitur: Schlafcouch mit 10-Jahr-Garant. auf Federkern, 2 Sessel u. Clubstuhl

Wollen Sie mehr solche Leistungen sehen!
Dann verlangen Sie bitte per Postkarte die kostenlose Vorlage unseres neuen, großen, reichbelegten Möbel-Kataloges! Spezialabteilungen: Teppiche, Gardinen, Büromöbel

Wir bieten weitgehend Zahlungszieländerung!
Unsere Filialen: Regensburg - Schwandorf - Rosenheim - Aalen - Bad Reichenhall - Schwandorf

Möbelhaus HESS Nürnberg

Ich brauche Wärme und **Muskator** Vollkraftkorn

Bergisches Kraftfutterwerk
Hermann Schmidt KG
Düsseldorf-Hafen

Ämliche Bekanntmachungen

Betr.: Müllabfuhr.
Aus betrieblichen Gründen kann die Müllabfuhr am Mittwoch, dem 29. 5. 57 nicht wie üblich durchgeführt werden. Wir werden daher diese Route bereits am Dienstag, dem 28. 5. 57, vorfahren.
Die Route vom Himmelfahrtstag werden wir am Freitag, dem 31. 5. 57, mit abfahren.
Stadtwerke Langen

Öffentliche Ausschreibung
Angebotsunterlagen für die Kanalisierung der Baugasse
1. für die Ausführung
2. für die Materiallieferung
können ab sofort im Rathaus, Zimmer 13 (Stadtbaumeister) abgeholt werden.
Submission am 3. Juni 1957, vorm. 10 Uhr.
Langen, den 23. Mai 1957

Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Zwangsvorsteigerung

Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung versteigert werden am 25. Mai 1957, vormittags 9.00 Uhr in Langen, Igelbacher Straße 11:
1. Radio-Apparat „Siemens“
2. Schmalfilm-Kamera (Bolex H 8,3 Objektiv)
3. Staubsauger
4. Büfett
5. Polstersessel
6. Wohnzimmerschrank (Nußbaum, 2 m, neu).
Langen, den 23. Mai 1957
Schäfer, Gerichtsvollzieher

Zwangsvorsteigerung

Am Samstag, dem 25. Mai 1957, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Langen, versteigere ich gegen Barzahlung folgende Gegenstände:
2 Sessel (gepolstert)
1 Schreibmaschine (gebraucht) Alpina
1 Radio (Nord-Mende)
Der Landrat des Landkreises Offenbach
eigenes Maßteller
Der Vollziehungsbeamte:
Bechtold



Den Edeka Kaufleuten im Bundesgebiet und in West-Berlin ist es ein Bedürfnis, den Millionen Hausfrauen im Jubiläumsjahr der EDEKA für ihre Treue und für das bewiesene Vertrauen zu danken.

Vertrauen durch Leistung

A. van Kaick
Generatoren- und Motorenwerke OHG.
Neu-Isenburg - Frankfurter Straße 233

Wir stellen noch **FRAUEN** ein.
Ungelernte Arbeitskräfte werden gerne zur Probe angenommen u. eingearbeitet

PRÄZISOLA Grobhans & Co.
Neu-Isenburg, Ludwigstraße 7
Fahrgeld z. Arbeitsplatz wird vergütet.

Widderkleidung
eigenes Maßteller
Der Vollziehungsbeamte:
Bechtold

MÜBEL Gessmann
Neu-Isenburg - Ludwigstr. 39-41-44

Wir suchen einen gewissenhaften **Schreiner, Beizer u. Polierer** für unseren Kundendienst.
Führerschein Kl. III erwünscht, nicht Bedingung

Wir suchen dringend für einen leitenden Mitarbeiter **3 1/2 - 4 Zimmer-Wohnung mit Bad**, baldigst beziehbar und bitten um entsprechende Angebote

NASSOVIA Maschinenfabrik Hans Fickert G.m.b.H.
LANGEN Bez. Frankfurt/Main Telefon 151-153

Abgespannt?
Aktivieren Sie Ihre Lebenskräfte! Greifen Sie zu den „Jungbrunnen der Natur“: Weizenkeim- u. Knoblauch, vereint und verstärkt durch lebenswichtige Vitamine in den geruchlosen **Kapseln**!

Aktiv KAPSELN
Klosterfrau
nach Dr. Doerenkamp

VOIGT & HAEFFNER AG.
ZWEIGWERK LANGEN

sucht per sofort
Vorarbeiter für spanlose Fertigung
Werkzeugmacher
Kontrollreue für mech. Fertigung
männl. Arbeitskräfte für Werkzeugschleiferei
weibl. Arbeitskräfte f. Präzision
und leichte Montage feintechnischer Geräte
männl. u. weibl. Arbeitskräfte für Kunststoffpresserei

Wir bitten um Vorstellung im Personalbüro
Langen, Elisabethenstraße 30-52

Die **BUNDESWEHR** (Heer - Luftwaffe - Marine) stellt ein **Ungediente Freiwillige** für alle Laufbahnen und Truppengattungen (abhängigen Abschnitt in unfrankiertem Briefumschlag einbinden)
Bonn, Ermekeistraße.
Ich erbitte Information und Bewerbungsunterlagen für ungediente Freiwillige in Heer - Luftwaffe - Marine
Name: Vorname:
Beruf: Ort:
Kreis: Straße:
Zustellendes unterschreiben

Täglich frisch
Reh Masthühner Brathähnchen
Fisch - Rath
Wassergasse
W.-Rittig-Str. 46

Auto-Vorleih
Selbstfahrer
VW Export, Modell 57

Recke, Langen
Südl. Ringstraße 47

Statt Karten!
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter und Großmutter

Elisabeth Schäfer
geb. Kraft

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am Grabe, den Alterskameraden des Jahrgangs 1884/85 für den letzten Gruß und allen Freunden und Bekannten, die ihr das letzte Geleit gaben.

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Georg Schäfer IV.

Langen, Tannusplatz 7

Trauer-Drucksachen
liefert
Buchdruckerei KÜHN

Statt Karten
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreihen Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgang meiner, durch das Leid zweier Kriege schwer geprägten, lieben und unvergessenen Mutter und Großmutter, unserer Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharine Elisabeth Bindewald
geb. Breidert

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die guten Trostorte am Grabe, sowie Herrn Möll von der evang. Stadtmission und den Alterskameradinnen u. Kameraden für die Kranzlieder.

In stiller Trauer:
Karl Bindewald
und Angehörige

Langen, im Mai 1957
Lerchegasse 34

Lichtpausen und Fotokopien
Foto-Derfellt
Langen - Bahnstr 73 1/2 - Tel: 798

Rasenmäher schleift - repariert
Hartmann, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 17
Annahmestelle in Langen:
Eisenhdt. H. Fannemüller, Rheinstr. 23

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, den 26. Mai 1957 (Rogate)
10.00 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Matth. 6, 1-15.
Lieder: 261 - 241 - 76 - 136 - 165
10.00 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Einführung der neuen Konfirmanden (Pfr. Lauber) in Anschließ. Hl. Abendmahl
Predigttext: Matth. 6, 1-15
Lieder: 341 - 241 - 79
11.30 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus
Donnerstag, den 30. Mai (Himmelfahrt)
9.00 Uhr: Waldgottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) am Forsthaus Kimmel (Koberstadt) unter Mitwirkung des Posaunenchores.
Bei Regenwetter um 10 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
10.00 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfr. Schäfer)
Freitag, den 31. Mai, 20 Uhr: Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus

Evangelische Stadtmission
Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Wiesensstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
18.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage
Birkenstraße 24
Sonntag, 10.00 Uhr: Sonntagsschule
18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Apotheken-Dienst in Langen
mit Nachtdienst-Bereitschaft
vom 25. bis 31. Mai 1957
Samstag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr
Montag-Freitag
Nachtdienst von 18.30-8 Uhr
Apothek: R. Münch, Darmstädterstraße

Aerztl. Sonntagsdienst
Samstag, 14 Uhr bis Montag, 8 Uhr
26. Mai:
Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 129

Stadt-Bücherei, Heegweg
Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14 bis 16 Uhr

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Elisabeth Schilling
geb. Dröhl

danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine Trostorte am Grabe.

In stiller Trauer:
Johann Schilling
Karl Schilling u. Frau

Langen, Mai 1957.
Hügelstraße 1

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 885

Freitag bis Montag täglich 20.30
Sa. 18 u. 20.30; So. 16, 18, 20.30;
Jugend frei unter 10 Jahren!



Ferien in TIROL

Hans Söhnker, Edith Mill, Therese Gleise, Irene v. Meyendorff und der junge Michael Ande
Eine zu Herzen gehende Liebesgeschichte in der herrlichen Berglandschaft Tirols!

Fr., Sa. 22.30 Uhr: Spätvorstellung!
Mönch und Musketier
mit Piero Palermi
Ritter und Räuber - Mönche u. Musketiere. Die Abenteuer des jungen Herrn d'Artagnan. Ein Bestseller von Dumas - ein Meisterwerk des Films. Burgen, Klöster, Verliebe und Schenken.
Sonntag, 14 Uhr: Jugendvorstellung!

Lg
Friedrichstr. 112
Tel. 2030; Sa. 18.15, 20.30; So. 18.15, 20.30
Jugendverbot!

Das Liebesleben des schönen Franz
zum Brüllen komisch!



mit Walter Müller, Theo Linken, Jester Naefe, Nicole Heesters, Ruth Stephan, Fritz Imhoff, Erika v. Thellmann, Bruni Löbel.
Wer anderen ein Ehebett verkauft, ... fällt selbst hinein!
Bräute im Dutzend - Verwechslungen
onges und trotzdem:
Ein Happy-End für alle!

Freitag, Samstag, 22.30: Spätvorstellung
Mit Leib und Seele
Tyron Power, Maureen O'Hara
zwei große Künstler in einem Film großen Formats!
Soldaten sind auch Menschen - mit Leib und Seele sogar! Dieser Film beweist es!
Sonntag 4 Uhr: Jugendvorstellung!

COGOMODEL
Hermann Hess jun.
Wixhausen Frankfurter Straße

An die Einwohnererschaft von Langen
Infolge Einführung der 45-Stunden-Woche wird von Seiten der Molkereigenossenschaft Groß-Gerau keine Milch mehr an Sonntagen geliefert.
Aus diesem Grunde ist eine Zustellung von Frischmilch an Sonntagen nicht mehr möglich; auch die Läden und sonstige Verkaufsstellen bleiben an Sonntagen geschlossen. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, sich bereits am Samstag mit Frischmilch einzudecken. In den Städten wie Frankfurt und Darmstadt ist obenstehende Regelung bereits eingeführt.

Langener Milchhändler

Mottensücker
in allen Ausführungen von 1.50 an
Mottensücker geruchlos, Mottenkugeln von -40 an
Fachdrogerien
Ezote
Langen - Lutherplatz u. Bahnstr.

IST IHR HEIM VOLLKOMMEN?
Wir zeigen Ihnen in unseren Schraufenstern immer wieder Anregungen, Neuheiten und Beispiele
WOHNEN SIE BEGLICHER!

MöBELHAUS Sallwey
Obergasse 1 (Ecke Fahrgasse) und Obergasse 21-23

Fahrräder
In allen Ausführungen und Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Liegestühle · Sonnenschirme
Gartenmöbel · Stehleitern
Karl Dammel · Mörfelden
Bahnhofstraße Telefon 310

Für Vaterrat
empfehlen wir
Herrenschrme
H.-Taschenschrme
Stoßschrme
in reicher Auswahl.
SCHIRM-LISKA
Langen, Neckarstr. 3
(An der Post)
- Eigene Werkstätte -

Gelegenheitskauf!
Neues pol. Schlafzimmer mit Spiegel-Kom. wegen Auswanderung, weit unter Preis zu verkaufen.
MöBEL BARTH
Dieburger Straße

Schlafzimmer
aus Edelholz
nur **550,-**
Möbel-Barth
Langen
Dieburger Str. 14

Lichtburg
Tel. 209
Freitag bis Montag
Wo. 20.30; Sa. 18.00 u. 20.30;
So. 18.00, 18.00 u. 20.30



KARUSSELL DER Liebe

Ein turbulentes Lustspiel mit einer Bomben-Besetzung!
Toller Wirbel - Herzhafter Humor - Flotte Melodien - Ein köstliches Vergnügen - bei dem kein Auge trocken bleibt
mit
Walter Müller, Wera Frydtberg, Loni Heuser, Karl Schönböck, Kurt Großkurth, Kai Fischer u. v. a.
Es singen: Ilo Schieder - Das Sunshine-Quartett - Das Cornet-Trio
Jugendverbot!

Fr. u. Sa. 22.30: Spätvorstellung!
Messalina
Die Kurtisane auf dem Throne Roms!

Junghennen
Hähnen (zum Weiterfüttern)
56er Legehennen
Peking-Entenküken
Die letzten Küken am 25. Mai

Zum Tagespreis frische Eier
jeden Samstag frei Haus
in Egelbach und Langen

Rassegeflügelzucht **H. Günther**
Wixhausen Bushaltestelle

Träger · Moniereisen · B.-ustahl-gewebe · Kellerfenster · Dachfenster
Standroste · Stifte · Drahtgeflecht
liefert frei Haus

Karl Dammel Eisenhandlung
(16) Mörfelden bei Ffm. - Telefon 310

Lohnender Nebenverdienst
für Rentner oder Schüler durch Ausleihen von Zeitschriften an Abonnenten in Langen (möglichst mit Fahrrad).
Angebote u. Nr. 576 an die Geschäftsstelle

SPAR

Milchreis unglasert 800 g DM -39
ein volles Korn, mit dem alle Reisgerichte vorzüglich gelingen

Himbeer-Sirup 1 l f. 330 g DM -89
mit Kristallzucker gesüßt und Kirchsäure gedunkelt.
Mit Sprudel verdünnt ein erfrischendes Getränk.
Auch Pudding schmeckt besser mit Himbeer-Sirup.
und 3% Rabatt

IM DIENSTE DER HAUSFRAU

Café Krone
Samstag, ab 20.00 Uhr
TANZ

Sonntag, ab 16.00 Uhr die beliebte **TANZ-TRE**
Es ladet freundlich ein
Fam. Georg Jacoby

Die I. Langener Bettfedernreinigung
hilft Ihnen Ihre Betten beim Frühlingsputz frisch herzurichten.
Die Sachen werden abgeholt und wieder zurück gebracht, a. Wunsch können Sie dabei zusehen.
Neue Federn und Inlett stets am Lager

Karl L. Becker
Langen - Rheinstr. 15 - Tel. 373

Dreielchenhain
Tel. 9455

Sonderangebot
aus frischen Schlachtungen
Solange Vorrat reicht

Rindermaistfleisch I beste Qualität mit Beilage 800 g DM 2,20
Hackfleisch 500 g DM 2,-
Schweinefleisch zum Braten 500 g DM 2,40
Kasseler Rippensteak 500 g DM 2,80
Schweine-Haspel 500 g DM 1,20-1,40

Prelegünstige Wurstwaren
Verkaufstage i. d. nächsten Woche wegen des Feiertages: Mittw., Freit. u. Samst.

ACHTUNG! Die guten **Rhön-Speisekartoffeln**
Ztr. DM 6,50 frei Haus
Bestellungen letztmalig bis 1. Juni an
Gg. Hofsaß
Karl-Liebknecht-Straße 22

Ferienfahrten billiger
Preis nach Vereinbarung
Autoverleih (Selbstfahrer)
VW-Export mit Schiebedach Mod. 87

Recke, Langen
Südl. Ringstraße 47

Jeden Donnerstag 15.00 Uhr
Wash-Vorführung
ZANKER
Vollwaschmaschine
kocht, wäscht spült

Musterschau
FRANKFURT/M. Basler Haus
Goetheplatz

Am 25. Mai 1957 TURNVEREIN 1862 LANGEN E.V. Am 25. Mai 1957.

Tanz am Samstag Abend
Anfang 20 Uhr **KAPELLE E. BODE** Eintritt 1,50 DM

Volkschor «Liederkränze»
Langen 1838
Heute, Freit., 20.30 Uhr
im Vereinslokal
Singstände.
Um vollständiges und
pünktliches Erscheinen
wird gebeten.

VTL
Zehnverlei
1962 (G.S.)

Der Turnkampf
der „Jüngsten“ Tvier
mit Nieder-Roden,
Sprendlingen, Götzen-
hain, Weiskirchen,
Egelsbach und Wis-
hausen findet am
kommenden Sonntag,
den 26. 5. 87 pünktlich
um 14.30 Uhr in unser-
er Turnhalle statt.
(Ende gegen 17.30 Uhr.)
Bitte beachtet recht
zahlreich diese Veran-
staltung.

**Sport- und
Sängergemein-
schaft 1889 e.V.
Langen**

Abt. Fußball:
Heute, 20.30 Uhr
Spielerversammlung
Die für Görlitz gemel-
deten Sportfreunde
müssen unbedingt an-
wesend sein.
Samstag, den 25. 5. 87
Somma — DKW 19
18.00 Uhr hier
Sonntag, den 26. 5. 87
Spiele gegen
SG Egelsbach
1. Mannsch. 13.45 Uhr
2. Mannsch. 15.30 Uhr
Abt. Handball
Heute, 20.30 Uhr
Spielerversammlung
Sonntag, den 26. 5. 87:
I., II. u. Jgd.-Mann-
schaft I. Sprendling.
Abt. Jgd. 8.30 Uhr
b. Schlosser Werner
I. u. II. Mschft. 9.30
b. Schlosser Werner
Am Himmelfahrtstag
treffen sich die Schü-
lerinnen u. Schüler
auch der Kinderchor)
um 9 Uhr auf dem
Schillerplatz z. Spa-
ziergang. Alle Mitglie-
der, Eltern u. Freunde
sind herzlich einge-
laden.

Am Himmelfahrtstag
treffen sich die Schü-
lerinnen u. Schüler
auch der Kinderchor)
um 9 Uhr auf dem
Schillerplatz z. Spa-
ziergang. Alle Mitglie-
der, Eltern u. Freunde
sind herzlich einge-
laden.

I.C.I.L.

Heute, 24. 5., 20.30 Uhr
Spielausschuss-
Sitzung

Im Rebenstock, anschl.
Spieler-Versammlung
Am Samstag, 25. 5.,
um 17.30 Uhr Spiel d.
I. Mannschaft in Er-
zhausen. — Abfahrt der
I. Mannschaft wird in
Spieler-Versammlung
bekanntgegeben.
Zuschauer werden ge-
beten, Bundes-Bus od.
Bahn zu benutzen.

Heute Freitag, 19 Uhr
Spielerversammlung
i. Rebenstock. Zwecks
Aufstellung der neuen
Mannschaften werden
alle Schüler u. Jgd.-
liche gebeten, voll-
ständig zu erscheinen.
Spiele am Samstag,
25. Mai
A1 — Erzhäuser dort
15.30 Uhr

Schachklub Langen
Schachfreunde Lan-
gens! Unterstützt die
kulturellen Bestrebun-
gen des Lang. Schach-
klubs u. werdet Mitglie-
der! Besucht unsere
Spielabende im Lokal
„Zum Schützenhof“ jd.
Zwischw. um 20 Uhr.
Der Vorstand.

L.K.G.
ACHTUNG!
Heute, abend, 20.30
Uhr, in der westendhal-
liche
Zusammenkunft
betr. „Vaterstag“. Wir
fahren am 30. Mai
wieder loc. — Bitte
kommt alle! — Wir er-
warten zahlreiche Be-
teiligung.
Der Vorstand

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Georg Heberlein
Anna-Viktoria Heberlein
geb. Bayer
LANGEN B. FFM., HAMBURG,
Blumenstr. 10, Hoheweide 20
Kirchliche Trauung: Samstag, den 25. Mai 1957, 16.30 Uhr,
in der evng. Kirche zu Langen

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
WALTER PÜLICHER
AGNES PÜLICHER GEB. MOK
25. Mai 1957
LANGEN B. FFM., KILIANSTÄDTEN
Langestraße 19, Am Damm 12
Kirchliche Trauung Samstag, 25. Mai, 14.30 Uhr in der evg. Kirche Langen

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer
silbernen Hochzeit allen Kunden, Bekannten und Ver-
wandten herzlichsten Dank.
Besonderen Dank der Bäcker-Innung, Sektion Langen
und Egelsbach.
Heinrich Augenthaler u. Frau
Bäckerei
Werner Platz 6

Wir danken herzlich für die vielen Glückwünsche und
Geschenke zu unserer Vermählung
Karl-Heinz Kelm
u. Frau Renate geb. Rudolph
Langen, Mai 1957
Nordendstraße 10

Geschäftseröffnung!
Der verehrten Einwohnerschaft zur Kenntnis, daß
wir ab DIENSTAG, den 28. MAI 1957 einen
Damen- u. Herren Frisiersalon
eröffnen. Um geneigten Zuspruch bitten
Willi Schweinhardt und Frau, Lerchgasse 7

Dreieichenhain
Tel. 9655
Dank und
Anerkennung
Anlässlich eines Brandes in unserem
Werk konnte durch vorbildliches
rasches Eingreifen der Feuerwehren
von Dreieichenhain und Sprendlingen
großer Schaden verhindert werden.
Wir möchten daher nicht versäumen,
den Feuerwehrmännern für ihren
schnellen Einsatz zu danken.
Fleischwerke Fretz Dreieichenhain

Ab 1. Juni 1957 neue Rufnummer:
2211
Hebamme Kretz
Wallstraße 35

NSU Quick
in gut Zustand, vers.
u. verst., billig zu ver-
kaufen. Anzusehen Sa.
ab 15 Uhr. L. Karl,
Fahrgasse 10 pt.

Opel Rekord
mit div. Zubehör und
Radio günstig zu ver-
kaufen. Friedrich Streh, Drei-
eichenhain, Hasen-
ring 12, Tel. Langen
Nr. 9608

Lloyd PKW, 3türig,
Bauj. 1955, i. tadellos.
Zustand u. neu. Motor
zu verkaufen. Schw.
Gefr. Anfr. unter Tel.
Langen 943
Viktoria
(Tontunk Violenta)
für 30 DM z. verkauf.
Anzusehen: Freitag
17-20 Uhr u. Samst.
tag vormittag.
Schaufgasse 26

Ihre Vermählung geben bekannt
Willi Friedrich
Inge Friedrich
geb. Müller
Langen, 25. Mai 1957
Sofienstraße 7 Fr.-Ebert-Straße 70
Kirchl. Trauung: Samstag, den 25. Mai,
15 Uhr, in der kath. Kirche zu Langen

Als Verlobte großen
Erika Cronen
Karl-Heinz Breidert
Im Mai 1957
Sprendlingen Langen
Gartenstraße 9 Wolfgartenstraße 9

Die Geburt ihrer Tochter
Ulrike
zeigen an
Marga Wannick geb. Handke
Dipl.-Volkswirt Willi Wannick
Langen Frankfurterstraße 80

Wir danken herzlich für die uns zur
Vermählung erwiesenen Aufmerksam-
keiten
Wilhelm Schmidt u. Frau
Anita geb. Zeller
Langen, Mai 1957.

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen
unseren herzlichsten Dank. Besonders
danken wir dem Ziegenzuchtverein
sowie der Blaskapelle des Orchester-
vereins für das schöne Abendständchen.
Georg Sehring u. Frau
Susanne geb. Stroh
Langen, Ernst-Thälmannstr. 60

Herzlichen Dank allen Verwandten,
Freunden und Nachbarn für die zahl-
reichen Glückwünsche und Geschenke,
die uns anlässlich unserer Silberhochzeit
zuteil wurden. Besonderen Dank dem
Volkschor „Liederkränze“ 1838 Langen
für das dargebrachte Ständchen und
das schöne Geschenk, sowie dem
Komitee des Jahrgangs 1904/05.
Adam Bretsch u. Frau
Anna geb. Dietz
Langen, Dorotheenstraße 11.

„Der Küfermeister Franz Berger aus
Langen/Hessen ist vom Landgericht
Darmstadt am 21. 1. 1957 wegen leicht-
fertiger falscher Anschuldigung und
wegen übler Nachrede zum Nachteil des
Vollziehungsbeamten beim Landrat in
Offenbach a. M. Johann Peter Bechtold
aus Neu-Isenburg zu einer Gefängnis-
strafe von 2 Monaten und zu den
Kosten des Verfahrens verurteilt wor-
den.
Dem Verletzten ist die Veröffentli-
chungsbefugnis zuerkannt worden.“

2-3 Leute
zum Holzablad
am Montag gesucht
Wilh. Sallwey III
Kehleisenfabrik
Rolladenbau
Langen, Wiesgäbchen 4

Übernehme
schriftliche Arbeiten
jeglicher Art. Schreib-
maschine ist vorhan-
den. — Angeb. sind zu
richten unt. Nr. 562 an
die Geschäftsstelle.

Älterer Herr sucht zur
Führung seines Haus-
halts eine friedliche
Frau
welche dem Haushalt
vorsorgen kann u. Ab-
wechslung an einem
schönen Garten findet.
Vor allem eine gute
Köchin. Ein gut möbl.
Zimmer ist vorhanden.
Ph. Wettenberg,
Taanusstr. 10/1

Zuverlässige
Putzfrau
Südl. Ringstr. 34
Ältere Frau
zur zeitweisen Pflege
eines alten Herrn ge-
sucht. (Leerzimmer
vorhanden.)
Südl. Ringstr. 34

SALAMANDER
*Ein gutes Schuh,
das mit der Hand geht*

Sissi
Ein mod. Pumps
mit geschmackvol-
ler Zierrichtung u.
dem beliebten
Sissi-Absatz.
In aahra Boxcalf
DM 33,50

Ria
Kleidsam u. schön
bequem ist dieser
Pumps mit den
modisch. Perfora-
tionen, in Bernstein
Box.
DM 26,50

Alleinverkauf:
Schuhhaus KÖBLER Langen

Korbkinderwagen
zu verkaufen
Lenhardt, Dreieichen-
hain, Solmische Wel-
herstraße 4
Gebr.

Korbkinderwagen
u. zweitel. Umstand-
kleid, dunkelbl., Gr. 38,
billig zu verkaufen.
Flachsbadstr. 29/1. St.

Modernere
weißer Küchenherd
preisgünstig zu verk.
Goethestraße 9 (Erdg.)

Zu verkaufen:
W. Eisenbrette
Kleider- u. Hemden-
brett, Herrenanzug
Relibrett (DIN A 2)
Kindersportwagen
u. a. äußerst preiswert
Fr.-Ebert-Str. 51

Zu verkaufen:
Küchenbüffet, weißer
Küchenherd, Abfau-
brett, Gartenk., Haar-
garnteppich 2 x 3 m,
Herrenanzug mittl. Gr.,
Hausleiter, Krautfäß
(Lärche), Kinderschuh-
u. Damenstiefel Gr. 39/42,
Nerlich, Westendstr. 25

Gebr. Heinkel-Roller
(175 cm), Gasherd,
Nähmaschine
Kinderwagen u. son-
stige Haushaltgegen-
stände zwecks Aus-
wanderung günstig zu
verkaufen. Bönsch,
Darmstädter Str. 18
(abends v. 18-19 Uhr)

Reise-
schreibmaschine
(neu) für 250 DM zu
verkaufen
Mühlstraße 31

4 Stück
eichene Fenster
0,80 x 1,40 m, lichte
Weite, billig abzugeb.
Leukertsweg 44

Gebrauchter
Progan-Gasherd
zu kaufen gesucht
Off. u. 572 a. d. G.-St.

Eiserne Tür
von Bunker zu kaufen
gesucht
Wilh. Sallwey III
Wiesgäbchen 4

Seite 5

Betrügerische Zauberkünstler

Die reisenden Wolldecken-Betrüger sind in
letzter Zeit zu einer wahrlich schändlichen
Ausbeute geworden. Ihr „Operationsgebiet“ sind vorwie-
gend kleine Städte und Dörfer. Die Betrüger
tarnen sich meistens als Ausländer und spre-
chen ein skandisiertes oder gebrochenes
Deutsch. In schamloser Weise nutzen diese kri-
minalen Elemente die Unkenntnis ihrer Mit-
menschen aus, die ihre Gügläubigkeit teuer
bezahlen müssen.
In vielen Fällen treten diese „Zauberkünst-
ler“ als entlassene amerikanische Offiziere
oder Soldaten auf, die ihre Geschenke wegen
Zollschwierigkeiten in Deutschland verkaufen
müssen. Mit geköntem Redeschwall schwa-
zen sie ihren Opfern billige Schmuckwaren (die
mit irgendwelchen Phantasie-Firmenmarken
versehen ist) als hochwertige Rheumadecken
auf. Zu einem Spottpreis, so glaubt wenigstens
der Käufer vorerst, erstet er schließlich vier
solcher Decken. Einen Koffer bekommt er
„kostenlos“ dazu geliefert.
Wie groß ist dann die Empörung, wenn der
Betrogene feststellen muß, daß er anstatt der
sowieso schon überbezahlten vier Decken nur
zwei Exemplare erhalten hat. Die angeblichen
Decken sind nämlich so gefaltet, daß es den
Anschein hat, es handle sich um vier Decken.
Der Betrüger aber ist zu diesem Zeitpunkt
schon längst mit seinem Fahrzeug auf und
davon.

Oftmals auch geben diese Leute an, daß sie
noch vor ihrer Rückreise nach Letzt kau-
fen wollen und dazu Geld benötigen, oder daß sie
nach Berlin fliegen und ihre Ware aus Angst,
sie würde ihnen an der Zonengrenze abgenom-
men, vorher noch verkaufen wollen. Man-
chmal fragen sie nur nach Wegen und Straßen-
oder bieten Geschenke an, um zunächst in ein
Gespräch zu kommen. In anderen Fällen wol-
len sie lediglich die Ware bis zu ihrer Rück-
kunft hinterlegen, lassen sich jedoch auf
diese „Sicherheit“ ein Darlehen geben und
schenken dem „Spender wider Willen“ eine
Armbanduhr, die sich dann als Attrappe ent-
puppt.
Bleibt es auch der Trick, sich als Fabrikant
auszugeben, der von einer Messe kommt und
die übrigen geliebten Waren wegen der erhöh-
ten Zollgebühren nicht wieder mit ins Ausland
nehmen will. In jedem Fall handelt es sich um
Schmuckware, die selbst nach großzügigen
Preisnachlässen überbezahlt ist. ar

Angst vor dem Messer
Jeder Chirurg müsse nach Möglichkeit ein
guter Seelenarzt sein, um dem Kranken die
Furcht vor der Operation zu nehmen, sagte
Professor Felix Mandl in einem Vortrag vor
der Gesellschaft für Psychotherapie. Die
Chirurgen teilte er in „Bonzenschnitt-
liche“, „Draufgänger“, „Glücksritter“ und
„Pechvögel“. Viel vom Erfolg einer Operation
hänge davon ab, in wessen Hände der Patient
gerate und wie ihm Trost zugesprochen werde.
Auch die Krankenhäuser müßten dazu be-
tragen, die Operationsangst zu beseitigen:
Heile Kopfaffen statt der häßlichen schwarzen
Armbänder, die Diagnose in verständlichen
Worten und bei weiblichen Kranken keine Alters-
angaben!

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten:
Friedrich Schödlitz, Druck und Verlag: Buchdruckerei
Georg Kühn, Langen, Darmstädter Straße 26, Fernruf 493.

Artistenliebe - Artistenleid

ROMAN VON PAUL HAIN
Copyright by Litog, Westendorf,
durch Verlag v. Groberg & Görs, Wiesbaden
(25. Fortsetzung)
„Stehenbleiben — nicht laufen!“, brüllt
Olivera, der sich im gleichen Augenblick, da
der Tiger über ihn hinwegsprang, auch schon
wieder aufgerappelt hat.
Im ersten Schrecken sind alle durch-
einandergerannt, die da auf dem Hof zu
gesehen haben. Viel zu schnell ging alles vor
sich, als daß einer noch rasch die Tür
zuschließen können. Und es wäre auch verkehrt
gewesen. Denn ein auf dem Boden liegender
Mensch ist einem plötzlich wild gewordenen
Raubtier meist ganz rettungslos ausgeliefert.
Lux ist im Sprung auf den Hof gegen den
nächststehenden Tierwärter gewischt, der
taumelnd beseitigt wurde und die hinter ihm
stehende Dina Gulliver dabei umriß. Und
neben der gerade auf den Hof des Tig-
er schweiß durch die Luft, die eine Tatze
hebt sich, fast apertisch sieht es aus, und legt
sich auf Dina's Schulter. Sie macht es gewiß
nicht zart. Blut rinnt durch den Stoff, der bis
zur Brust aufsteigt.
Blut rinnt und gleich sind die Urinstinkte
in der Bestie wach. Noch einmal hebt sich die
Pranke — da schnell, förmlich wie ein Wurf-
geschöß, ein Mensch aus der großen offenen
Tür des Stallganges, einer, der gewohnt ist
im Bruchteil einer Sekunde immer das rich-
tige zu tun. Er hält eine Nickelstange in der
Hand, mit der er noch eben Hochsprünge in
der Manege gemacht hat. Wie ein Pfeil schießt
er auf den Hof hinaus, wie ein Falke hat sein
Blick schon die Situation voll erfasst — nur
später ist es ihm selber unahrscheinlich vor-
kommen, was in der ungeheuren zeitlichen
Zusammenballung von ein paar Sekunden
alles geschehen kann.
Es ist nichts mit der Abreise nach Budapest.
Budapest muß auf „Bertini und Gulliver“
warten. Denn Dina liegt mit verbundener
Schulter in ihrem Hotelbett. Man hat ihr ein
besonders ruhiges Zimmer überlassen. Im
vierten Stockwerk, da liegt sie nun, sehr blaß,
und Freß Bertini sitzt an ihrem Bett und ist
dennoch froh.
Es ist keine ernsthafte Verletzung — nur
eine Fleischwunde, die der Arzt bereits ge-
näht hat. Dina hat sich so tapfer dabei ge-
halten, wie es sich für eine Artistin gehört.
Sehen und Muskein sind unbeschädigt ge-
blieben, in einer, zwei Wochen wird wieder
alles in Ordnung sein, und Dina wird ihre erste
Narbe aus „der bunten, abenteuerlichen Welt“
mit sich tragen können.
Es ist wieder das tiefe, stille Lächeln um
Dina. Dina ist verschwunden. Man hat sie weg-
getragen.
*
Es ist nichts mit der Abreise nach Budapest.
Budapest muß auf „Bertini und Gulliver“
warten. Denn Dina liegt mit verbundener
Schulter in ihrem Hotelbett. Man hat ihr ein
besonders ruhiges Zimmer überlassen. Im
vierten Stockwerk, da liegt sie nun, sehr blaß,
und Freß Bertini sitzt an ihrem Bett und ist
dennoch froh.
Es ist keine ernsthafte Verletzung — nur
eine Fleischwunde, die der Arzt bereits ge-
näht hat. Dina hat sich so tapfer dabei ge-
halten, wie es sich für eine Artistin gehört.
Sehen und Muskein sind unbeschädigt ge-
blieben, in einer, zwei Wochen wird wieder
alles in Ordnung sein, und Dina wird ihre erste
Narbe aus „der bunten, abenteuerlichen Welt“
mit sich tragen können.
*
Es ist wieder das tiefe, stille Lächeln um
Dina. Dina ist verschwunden. Man hat sie weg-
getragen.



Das strahlendste Weiß meines Lebens!
SUNIL
WASCHT STRAHLEND WEISS
DM 1.30 und DM 0.70
VÖLLIG NEU-
das himmelblaue
Waschmittel

Wasch strahlend weiß mit himmelblauem SUNIL

Das ist meine schönste Waschtagsüberraschung!
Noch nie hatte ich ein strahlenderes Weiß
Ich kann es wirklich nicht beschreiben, dieses
neue, dieses strahlende Weiß. Man muß es
selbst erlebt haben, man muß gesehen haben,
wie die Lauge dunkler und dunkler wird und
meine Wäsche weißer, immer, immer weißer.
Haben Sie je Ihre große Wäsche einfacher
und bequemer gewaschen? Früher habe
ich immer eingeweicht. Erst bei Sunil merkte
ich, wie altmodisch das Einweichen ist. Auch
Enthärtungs- und Spülmittel kann ich jetzt
sparen. Ich bringe die Wäsche nur zum Kochen,
lasse sie 10 Minuten ziehen — fertig! Und alles,
meine Bettdecken, die Oberhemden und Hand-
tücher sind immer weiß, ja strahlend weiß.
Einfach wunderbar, wie mild Sunil ist.
Diese himmelblaue Sunil-Lauge ist ja so weich
wie Regenwasser! Man kann es direkt fühlen
und merken es gleich. Sunil ist ohne Soda, ohne
Chlor. Ja, und darum wasche ich jetzt auch
meine ganze Feinwäsche mit dem milden Sunil.
• Was ich auch wasche, wie ich auch wasche,
immer habe ich strahlend weiße Wäsche!



ONKO-KAFFEE fabelhaft!



Aus STADT und Land

Langen, den 28. Mai 1957

Kam von Norden her

Heute soll es ja vorbei sein, meinten die Meteorologen, und es wäre uns recht: Mit rauhen Winde, der von Norden her kommt,...

Jubiläumskonzert

Beim Jubiläumskonzert des Handharmonika-Spielrings Langen in der Turnhalle des TV von...

Nicht nur im Juli und August

„Schlauer“ soll für das Reisen werden. Bestrebungen zur Verlängerung der Hauptreisezeit...

Übermorgen: Tag der Ausflüge

In Langen wird am Viererröhrenbrunnen konzertiert. Ein Konzert am Viererröhrenbrunnen...

Wir gratulieren

Frau Johanna Werner, Heinrichstraße 25, ... Frau Gebhardt, am 28. Mai. Ein vergnügt sein, das Glück eines friedlichen Lebensabends zu genießen...

Inserate u. Einsendungen schon morgen aufgeben!

Unsere nächste Ausgabe erscheint wie üblich - am kommenden Freitag, Der Himmelfahrtstag...

Ungepflegte Gräber

Auf dem städtischen Friedhof befinden sich Grabstätten, denen Pflege fehlt. Nicht selten steht die Inschrift des Grabsteins in einem schreienden Gegensatz zu der Vergesslichkeit der Angehörigen...

Ein Konzert am Viererröhrenbrunnen

Ein Konzert am Viererröhrenbrunnen. Ein Konzert am Viererröhrenbrunnen...

Waldgottesdienst

Waldgottesdienst. Zu besuchen: Das ist freilich eine besondere schöne Art, des Feiertags Sinn zu denken...

Die Koberstadt

Die Koberstadt. Ausgeflogen wird von alt und jung. Zu den jüngsten zählen unter anderem die Schüler...

Arbeitsvertragsbrüche mehrten sich

Die Kehrseite des großen Stellenangebots. Bei den angehenden Lehrlingen dieses Jahres sind stärker als bisher die Fälle aufgetreten, daß nach der Schulentslassung unter Ausnutzung des großen Stellenangebots bereits unterzeichnete Lehrverträge...

Ein Blick zurück

Ein Blick zurück. Der Stadtrat von Langen beschloß in einer Sitzung vom 8. Mai, die neue Straße nördlich der Gartenstraße...

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Unter dem Erbschaft

Unter dem Erbschaft. Unter dem Erbschaft. Unter dem Erbschaft. Unter dem Erbschaft. Unter dem Erbschaft.

Ein Kirchbaum gekauft

Ein Kirchbaum gekauft. Den seltenen Fall, daß sich eine Gemeinde ein Kirchbaum kauft, erlebte Bad Nauheim.

Belagener Hinweis

Belagener Hinweis. Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Arnold Bönninger, Duisburg, über den neuen Feinschnitt mit amerikanischen Zigarettenabakken...

Aus der Welt des Films

Aus der Welt des Films. „Gleitet in alle Winkel“ (Lichtburg). Eine liebevoll-melancholische Romanze zwischen Glück und Leid.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentnerreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Egelsbacher Nachrichten

Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Lina Witte geb. Wenzel, Ernst-Ludwig-Str. 87, ihren 77. Geburtstag...

Auszahlung der Renten. Die Auszahlung der Renten auf dem heutigen Postamt erfolgt nach folgendem Plan...

Chorgemeinschaft „Germania-Entracht“. Die Chorgemeinschaft „Germania-Entracht“ terminiert am 7. Juli einen Ausflug nach Höchst...

Rathaus geschlossen. Morgen ist das Rathaus für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen.

Renzenzahlung. Die Versicherung und Versorgungsrenten für Juni werden beim Postamt Egelsbach am folgenden Tage ausbezahlt...

Stegereiche Motorsportler. Wieder einmal sind die aktiven Fahrer des Motorsportclubs Egelsbach von einer Geländefahrt begleitet...

Kleine Zigarettenfabriken kommen nicht mit. 40 Betriebe schlossen in Hessen - Rund 40 kleinere Zigarettenhersteller in Hessen, davon allein 10 in Kreis Egelsbach...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. Die Bitte der Jäger. In den kommenden Wochen ist die Zeit, in der das Wild unserer Wälder seinen Nachwuchs erhält...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Erzhausen. In der Nähe von Kapstadt/Südafrika wurde nach ein Zulu aufgefunden, der einen ganz besonderen Sach bei sich hatte...

Neun Gebote für die Ehe

Neun Gebote für die Ehe. Mrs. Mary Nelson aus Boston (USA) ersuchen vor Gericht und beklagte sich darüber, daß ihr Mann sie aufgefordert habe, folgende Erklärung zu unterzeichnen...

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen. Dienstag, 20.00 Uhr: Posaunenchor. Mittwoch, 20.00 Uhr: Ev. Frauenhilfe...

Götte Atom

Götte Atom. Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands warnt davor, daß die Menschheit „an die Stelle der Furcht vor Gott gebracht“ wird...

Näherinnen gesucht

Näherinnen gesucht. Zimmermann, Egelsbach, Bahnstraße 5.

Danksagung

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die Kränze und Blumensträuße beim Heimgang meiner lieben Frau, meiner treuzorgenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter...

Frau Anna Fischer

Frau Anna Fischer geb. Flach. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die Kränze und Blumensträuße beim Heimgang meiner lieben Frau...

Der Vorstand

Der Vorstand. In stiller Trauer: Oskar Fischer und Angehörige.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Rentenreform und ihre Auswirkung auf die Kriegsteilnehmer und ehem. Kriegsgefangenen

Referent: Kamerad Wisner. Alle ehemaligen Kriegsteilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Sport NACHRICHTEN

Erzhausen braucht noch 2 Punkte

Die beiden Nachholspiele in der II. Fußball-Amateurliga Darmstadt am vergangenen Wochenende brachten für Bensheim durch seinen Sieg über Büttelborn den endgültigen Klassenerhalt. Auch Erzhausen ist

seinem Ziel, sich weiter in der Gruppe zu halten, einen Schritt näher gekommen. Es hat noch ein wenig geblüht. Langen zwei Punkte. Nun muß Erzhausen noch nach Bensheim, um sich dort die restlichen noch benötigten Punkte zu sichern.

Einsatz wurde belohnt

Erzhausen — I. FC Langen 5:1 (2:0)

Mit einem unerwartet hohen 5:1 (2:0)-Sieg holte sich Erzhausen am Samstag im Derby gegen den I. FC Langen beide Punkte. Entscheidend für diesen Erfolg der Gastgeber war in erster Linie ihr enormer Einsatz, während man an der Spielweise des Clubs deutlich erkennen konnte, daß es für die Gäste um nichts mehr ging. Sowohl im Sturm als auch in der Hintermannschaft fehlte es an Übersicht und genauen Vorlagen. Die Erzhäuser Mannschaft erschien zu diesem Spiel in veränderter Sturmabstellung. Für den durch eine Berufsunfall verletzten Breidert hatte man Schärer auf Linksaußen gestellt und damit einen guten Griff getan, denn er war es, der mit Diller durch zwei Tore Führung erzielte. Doch versagte auch der Angriff von Erzhausen im gegnerischen Strafraum in den ersten 20 Minuten einige Male, so daß tödliche Chancen verpasst wurden. Doch überhastete Schüsse vergeblich.

Obwohl Langen zunächst mit dem Wind spielte, zeigten sich die Platzherren von Anfang an leicht überlegen und sorgten vor allem durch hohe Flankenbälle der beiden Außenstürmer Schärer und Jost für gefährliche Situationen vor dem Gästetor. Bereits in der 4. Minute klärte Leyer gerade noch auf der Linie, nachdem Metzger einem hohen Schuß entgegelaufen war, den Ball aber nicht erreicht hatte. Beim Gegenangriff zögerte Enders in günstiger Position zu lange, so daß der rechte Verteidiger von Erzhausen das Leder wieder aus der Gefahrenzone schlagen konnte. Der junge Linksaußen der Gastgeber, Schärer, zeichnete sich kurz danach zum ersten Male durch eine genaue Flanke aus, doch kein Stürmer war da, um den Ball ins Netz zu lenken. In der 12. Minute vergab Bott eine sichere Chance, als er

SSG Langen — SG Egelsbach 1:0

Egelsbach erschien nur mit verstärkter Reservemannschaft zu diesem Freundschaftsspiel und war daher nicht die Mannschaft, um die SSG ernstlich in Gefahr zu bringen. So kam es, daß nicht Egelsbach, sondern die SSG die dominierende Rolle in diesem Spiel übernahm. Trotzdem sind den Egelsbacher Rekordisten besinnlich, daß ein recht gefälliges Spiel zeigten und in kämpferischer Hinsicht die Mannschaft der SSG übertrumpften. Ihr stärkster Mannschaftsteil war die Abwehr, die konsequent deckte und in Stopper Kappes einen überragenden Spieler besaß.

Das Spiel begann mit leichter Feldüberlegenheit der SSG. In dieser Phase hatten die Gäste Mühe, der laufenden Angriffe Herr zu werden. Zahlreiche herausgespielte Einschüßmöglichkeiten wurden aber zunächst vergeben oder aber von den Gästen in letzter Minute zunichte gemacht. Pech hatte hierbei besonders Werner, als sein strammer Kopfstoß knapp über die Latte strich. Mit zunehmender Spielzeit schalteten sich nun wieder die Langener Außenläufer in das Stürmerspiel ein, so daß im Mittelfeld eine große Lücke entstand. So wirkten verschiedene Gegenangriffe der Egelsbacher weitaus gefährlicher, zumal Mittelfürer Reichert sehr oft ungenutzte Möglichkeiten im gegnerischen Mittelfeld verhalfen. Der Gästetormann immer wieder, gefährlich vor dem Langener Tor aufzukreuzen. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang es endlich Mittelstürmer Werner, mit herrlichem Fluchschuß das Tor des Tages zu erzielen.

Nach dem Wechsel flaute das Spiel immer mehr ab. Besonders in den Reihen der SSG tat jeder nur noch soviel, wie er gerade unbedingt mußte. So konnte Egelsbach mit dem starken Wind im Rücken in dieser Phase das Spiel überlegen gestalten. Hier hatte die Langener Abwehr sichtlich Glück, um bei verschiedenen gefährlichen Vorstößen der Egelsbacher, das Ausgleichstor zu verhindern. Die Schlussminuten sah die SSG noch einmal im Angriff, doch ein weiteres Tor wollte nicht mehr gelingen. Schiedsrichter Anthes (Arbeits-

SKG Sprendlingen — SSG Langen 13:6 (5:4) An diesem Sonntag erlitten die Handballer der SSG eine empfindliche Niederlage. Sie wird etwas verständlicher, wenn man weiß, daß für den erkannnten Torwart Schärer eingesetzt Strohmeyer sich zu Beginn der zweiten Halbzeit verletzte. Er war dadurch nicht mehr voll einsatzfähig. Trotz allem bestätigte sich das, was sich in Mörfelden anbotet: Es kriselt etwas in der Mannschaft. Sie scheint zur Zeit etwas überfordert. Doch sie wird sich wieder fangen.

In der ersten Halbzeit hielten die Langener noch gut mit, ja, sie hatten sogar mehr Torerfolg als die Sprendlinger, aber diese schossen besser.

Nach der Halbzeit zerfiel das Langener Spiel. Es wurde besonders im Sturm lustlos gespielt. Sprendlingen erzielte in regelmäßigen Abständen seine Tore, denen Langen nur noch zwei entgegensetzen konnte.

SKG Sprendlingen II — SSG Langen II 2:4 Erneut konnte die SSG-Reserve gewinnen. Es ist erstaunlich, wie sich diese Mannschaft hält, nachdem immer wieder neue Leute eingesetzt werden müssen. Besonders die Hintermannschaft ist sehr stabil geworden.

völlig freistehend aus 6 m Entfernung das Ziel verfehlte. Fünf Minuten später stand das Glück auf der Seite der Platzherren, Rascher unmittelbar vor dem Tor. In der 20. Minute war die Verteidigung des Clubs, wie so oft in den letzten Spielen, wieder einmal zu weit aufgerückt, so daß Heinz Weger nur noch allein im eigenen Strafraum stand. Jost erkannte die Chance und schob flach zum 1:0 ein. Kurz danach traf Diller mit einem Bombenschuß zwar nur das Außennetz, doch in der 34. Minute wurde Kuschel der Schärer geschickt eingesetzt und erhöhte auf 2:0. Trotz zwei weiterer Torerfolge verstand es Erzhausen nicht, seine Führung bis zur Pause auf 3:0 zu vergrößern.

In der 2. Halbzeit änderte sich kaum etwas am Spielgeschehen. Die Elf des Clubs wurde meist in die Defensive zurückgedrängt und mußte noch drei Tore hinnehmen. Zunächst erzielte Diller mit einem Fluchschuß unter dem sich werfenden Torhüter Metzger hin durch in der 51. Minute das 3:0, und fünf Minuten später sorgte er sich wieder mit einem überraschenden Schuß aus einem Geändrange heraus für das 4:0. Mit einem kurzen Zwischenspielfeld gelang es dem Club dann endlich, durch einen platzierten Kopfball von Leyer, wenigstens zum Ehrgeiz zu kommen. Postwendend folgte jedoch der fünfte Treffer für Erzhausen, als wiederum Diller in der 64. Minute den Ball direkt aus der Luft nahm und mit einem Bombenschuß aus halbrechter Position Metzger keine Chance ließ. Die letzten zwanzig Minuten brachten dann keine besonderen Höhepunkte mehr, so daß es beim 5:1-Sieg der Gastgeber blieb, die das mit bis auf einen Punkt an Hofheim heran gekommen sind und mit demselben Elan auch in Bensheim in der Lage sein müßten, zu einem Sieg zu kommen.

gen) hatte bei der fairen Spielweise beider Mannschaften ein leichtes Amt. Das Vorspiel der Reservierten endete 3:3 unterschieden, nachdem die SSG bei der Pause bereits 3:1 in Führung lag.

SSG Langen — Rotweiß Darmstadt am Himmelfahrtstag Am Himmelfahrtstag empfängt die SSG die Mannschaft von Rotweiß Darmstadt zum Rückspiel. Das Vorspiel, welches ein Pokalspiel war, sah die SSG mit 3:2 Toren als glücklicher Sieger. Es wäre deshalb verfehlt, diese Mannschaft von vornherein zu unterschätzen. Spielbeginn ist 19 Uhr. Vorher spielen die Reserve-Mannschaften.

FV Eppertshausen AH — SSG Langen AH 1:2 Mit einem knappen, aber verdienten Sieg konnte die AH-Fußball-Elf der SSG am Samstag ihre Erfolgserfolge fortsetzen. Dabei hatten die Gastgeber eine im Altersdurchschnitt wesentlich jüngere Mannschaft vor sich, die aber kurioserweise im zweiten Durchgang der besseren Kondition der Langener unterlag.

Hatten die Eppertshäuser in der ersten Halbzeit verschiedene Möglichkeiten, ihren 1:0-Vorsprung noch auszubauen, so waren es nach der Pause die Langener, die mit ungestellter Mannschaft nicht nur den Sieg schafften, sondern einem dritten oder vierten Treffer sehr nahe waren. Insgesamt waren die Gäste nach dem Wechsel ziemlich überlegen und errangen somit einem dem Spielverlauf nach mehr als gerechten Sieg.

Am Mittwochnachmittag spielt die AH der SSG in Mühlheim gegen die dortige Kickers-Viktoria. Das Spiel fällt in die Jubiläumzeit der Gastgeber, die auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken können. Mit Mühlheim verbindet die Langener eine herzliche Sportkameradschaft. So wird das Spiel mit einer kleinen Festlichkeit verbunden. Die Mühlheimer besitzen eine der besten H-Mannschaften des Umkreises. Es wird den Langenern schwer fallen, siegreich zu bestehen. Die letzten Ergebnisse lauteten 2:5 und 1:2. Diesmal will man es aber besser machen.

SKG Sprendlingen Jgd. — SSG Langen Jgd. 7:4 Obwohl die Jugend nicht ihr bestes Spiel zeigte, wurde es nur eine knappe Niederlage. Es läßt sich nicht bestreiten, daß trotz allem die Jugend Fortschritte macht.

Zum Motto der Verkehrssicherheitswoche

30. 5. bis 5. 6. 1957: ... achte auf den Anderen! Der Mensch in seinen ersten Zügen spürt schon: hier ist er nicht allein. Auf Erden hat man sich zu fügen, um selber gut gefügt zu sein. Denn Rücksichtslosigkeit des einen macht dem stets das Leben schwer. Das gilt auch auf den Pfistersteinen in unserem heutigen Verkehr. Wer ohne rechts und links zu sehen, nie rückwärtsvoll zu ändern war, der geht nicht, nein, er läßt sich gehen, der fährt nicht, nein, er bringt Gefahr! Wer im Verkehr zu Zielen startet, der achte auf den Nebenmann; auch er wird doch zuhause erwartet! Dein Recht ist sein Recht! Danke dran! Baldin

Die jüngsten TV-Turner siegten wieder

Auch im vierten Turnvergleichskampf siegten wieder die jüngsten TVler. Das Ergebnis: Turnverein 1862 Langen I 216,75, Turngmd. Nieder-Roden 209,25, Sport- u. K.Gd. Sprendlingen 201,75. Turnverein 1862 Langen II 198,75, Sportgemeinde Götzenhain 197,25 Pkte.

Nach dem ersten Gerät (Barren) lag allerdings Nieder-Roden mit 54,50 vor Langen mit 54 Punkten. Es folgten Götzenhain mit 48,75, TV Langen II mit 48,50 und Sprendlingen mit 40 Punkten.

Nach dem zweiten Gerät (Reck) setzte sich Langen I mit 107,50 Punkten an die Spitze und behielt diese dann auch bis zum Schluß des Kampfes. Nieder-Roden kam auf 105, Götzenhain auf 97, Sprendlingen auf 96,75 u. Langen II nun an den Schluß mit 96,50 Pkt.

Beim nun folgenden Sprung über das Quergerät sahen wir Langen I mit gesamt 163,25, Nieder-Roden mit 157,50, Sprendlingen mit 150,25, Götzenhain mit 148,75 und Langen II mit 148,25 Punkten. Sprendlingen verbesserte sich auch nach dem dritten Gerät und kam nun vor Götzenhain auf Platz 3.

Nationales und internationales Schach-Geschehen

Deutschland erfolgreicher Cup-Veidtiger beim Clarc-Benedict-Turnier in Bern In dem schon zur guten Tradition gewordenen, alljährlich in der Schweiz stattfindenden Clarc-Benedict-Turnier konnte in Bern die deutsche Schachmannschaft der Bundesrepublik diesmal mit einem Rekordergebnis ihren Vorjahressieg erneuern: Keine einzige Partie ging verloren! Das Turnier wurde in Form eines Sechs-Länder-Kampfes ausgetragen und zeigte folgenden Endstand bei 20 möglichen Siegpunkten:

1. Deutschland = 16 Siegpunkte, 2. Holland = 14½ Siegpunkte, 3. Österreich = 9½ Siegpunkte, 4. Schweiz = 9 Siegpunkte, 5. Italien = 7 Siegpunkte und 6. Frankreich = 4 Siegpunkte.

In der deutschen Schachmannschaft spielten der Breitenfolge nach: Der Deutschlandmeister Unzicker (München) am Spitzentablett 4½ Siegpunkte aus 5 Möglichen, L. Schmidt (Bamberg) 3½ SP, Darga (Berlin) 2½ SP aus 4 Möglichen, Pfeiffer (Hamburg) 2 aus 4 Möglichen, Niephaus 1½ aus 2 Möglichen.

Im 2. deutschen Kandidatenturnier (Auscheidungsturnier für die Teilnahme an der deutschen Schachweltmeisterschaft), das in der Zeit vom 1. bis 10. 5. 1957 in Neustadt a. d. Weinstraße stattfand, siegte der Frankfurter

Nur ein kleiner Veilchenstrauß

Es gibt kleine, unscheinbare Geschiedten, die nur im Frühling überraschend aufblühen, die scheideln, anspruchslos, manchmal sogar ohne besonderes Inneres Gewicht, und doch können sie wie der Duft aus einem Veilchenstrauß oder der Anblick der ersten schüchternen neugierigen Marienternchen am Grabenrand für einen Augenblick wenigstens ein winterstarres Herz mit ein wenig Glück oder doch Freude füllen. Und ist das nicht schon genug?

Der alte Herr hatte ausgesprochen schlechte Laune. Eigentlich kam das selten vor. Ein kleiner Kreis von Freunden, junge Frauen zu meist, die seinen lebenswichtig unterrichtsamem Geplauder gern zuhörten und ihn dafür in wohlhabenden Grenzen ein bißchen verwöhnten, ließ in ihm das Gefühl der Versamsung nicht spürbar werden, auch da er nun schon sich mit seinen mehr als siebzig Jahren hatte abfinden müssen. Nun fühlte er sich auch auf diesem durch das Alter gewandelten Boden behaglich.

Wie gesagt, war er heute aber bis ins Letzte verärgert. Den ganzen Vormittag war er unter den Büschen am Waldrand mühsam herumgekrochen, um die ersten Veilchen aufzusüßeln. Er wollte sie einer seiner Freundinnen, einer rechten Blumennarrin, als Frühlingssgruß bringen. Sie würde sich herzlich auch über ein kleines Bündchen freuen, wohlge duftet der Duft einzuhauchen, und er selber hatte die Freude des Schenkens. Als er gegen Mittag an ihrer Wohnungstür stand, war sie nicht zu Hause. Bei ihr war's immer ganz ungewiß, wann sie zu rückkam. Es hatte keinen Sinn, das Straußchen dort abzulegen. Er wartete noch, wartete. Vergeblich. Alles war ihm verdorben.

Schließlich stapfte er durchäfel — auch der quellend aufsteigende Mißmut hatte ihm nicht warm gemacht — einen schmalen Weg hinan, der sich in weiten Windungen am Berg in die Höhe schraubte. Vielleicht fröstelte ihn dann nicht mehr. Bei jedem Schritt stieß er mit dem Stock hart auf den Boden, daß das Eisen auf den Steinen klirrte. In der freien Hand schlenkerte er das Blumenbündchen, als wäre's ihm schon recht, wenn der Faden zerriß und all die blauen Köpftchen auf dem grauen Weg umhergestreut würden, um dort zu verwelken und zerfallen zu werden.

Da sah er auf der Wegschleife über sich eine Radfahrerin herunterjagen. Sie ließ auf dem abschüssigen Hange übermäßig das Rad laufen, daß Haar und Röcke flogen. Offenbar war's ein noch junges Mädchen, das so in der hellen Sonne den Frühling in sich ausloben mußte. Ein Gedanke schoß ihm durch den Kopf. Brettl blieb er plötzlich mitten auf dem Weg stehen, streckte beide Arme mit Stock und Strauß weit nach den Seiten aus, daß sie unmöglich vorbeifinden konnte und rührte sich auch trotz ihres Winkens und Rufens nicht vom Platz. Sie mußte scharf bremsen, um noch vor ihm ab-springen zu können, eine Trotzfalte zwischen den Brauen und Trotz in den Augen: „Was soll's?..“

Lächelnd gab er Antwort: „Ich mußte Ihnen etwas schenken.“ „Sie — mir? Ihre Verwunderung lächelte das Aufbegehren. „Warum?..“ Er strahlte sie an: „Warum, ja warum. Weil Sie — weil Sie wie der Frühlingwind selber

Am lieblichen Minister der Finanzen ist im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen damit einverstanden, daß Arbeitnehmern wieder als Puffer für ihre Anwesenheit im Laufe eines Kalenderjahres eine Lohnsteueranmeldung über die im gesamten Kalenderjahr einbehaltenen Lohnsteuer abzugeben, wenn die einbehaltenen Lohnsteuer voraussichtlich 60 — DM im Kalenderjahr (monatlich im Durchschnitt 5 — DM) nicht übersteigen wird. Die einbehaltenen Steuerabzugsbeträge sind in diesen Fällen erst am 10. Tage nach Ablauf des Kalenderjahres an die Finanzämter abzuführen. Anträge auf Genehmigung der jährlichen Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer sind an das zuständige Finanzamt (Lohnsteuerstelle) zu richten. Offenbach (Main), den 23. Mai 1957 Die Finanzämter: Offenbach-Stadt Offenbach-Land und Langen

Preisgünstige Angebote für die Feiertage!

- Für die Dame:
- Damen-Pullis, Wolle ab 8,50
- „ Blusen, bunt ab 9,75
- „ Röcke, bunt ab 19,75
- „ Jacken, Wolle ab 18,75
- „ Kniestrümpfe, nahtlos 2,95
- „ Kniestrümpfe, links 1,95
- „ Perlonstrümpfe, Markenfabrikat . . . ab 2,95
- „ Linksstrümpfe ab 1,25
- „ Slip ab 1,75
- „ Garnitur ab 3,95
- „ Unterkleid ab 3,95

- Für die Herren:
- Herren-Socken, beste Strapazierqualität 1,95
- Helanca-Socken ab 2,95
- Schweiß-Socken ab 1,50
- Kniestrümpfe ab 3,95
- Herren-Westen und Parallelos in größter Auswahl

Beachten Sie bitte auch unsere Auslagen in Kinder- Wäsche und Kinder-Strickkleidung.

Strumpfhaus Freisens

Am Lutherplatz Telefon 613

Gebraucht-Wagen

- Oly 50 DM 1200.—
- Oly 51 DM 2100.—
- Rekord DM 3100.—

verkauft Autohaus Schroth Op händler Telefon 453

Auto-Großversteigerung BAUER Frankfurt am Main-Süd Ziegelhüttenweg 37 ständig über 400 Fahrzeuge aller Typen als Monatsangebot Versteigerung: samstags 14 Uhr Nachverkauf: täglich Gutachten, Garantien, Finanzierung

„Nur ein kleiner Veilchenstrauß“

„Nur ein kleiner Veilchenstrauß“

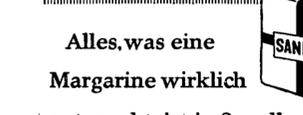


Einmal ein Pudding schmecken! Diesen Wunsch haben nicht nur Kinder. Darum hat sich heute ein Pudding gekocht, den Sie sogar als Hauptgericht servieren können.

- Schwarzer Peter: Aus 100 g Sanella, 100 g Zucker, ¼ l Milch und 75 g Grieß einen Brod kochen. 4 Eigelb, 25 g Kakao, 50 g gebackte Mandeln und Salz verrühren und den Brod dazugeben. Das steifgeschlagene Eiweiß unterheben. Die Puddingform mit Sanella ausfetten und ausstreuen. Den Teig einfüllen und 1 Std. im Wasserbad kochen. Warm gestirmt mit Vanille- oder Weichsauertunke servieren.

Besonders appetitlich sieht der Schwarze Peter aus, wenn Sie ihm ein weißes Hemd anziehen aus gestümmeltem Schnee oder Palmzuckergerst.

Sitzt mit Semmelmehl oder Grieß kann man bei allen süßen Puddings die Form mit Zucker ausstreuen. Dadurch bekommt der Pudding dann einen glasglänzenden Überzug.



Alles, was eine Margarine wirklich gut macht, ist in Sanella enthalten

Am 25. Mai 1957 verschied nach längerem Leiden unser Vorstandsmitglied und 2. Vorsitzender Herr Dr. Dipl.-Ing. Ferdinand Schütt

Die Beisetzung erfolgt Mittwoch, den 29. Mai, 11 Uhr, am Langener Friedhof. Wir werden dem Verstorbenen, der ein eifriger Mitarbeiter und hilfsbereiter Kamerad war, stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren. Langen, den 27. 5. 1957 Bahnstraße 112 Die Beerdigung findet am Freitag, 31. Mai, 11 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt

den Berg herab ins Tal gefahren kamen. Er machte dem jungen Ding eine formvolle Verbogung und überreichte ihm die Veilchen. Sie griff zu, schnupperte daran: „Ob, schön ist das.“ Ehe er sich's verah, es begriff, hatte sie ihn mit beiden Händen gepackt, dem alten Herrn einen dicken Kuß auf die eine Backe gegeben, Kopf herum, auch auf die andere, war in den Sattel gehüpft und jagte weiter. Ein paar mal drehte sie sich kurz um, winkte lächelnd mit dem Straußchen.

Elwas löricht schaute er ihr nach, konnte nur einmal noch Antwort winken, dann war sie verschwunden. Langsam, von heimlicher Freude voll, sie er weiter. Beim Heimweg sah er auf einer Bank vor einer schütteren Felswand, an der die Sonne ihre wiederkehrende Kraft erprobte, seine Freundin. Nun hatte er keine Veilchen mehr für sie, doch daran dachte er kaum. Sie begrüßte ihn: „Ist das Glück selber Ihnen über den Weg gelaufr? Sie sehen so aus.“ „Ist es, ist es auch, in Person“, versicherte er übersprudelnd. Auf eine einladende Handwelsung hin setzte er sich. „Ich muß Ihnen erzählen.“ Elwas unständlich berichtete er nun alles bis in die letzte Kleinigkeit, ließ seiner Phantasie dann vielleicht auch noch ein wenig Raum. Bei der Szene auf der Straße aber riß es ihm wieder hoch; mit Worten allein konnte er das nicht geben, er spielte es vor ihn in lebendiger Bewegung, übertrieben fast, ehrlich bis auf das ziemlich einfache Gesicht am Schluß. Dann ließ er sich auf die Bank zurückfallen.

KLEINANZEIGEN

in der Zeitung haben immer Erfolg Sie suchen zum baldigen Eintritt einen **Kontokorrent-Buchhalter** Schriftliche Bewerbung erbeten an NASSOVIA Maschinenfabrik Homs Fickert G.m.b.H. LANGEN Bez. Frankfurt/Main Telefon 151-153

DKW Vertragshändler Langen, Mörfelder Landstr. 27 • Sofort alle Modelle lieferbar • Finanzierung, Beratung, Vorführung

Nervös? Gereizt? Dann sollten Sie für Beruhigung sorgen: durch den echten KLOSTERFRAU MELISSEN-GEIST. Nach Gebrauchszweisung genommen, schallt er rasch spürbar den nötigen Ausgleich! Erproben Sie KLOSTERFRAU MELISSEN-GEIST aber auch bei anderen Beschwerden von Kopf, Herz, Magen und Nerven!

Heute mittag 12.30 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, kiagos getragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwieger-sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Dr. Ferdinand Schütt** Dipl.-Ing.

im Alter von 63 Jahren. Im Namen aller Angehörigen: Hildegard Schütt geb. Schaar Wiltraud Burandt geb. Schütt Hans Burandt 3 Enkel Otto Schaar Langen, den 25. Mai 1957 Wilhelm-Busch-Straße 10 Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 29. Mai, vormittags 11 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Mein guter, treusorgender Mann, unser lieber Bruder und Onkel **Herr Ernst Haas** Oberpostsekretär i.R. • 25. 9. 1890 Langen, den 27. 5. 1957 Bahnstraße 112 Die Beerdigung findet am Freitag, 31. Mai, 11 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt

Am 25. Mai 1957 verschied nach längerem Leiden unser Vorstandsmitglied und 2. Vorsitzender Herr Dr. Dipl.-Ing. Ferdinand Schütt Die Beisetzung erfolgt Mittwoch, den 29. Mai, 11 Uhr, am Langener Friedhof. Wir werden dem Verstorbenen, der ein eifriger Mitarbeiter und hilfsbereiter Kamerad war, stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren. Langen, den 27. 5. 1957 Bahnstraße 112 Die Beerdigung findet am Freitag, 31. Mai, 11 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,65 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislite Nr. 1. - Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Nr. 42

Freitag, den 31. Mai 1957

Jahrgang 9/57

Die Woche

Mit der Frage der Wiedervereinigung beschäftigt sich das in dieser Woche veröffentlichte Bonner

Memorandum an Moskau:

Es geht von der Feststellung aus, daß die Sowjetregierung bisher die Wiedervereinigung Deutschlands als ein durch demokratische Freiheiten respektierenden Weise offensichtlich nicht gewollt habe. Die Bundesregierung bekräftigt erneut ihre Bereitschaft, eine Einigung über die Wiedervereinigung Deutschlands mit vertraglichen Abmachungen zu verbinden, welche den Verzicht auf Gewaltanwendung noch einmal bestätigen. Darüber hinaus erklärt die Bundesregierung, sie sei bereit, jeden anderen praktischen Vorschlag in Erwägung zu ziehen, den die Sowjetregierung zur Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit etwa machen sollte. Würde die Sowjetregierung ihre Haltung in der Wiedervereinigungsfrage ändern, so würde sich dadurch die Möglichkeit einer umfassenden Bereinigung und Besserung der gegenseitigen Beziehungen ergeben.

Die Bundesregierung lehnt Verhandlungen mit der Sowjetregierung über die Wiedervereinigung Deutschlands ab. Weiter heißt es in dem Memorandum, es sei völlig unklar, die Bundesrepublik Militarismus vorzuwerfen. Es geht auf den Beitritt der Bundesrepublik zur NATO ein und stellt fest: Dieser Beitritt sei eine Folge der Befürchtungen, die in Deutschland sowohl wie in den verbündeten Ländern durch Ereignisse wie den Krieg in Korea und die Blockade Berlins hervorgerufen wurden.

Großen Widerhall fand das Memorandum in der freien Welt. So schreibt eine bedeutende Schweizer Zeitung: „Neue Vorschläge zur deutschen Frage enthält das Bonner Memorandum nicht, obwohl dies nach den eingehenden Beratungen der Vier-Mächte-Arbeitsgruppe immerhin hätte möglich sein können. Aber offenbar legte die Entwicklung der Londoner Abrüstungsgespräche den Gedanken nahe, im deutsch-russischen Gespräch vorerst an Ort zu treten. Der Inhalt der Note braucht aber die westlichen Verbündeten in keiner Weise bange werden zu lassen. Bonn könne Lust zu einem Alleingang mit den Sowjets verspüren. Wenn Bonn aber die Bereitschaft, das Gespräch über die Elemente eines europäischen Sicherheitspaktes aufzunehmen, die Erwartung knüpft, daß Moskau selber praktische Vorschläge zur Wiedervereinigung machen werde, ist die wohl beste Gewähr gegeben, daß in dieser Frage nichts geschahen wird.“

Die Amerika-Reise des Bundeskanzlers Adenauer ist in dieser Woche zu Ende gegangen. Zwischen ihm und der amerikanischen Regierung wurde bei den Washingtoner Besprechungen volles Einverständnis über eine enge Verbindung bei der Lösung der großen politischen Probleme Europas erzielt. Danach soll in Kürze eine Außenministerkonferenz der vier Großmächte über die Deutschlandfrage stattfinden. Die drei Westmächte sollen sich also erneut mit der Sowjetunion an einen Tisch setzen. Einem umfassenden Abkommen über die Abrüstung mit der Sowjetunion müsse, so stellte man fest, eine Lösung des deutschen Wiedervereinigungsproblems vorausgehen. Das steht in einem gemeinsamen Kommuniqué, das nach Abschluß der Besprechungen veröffentlicht worden ist.

Nach der Unterredung im Weißen Haus verlas Bundeskanzler Adenauer vor dem Repräsentantenhaus eine „Botschaft des deutschen Volkes an das amerikanische Volk“. Nachdrücklich versicherte Adenauer, daß in der Bundesrepublik niemand an Gewaltanwendung oder Krieg als Mittel der Politik denke. „Vor Gott versichere ich Ihnen: Niemand in Deutschland spricht mit dem Gedanken an Gewaltanwendung oder Krieg, und dies schließt auch Gewaltanwendung in der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands ein, die wir so heiß ersehnen.“

Die Abrüstungsverhandlungen in London wurden fortgeführt. Die Verhandlungen des Abrüstungsausschusses der Vereinten Nationen fanden gestern statt. Die französische Regierung verteidigte sich gegen den amerikanischen Vorschlag, den Besitz von Atomwaffen auf die drei bisherigen Atommächte Amerika, die Sowjetunion und Großbritannien zu beschränken.

Blick nach Japan

Der japanische Ministerpräsident Nobusuke Kishi befindet sich zur Zeit auf einer Rundreise durch mehrere süd- und südostasiatische Staaten. Die Reise führt über Hongkong und Burma nach Indien, von da nach der pakistanischen Hauptstadt Karatschi und

schließlich über Ceylon und Thailand nach Formosa. Für den Herbst ist eine zweite Rundreise geplant: nach Südvietnam, Laos, Kambodscha, Indonesien, Malaien u. schließlich nach den Philippinen. Das ist ein gewichtiges Programm. Nicht nur hinsichtlich der zurückzulegenden Kilometerzahl, sondern vielmehr noch wegen seines politischen Inhalts. Mit der jetzigen ersten Rundreise Kishis betritt Japan wieder die politische Bühne, und zwar zum ersten Mal seit seiner Niederlage im Vollbesitz seiner politischen Aktionsfreiheit. Nicht mehr als der Besiegte, nicht als der Juniorpartner der Vereinigten Staaten als Vorgesangorgan einer internationalen Gruppe, sondern als selbstverantwortliche Großmacht als handelnder Faktor des neuen Asien.

Premierminister Kishi wird bei seinen Besuchen in Neu Delhi, Rangun und anderen Städten Gelegenheit bekommen, sich ein eigenes Bild von den wirklichen Kräfteverhältnissen im asiatischen Raum, von den verschiedenen Strömungen und Zielsetzungen in den einzelnen Ländern zu machen. Danach wird sich seine Einstellung zu den Möglichkeiten richten, die für die künftige japanische Politik gegeben sind. Nach Beendigung seiner ersten Asienrundreise wird dann Ministerpräsident Kishi nach Washington fliegen. Man sieht: Die Reihenfolge des Programms ist sorgfältig bedacht.

Zelterplakette — Auch der Langener Volkschor „Liederkranz“ bekam diese hohe Auszeichnung

Am Sonntag fand in der Messe in Köln ein Festakt statt, in dem Bundespräsident Prof. Heuss verdienten Chören, die auf eine hundertjährige Kulturarbeit zurückblicken können, die Zelterplakette verlieh. Diese Auszeichnung erhielt auch Langens ältester Gesangsverein, der Volkschor „Liederkranz“ 1838. Plakette und Urkunde sind zur Schau im Kauthaus Hill (Lutherplatz) ausgestellt. Die Sänger des „Liederkranz“ erblickten in dieser Auszeichnung einen verheißungsvollen Auftakt zu ihrer 120-Jahre-Feier im kommenden Jahr.

Der deutsche Chorgesang hatte am letzten Sonntag im Mai seinen großen Tag. In der bis auf den letzten Platz besetzten Messehalle in Köln hatten sich die Vertreter von Chören aus dem ganzen Bundesgebiet versammelt. Bundespräsident Prof. Heuss wurde bei seinem Erscheinen stürmisch begrüßt. Nach einer Bläsertruppe, ausgeführt vom Auswähler des Evans' Postenchorverbandes, sang MG V. „Glocke“ Velbert, unter Leitung von Bernhard Bitschfeld zwei Chöre von Hindemith.

Parrot Hofmann als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Chöre hielt die Begrüßungsansprache. Er urteilte über die Freiwilligkeit beruhende Kulturarbeit der Laiensänger und Liebhabermusiker, die das Fundament jeder Musikpflege bedeuten. Der Redner wandte sich mit einem herzlichen Gruß an die Chöre der Ostzone und gab der Hoffnung Ausdruck, daß eine baldige Wiedervereinigung uns mit ihnen zusammenführen möge.

Nach einer glänzenden Interpretation zweier Kompositionen von Josef Haas durch den Dortmunder Kammerchor unter Emil Rabe sprach in einem Festvortrag Prof. Dr. Walter Wiora zur heutigen Situation des Chores und dem Ruhrgebiet im Sommerfahrplan der kritisch nur „denkwürdig“ oder auch „fürderungswürdig“ sei. Der Redner machte eine Reihe praktischer Vorschläge, indem er den Chor als eine wichtige „Erwachsenenbildung“ bezeichnete, er empfahl eine Verbreiterung des Liedgutes, durch Einbeziehung des europäischen Volksliedes. Schließlich bejahte er die Forderung des Kulturprogramms des DSB, die Arbeit im Chor nicht auf das Singen beschränkt wissen will, sondern auch Beziehungen zu den anderen Ausdrucksformen der Kunst sucht. Unter Zustimmung der Anwesenden richtete er an die Regierungen und

Schiebte Verbindung zum Ruhrgebiet Die Industrie- und Handelskammer Darmstadt bedauert, daß ihre Bemühungen um direkte Tagesverbindungen zwischen Darmstadt und dem Ruhrgebiet im Sommerfahrplan der Bundesbahn nicht ihre Verwirklichung finden konnten. Sie werde daher diese Bestrebungen, die nicht nur für die Wirtschaft Südhessens, sondern auch für den Fremdenverkehr von besonderer Bedeutung sind, unbedingt fortsetzen.

15 Einbrüche. Die Polizei nahm in Urberach ein 15-jähriges Lehrling fest, dem 15 Einbrüche in Kolonialwarengeschäfte und Gastwirtschaften nachgewiesen wurden. Der junge Mann hatte es größtenteils auf Zigaretten u. Schokolade abgesehen.

Der Wahlkampf Die SPD will die Frage der atomaren Aufrüstung der Bundeswehr entgegen dem Wunsche der Regierungsparteien auch im bevorstehenden Bundestagswahlkampf diskutieren. Im SPD-Pressdienst wurde das festgelegt.

Die Deutsche Partei/FVP geht geschlossen und mit großen Hoffnungen in die Bundestagswahl. Diese Zuversicht zeigte in Hamburg das Plenum des ersten Parteitag des DP nach der Fusion mit der FVP.

Die Bayernpartei wendet sich gegenwärtig in zunehmend scharfer Form gegen „einen Mißbrauch der Religion für Wahlkampfzwecke der Christlich-Demokratischen Union“. Ihr jüngster Protest richtete sich dagegen, daß ein Katholikentag am vorigen Sonntag in Weilheim durch eine Rede des Bundestagsvizepräsidenten Dr. Jaeger zu „einer Parteikundgebung und einer Wahlversammlung herabgewürdigt“ worden sei.

Mit dem Beitritt vieler Mitglieder der ehemaligen Gesamtdeutschen Volkspartei zur SPD werde der Anspruch der CDU, die christliche Einheitsfront zu sein, aufgegeben, sagte Gustav Heinemann, der Bundesvorsitzende der ehemaligen Gesamtdeutschen Volkspartei, vor der Presse in Bonn.

Bundesmarine übernimmt erstes Unterseeboot Die deutsche Bundesmarine wird im Juni ihr erstes Unterseeboot übernehmen. Es ist das U-Boot 2365, das vor fast einem Jahr von einer Hamburger Bergungsfirma vor der dänischen Insel Anholt aus 56 Metern Tiefe vom Ostseegrund geborgen wurde. Unser opa-Bild zeigt die U 2365 auf der U-Boot-Heide der Kieler Howaldtswerft.

UT Filmbühne

LANGEN - TEL. 389

Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30
Donnerstag — Himmelfahrt
16.00, 18.00, 20.30
Jugendfrei ab 10 Jahre!

RICHARD WIDMARK - FELICIA FARR

DER LETZTE WAGEN

Ein Film, der Sie restlos packt — eine Besetzung, die Sie rückhaltlos begeistert — Landschafts - Aufnahmen, deren Schönheit Sie nie vergessen werden!

CINEMASCOPE

Lg

Telefon 412

Dienstag bis einschl. Himmelfahrt
Tägl. 20.30; Himmelfahrt 16, 18.15, 20.30
Jugendfrei ab 10 Jahre!

Der spannende CinemaScope-Film

TYRONE POWER KIM NOVAK

REX THOMPSON
JAMES WHITMORE
VICTORIA SHAW

Geliebt IN ALLE EWIGKEIT

THE EDDY DUCHIN STORY

REX THOMPSON
JAMES WHITMORE
VICTORIA SHAW

Die Liebes- & musikalische Romanze zwischen Glück und Leid. In der Hauptrolle, zwei Weltstars der Filmwelt!

Kim Novak — Tyrone Power
Jugendfrei ab 10 Jahren!

Lichtburg

Tele. 209

Dienstag und Mittwoch je 20.30
Donnerstag - Himmelfahrt - 16.00, 20.30

TYRONE POWER
KIM NOVAK

Geliebt IN ALLE EWIGKEIT

THE EDDY DUCHIN STORY

REX THOMPSON
JAMES WHITMORE
VICTORIA SHAW

Die Liebes- & musikalische Romanze zwischen Glück und Leid. In der Hauptrolle, zwei Weltstars der Filmwelt!

Kim Novak — Tyrone Power
Jugendfrei ab 10 Jahren!

Spoti- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Hauptvorstand

Auf die Sitzung heute abend wird nochmals aufmerksam gemacht.

Spielmannszug

Am Himmelfahrtstag früh um 8.30 Uhr Abmarsch m. Instrumenten an der Turnhalle. Wir nehmen auf Einladung des Gesangsvereins „Liederkranz“ am Waldfest teil.

Der Abteilungsleiter

Abt. Handball Heute um 19.00 Uhr Training für Jugend u. Aktive auf dem Pfitzgergelände

Abt. Leichtathletik

An dieser Stelle wird nochmals auf das 30. Mai (Himmelfahrt) stattfindende Bergsportfest „Böllsteiner Höhe“ aufmerksam gemacht. Wettkampfteilnehmer und Gäste treffen sich 7.45 Uhr am Lutherplatz. Abfahrt 8 Uhr.

Betr.: Gaukinderturnfest am 16. Juni 1957 in Ober-Ramstadt.

Die Meldungen hierfür müssen in den nächsten Tagen abgegeben werden. Teilnehmern können alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1942—1947. Alle Kinder, die teilnehmen wollen, fragen ihre Eltern u. meiden sich in den dieser Woche stattfindenden Turnstunden.

Betr.: Gaurturnfest am 29. u. 30. Juni 1957 in Griesheim.

Auch hier müssen die Meldungen abgegeben werden. Näheres in der Turnstunde.

Betr.: Jubiläum am 9. Juni in Wixhausen.

Einige Turner u. Leichtathleten beteiligen sich. Näheres ebenfalls in den Übungsstunden.

Betr.: Festlegen eines Jugendturnfestes.

Alle Leichtathleten werden morgen in der Übungsstunde erwartet.

OKW. Ortsgr. Langen

Himmelfahrt, 30. Mai, Frühwanderung. Abmarsch 5 Uhr Bahnübergang Bahnstraße. Gäste willkommen. Frisch Auf!

Verband der Heimkehrer Kriessogf. u. Verminst.- Angehörig. Deutschlands e.V.

Ortsverband Langen Dienstag, den 4. Juni, 20.30 Uhr

Monatsversammlung im Lämmchen. In Anbetracht der Wichtigkeit ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand

Betr.: Jubiläum am 9. Juni in Wixhausen.

Einige Turner u. Leichtathleten beteiligen sich. Näheres ebenfalls in den Übungsstunden.

Betr.: Festlegen eines Jugendturnfestes.

Alle Leichtathleten werden morgen in der Übungsstunde erwartet.

SILBERMÜNZEN

1,-, 2,-, 5,- Markstücke kauft gegen hohe Bezahlung

Uhrenfachgeschäft Hermann Eckert Langen, Aug. Bebel-Str.

Ich kann wieder singen!

Meine Vollprothese machte mir große Schwierigkeiten und fiel beim Sprechen oder Singen plötzlich heraus. Durch Ihre Kükiden-Haft-Creme sitzt sie absolut fest. Ich kann wieder singen, singen und lachen, ohne befürchten zu müssen, die Prothese zu verlieren.

So schreiben uns viele Zahnprothesenträger. Wenn Sie jeden Morgen 3 Tupfer Kükiden-Haft-Creme auftragen, sitzt Ihre Prothese stundenlang fest. Eine Probe-Tube kostet 1 DM, die große Tube mit dem zweifachfachen Inhalt 1,80 DM. Kükiden-Haft-Pulver in der praktischen Blechdose 1,50 DM.

Zur selbsttätigen Reinigung, ohne Bürste und ohne Mühe, haben Millionen Zahnprothesenträger das echte Kükiden-Reinigungs-Pulver zur Verfügung. Ihre Zähne wirken wie natürliche, wenn Sie Kükiden gebrauchen. Eine Packung kostet 1,50 DM. Kükid-Fabrik, Weinheim

Wer es kennt — nimmt **Kükident**

Erhältlich in allen größeren Apotheken und Drogerien

In Langen bestimmt erhältlich: Löwen-Drogerie Hochheimer, Bahnstraße 34

Volkschor Liederkranz 1838 Langen

Himmelfahrtstag - Ausflug

unter Mitwirkung von Orchesterverein Langen Spielmannszug des TV 1862 Langen

9.30 Uhr: Umzug zum Vierröhrenbrunnen ab Turnhalle des TV Langen

10—11 Uhr: Konzert am Vierröhrenbrunnen

Ab 12 Uhr: Volksfest mit Musik, Gesang und Spiel am alten Hainer Sportplatz (oberhalb Hofs)

Hierzu ist die Einwohnerschaft von Langen herzlich eingeladen

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt!

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Bekannten, dem Bayernverein „Alpenrose“ und dem Gesangsverein „Froh Sinn“ für die Aufmerksamkeiten zu unserer Silber-Hochzeit.

Otto Maninger u. Frau

Neue Telefon-Nummer 2803

Hebamme Gertrud Rösler

Friedrich-Ebert-Straße 27

Meine neue Telefon-Nummer ab 1. Juni 1957 ist 2634

M. Wirsig-Lejeune
Krankengymnastin
Bahnstraße (Lichtburg)

Serlöse, kaufm. geschulte, zuverlässige Kraft als

Kino-Kassiererin

per bald oder später gesucht.
Off. mit Bild und Zeugnis-Abschriften unter Nr. 587 an die Geschäftsstelle

Das Haus der guten Qualitäten

Bäckerei & Konditorei

FR. CHR. WERNER
Tonnauerstraße 4
empfiehlt jetzt zur Erdbeerzeit

la Biskuitböden

Stück DM 1,-
ferner tägl. für den Nachmittagskaffee
frisches Gebäck

Guterhalt. 4flammiger Gasherd

preiswert zu verkaufen.
Odenwaldstraße 31

Moderne Waschmaschine

elektr. Heizung, sehr billig zu verkaufen.
Offerten unt. Nr. 585 an die Geschäftsstelle

Kräftige Tomatenpflanzen

noch abzugeben.
Phil. Frank,
Gartenbaubetrieb
Wiesgäßchen 39,
Ladengeschäft Bahnstraße

Das Haus der guten Qualitäten

Bäckerei & Konditorei

FR. CHR. WERNER
Tonnauerstraße 4
empfiehlt jetzt zur Erdbeerzeit

la Biskuitböden

Stück DM 1,-
ferner tägl. für den Nachmittagskaffee
frisches Gebäck

Junges Mädchen

(15-16 Jahre) als Helferinnen-Lehrling gesucht.

Hirsch-Apotheke, Sprendlingen

Für Buchhaltungen wird per sofort geeigneter Mitarbeiter(in) gesucht.

Offerten unt. Nr. 582 an die Gesch.

Unterstellmöglichkeit oder Garage

für PKW, Nähe Wilhelmstraße gesucht.
Offerten unt. Nr. 580 an die Geschäftsstelle

Klavier

(Bernstein), preiswert zu verkaufen.
Erzhausen, Bahnstraße 130

fabrikhaft Licht

100% Nylon

DM 1790

Elegant und reizvoll ist dieses Slipper-Modell, das vor allem die Jugend begeistert

Schuhhaus KÖBLER Langen

Pfingstentag 1957

Sudetendeutscher Tag Stuttgart

Anmeldungen für Quartiere bis 30. Mai, u. Bestellungen auf Fahrkarten bis 2. Juni im Textilhause Dörfel, Rheinstr. und im Friseurgeschäft Huns Muschik, K.-Marxstr. — Sonderzug ab Langen 5.52 Uhr am 9. Juni 1957. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt DM 10,70. — Näheres in den Meldestellen.

BvD Bund der vertriebenen Deutschen

Ortsverband Langen

Café Krone

Himmelfahrt ab 16.00 Uhr

Tanz

Es ladet freundlichst ein Familie Georg Jacoby

Großes, gut möbliertes Zimmer

mit fließendem Wasser
Miete 60.— DM ab sofort zu vermieten.
Langen, Außerhalb 16 b. H. Schober (Tel. 493, Gebr. Schneider)

Viktoria „Vicky“

Baujahr 1955, 2600 km, 350.— DM.

Viktoria 200

fahrfertig, mit Sozius, 190.— DM.

Zinkbadewanne

ganz billig zu verkaufen.
Marienstraße 7

Kinderloses, berufstät. Ehepaar sucht

2-Zimmer-Wohnung

bei einjährig. Mietvorauszahlung. Offerten unt. Nr. 589 an d. G.

Zimmer

und Küche sofort zu vermieten. Offert. unt. Nr. 586 an die Gesch.

Möbliertes Zimmer

(partiere) Nähe Bahnhof an berufstät. Herrn sofort zu vermieten. Offerten unt. Nr. 584 an die Geschäftsstelle

Junges Ehepaar sucht

1 Zimmer und Küche

Offerten unt. Nr. 578 an die Geschäftsstelle

Frau in Tochter, beide berufstätig, sucht

1-2 leere Räume

Offerten unt. Nr. 579 an die Geschäftsstelle

Rentnerin sucht

1 Zimmer

u. Küche, oder 1 Zimmer mit Kochgelegenheit, mögl. Erdgeschoss. Offerten unt. Nr. 577 an die Geschäftsstelle

Guterhaltener Küchenherd

rechts, mit Kohlenwagen, zu verkaufen.
Wannemacher, Karl-Marx-Str. 1

Gebrauchter Küchenschrank

gut erhalten, zu verkaufen.
Pestalozzistraße 4

Kinderwagen

billig abzugeben.
Wilhelmstraße 49

KINESA

Holzsalz in drei Farben

Drogerie Beck & Steingöcker Nachf.



Aus STADT und Land Langen, den 31. Mai 1957

Goldkörner im Alltagsstaub

Wir pflegen vom Alltag nichts zu erwarten. Er ist ein Tag wie alle Tage: grau, fade, uniform, ohne Überraschungen. Man weiß, wie er verlaufen wird, wenn man erwacht, und der Abend bestätigt, daß man gut daran tat, sich von ihm nichts zu versprechen. Seine Gespräche, Mahlzeiten, Unternehmungen, Gespräche sind schon festgelegt. Man kennt alles und weiß alles im Voraus. Man spürt diese Tage mit einer gewissen Routine ab. Aus diesem nüchternen Bezirk ist das Glück längst entflohen.

Aber im Leben wiederholt sich nichts: keine Stunde, keine Lage, kein Wort, kein Frühstück. Jeder Tag besitzt den Charakter des Einmaligen und Unwiederholbaren. Man muß dann anfangen, die Eigenart jedes Tages zu erleben. Man muß sich dazu erziehen, daß man sich auf jedes Kindigungsmoment genauer; auf die besonderen Überraschungen dieses Tages, auf seinen unvergleichlichen Ablauf. Aber wir wissen, genau genommen, von diesem Tage nichts.

Jeder Alltag präsentiert uns, wenn wir Augen haben zu sehen und Ohren zu hören, das Wunder und Geheimnis der Welt. Es ist zweifelslos, daß das Außerordentliche zu warten; wenn man den Staub des Alltags aufmerksam durchsieht, wird man in ihm überall die Goldkörner des Außerordentlichen aufblitzen sehen. Jeder Tag kann zum Träger des Glücks werden, es bedarf dazu keiner besonderen Ereignisse.

WIR GRATULIEREN

Frau Marie Sofie Keim, Nordenstraße 2, zum 80. Geburtstag am Samstag, 1. Juni. Möge der Hochgeburtstag ein gesegneter Lebensabend beschließen sein! Wir wünschen der Altersjubilarein alles Gute, Glück u. Segen.



Silberne Hochzeit. Herr Wilhelm Krumm und seine Frau Käthe geb. Schmidt, Florin-Geyer-Strasse 9, feiern am 4. Juni das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich.

Impfungen abgeschlossen. Die Polio- und Pockenimpfungen für Kleinkinder u. schulpflichtige Wiederimpfungen wurden zu den festgesetzten Terminen durchgeführt. Auch die Nachschauen haben stattgefunden.

Neue Telefon-Nummer der Stadtverwaltung. Am 1. Juni werden in Langen einige Telefonanschlüsse umgeschaltet. Auch die bisherigen Anschlüsse der Stadtverwaltung (402/403) ändern sich. Der Hauptanschluß der Stadtverwaltung wird als Sammelnummer geschaltet und hat die Bezeichnung 2402. Leider konnte diese Änderung nicht mehr in dem demnächst erscheinenden Fernsprechnachrichtendienst berücksichtigt werden.

Neuer Notrufanschluß. Notrufgespräche (Feuer, Unfall) sollen bekanntlich nicht über die Telefon-Leitung der Stadtverwaltung geführt werden. Es besteht ein besonderer Anschluß. Auch diese Nummer wird ab 1.6.1957 geändert, und zwar führt sie die Bezeichnung 2333.

Sonne, aber kein Badewetter. Täglich scheint die Sonne, aber die Luft ist die Lufttemperatur recht niedrig. Nachts erreichen die Temperaturen sogar die Nähe des Gefrierpunktes. Das städtische Schwimmbad wird von der Sonne bestrahlt, seine Schönheiten und Reize offenbaren sich jedem Besucher. Es tut einem weh, daß die Anlage eben wegen der ungunstigen Temperaturen nicht benutzt werden kann.

Das war ein ganz prächtiger Himmelfahrtstag

Mit Kind und Kegel waren die Menschen unterwegs — Bestimmte Feier im Walde Bruunen. Seine Klänge trugen dazu bei, daß eine ganz erhebende Stunde erlebt wurde.

In der Stadt war mittlerweile ein Umzug im Gange. Der Volkeschor "Liederkreis" 1833 unter dem Leitung von Himmelfahrtstag. Er sorgte dafür, daß viele Bürger eine zusätzliche Freude an diesem schönen Tag hatten. Von der Turnhalle des Turnvereins 1862 aus marschierten die Sänger. In ihrem Gefolge befanden sich der Spielmannszug des TV 1862 und der Orchesterverein Langen. Wo sie durch die Straßen zogen, standen Leute am Wege und zeigten strahlende Gesichter.

Bei dem Langener Treffe hat man sich Vorverkaufstafel eingerichtet — bloß die Kriegsbesichtigte könne ihr Eintrittskarte net im Vorverkauf hole — un des find de Schorsch e biße komisch.

Konisch is zwar auch unser Wetter un so manches mehr — awer was will mer da machen? Wir mache jetzt awer Kanal in die Sterzbach — e bees Arwelt Iwerigen un wem dann baal bloß noch klares Quellwasser dieplichschern seh. De Schorsch hat ersicht netlich festgestellt, daß mer sawuere Laut sin — un net bloß des, mer sin auch sawuere Stad, El, guckl am samstags, wann ganz Kolonne die Straße siuwern, wo se de Dreck hiefairen. Als dahie, wo Lecher in de net befestigte Straße sin — ja Lecher sawuere mer genig.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Wieder ein Zusammenstoß auf der Kreuzung. Die Kreuzung Dieburger Straße — Rheinstraße forderte am Mittwoch in den frühen Morgenstunden wieder einmal ein Verkehrsunfall. Infolge des Nichtbehaltens der Vorfahrt stieß ein Auto aus Würzburg, das mit seinem Fahrer aus der Dieburger Straße kommend die Kreuzung überfuhr, mit einem aus Richtung Darmstadt kommenden Lastkraftwagen zusammen. Dabei entstand an beiden Autos erheblicher Schaden. Der Fahrer des Lastkraftwagens wurde verletzt.

Gestohlenes Auto wiedergefunden. In unserer letzten Ausgabe berichteten wir von einem Personwagen, der am Sonntagabend in der Buchenstraße von unbekannten Tätern gestohlen worden war. Am Tage darauf wurde der Wagen wieder gefunden. Er befand sich in einer Waldseiche am neuen Waldsland im Oberlinden. Der oder die Täter hatten die rechte Wagenteile aufgebrochen und waren so in das Innere des Autos gelangt. Der Eigentümer konnte sein Fahrzeug inzwischen wieder in Empfang nehmen.

Zusammenstöße. Zwei Zusammenstöße ereigneten sich am Dienstag. Der erste erfolgte gegen 9.30 Uhr an der Ecke Wilhelm- u. Rheinstraße zwischen einem Motorradfahrer aus Egelsbach und einem Autofahrer aus Langen. Der andere Zusammenstoß ereignete sich mittags auf der Frankfurter Straße, Einmündung Feldstraße. Hier waren ein Personwagen aus Frankfurt und ein Motorroller beteiligt. Während bei dem ersten Unfall nur leichter Sachschaden entstand, wurden bei dem Zusammenstoß in der Frankfurter Straße auch Personen verletzt und die beiden Fahrzeuge erheblich beschädigt.

Motorradfahrer flüchtete. Fahrerflucht beging ein bis jetzt noch unbekannter Motorradfahrer am Mittwoch gegen 20 Uhr, nachdem er eine Radlerin angefahren hatte. Die Frau war die Bahnhofsstraße in Richtung Bahnhof gefahren und wollte in die Karl-Marx-Straße einbiegen. Dabei wurde sie von dem in gleicher Richtung fahrenden Motorradfahrer erfasst. Der Fahrer der Maschine fuhr durch die Luft und wurde auf dem Kopf auf dem Boden geschlagen. Er wurde schwer verletzt und konnte nur mit Hilfe eines Krankenwagens ins Krankenhaus gebracht werden. Der Fahrer des Motorrads konnte sich entziehen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Langener Gebabbel. Mel liewe Langener, jetzt hawwe mer auch de Vadderdag (hoffentlich) glichlich hinner uns gebracht un steuern schnell uff Pingste zu. Pingste lüht nam an die Pingstross denke, die sonst so schee pinklich uff die Feiertag uffgeblüht sin. Dies Jahr awer is alles e biße frieher — un so auch die Blumessort. Awwer net bloß die Pingstross, nan, auch dunnstrote Blakete un Spruchbrot, die un draa erinnern, daß an Pingste in Lange ebbs los is. Internationale Gäst wern mer krieche, die an dene zwag Dag Fußball krieche. Unser lieb Nachbargemeinde Elsbach will naderlich auch net zurücksteh loß mecht so e Turnier auch — bloß e Woch später.

Bei dem Langener Treffe hat man sich Vorverkaufstafel eingerichtet — bloß die Kriegsbesichtigte könne ihr Eintrittskarte net im Vorverkauf hole — un des find de Schorsch e biße komisch. Konisch is zwar auch unser Wetter un so manches mehr — awer was will mer da machen? Wir mache jetzt awer Kanal in die Sterzbach — e bees Arwelt Iwerigen un wem dann baal bloß noch klares Quellwasser dieplichschern seh. De Schorsch hat ersicht netlich festgestellt, daß mer sawuere Laut sin — un net bloß des, mer sin auch sawuere Stad, El, guckl am samstags, wann ganz Kolonne die Straße siuwern, wo se de Dreck hiefairen. Als dahie, wo Lecher in de net befestigte Straße sin — ja Lecher sawuere mer genig.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Mir sawuere auch en neue Vorsteher bei de Post un dän en herzlich beglückend, weil mer uns vielleicht e heftich Erwidern in alle Amtsanlageheute erhoffe. El, wann am Bahnhoff der Brlefrake-Audomat ab un zu emal uffgefrillt wern deet, des kennt nit schied. Zwar mane als emal zuständige Leut des mißt so sei, daß da nit drin in — awer mir glawwe net alles, was mer uns verzhält.

Widder is en Monat rum, — wie die Zeit vergeht — un es Schwimmbad runderum die Polarluft weht, wann de Juni, der wo kimmt auch net besser werd hawwe mer uns — gelt des stümt schon widder mal geort! Euer Schorsch von Vierröhrenbrunnen.

Widder is en Monat rum, — wie die Zeit vergeht — un es Schwimmbad runderum die Polarluft weht, wann de Juni, der wo kimmt auch net besser werd hawwe mer uns — gelt des stümt schon widder mal geort! Euer Schorsch von Vierröhrenbrunnen.

Widder is en Monat rum, — wie die Zeit vergeht — un es Schwimmbad runderum die Polarluft weht, wann de Juni, der wo kimmt auch net besser werd hawwe mer uns — gelt des stümt schon widder mal geort! Euer Schorsch von Vierröhrenbrunnen.

Widder is en Monat rum, — wie die Zeit vergeht — un es Schwimmbad runderum die Polarluft weht, wann de Juni, der wo kimmt auch net besser werd hawwe mer uns — gelt des stümt schon widder mal geort! Euer Schorsch von Vierröhrenbrunnen.

Widder is en Monat rum, — wie die Zeit vergeht — un es Schwimmbad runderum die Polarluft weht, wann de Juni, der wo kimmt auch net besser werd hawwe mer uns — gelt des stümt schon widder mal geort! Euer Schorsch von Vierröhrenbrunnen.

Egelsbacher Nachrichten

Unterkreißigung. Vergangenen Sonntag waren die Feuerwehr von den Ortsvereinen des Roten Kreuzes von Erlhausen, Wilkhäusern, Griffenhausen, Schneppenhausen, Weiterstadt und Braunstadt zu einer Großübung der Feuerwehr, die von Kreisbrandinspektor Pfaff begutachtet wurde, in Griffenhausen im Einsatz. Angenommen war ein Katastrophenfall, daß eine Verkohlungsmaschine abgestürzt wäre und zwei Wohnhäuser in Brand geraten seien. Alle Wehren und die Rot-Kreuz-Gruppe zeigten, daß im Ernstfall bei Katastrophenfällen gute Vorsorge geleistet ist.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

Sorgen bei Verabschiedung des Haushaltes. Bei der letzten öffentlichen Sitzung verabschiedeten die Gemeindevorstände den Haushaltsplan für 1957. Er schließt in seinem ordentlichen Teil mit rund 180.000 DM im außerordentlichen mit 44.000 DM. Im Vorbericht hierzu brachte Bürgermeister Lehndorf zum Ausdruck, daß die Gemeinde zum ersten Male die beachtliche Summe von 209.000 DM aufgestellt und im Nachtrag sogar auf 217.000 DM erhöht werden konnte. Rückgang für das neue Jahr um rund 40.000 DM entgegengenommen werden. Ein für die Gemeinde enormer Steueranfall zwinge dazu, alle Vorhaben unentgeltlich zu lassen oder hinzu zu suchen. Mit einer Haushaltssumme von 180.000 DM könne die Gemeinde die seit 1933 ihre Einwohnerzahl fast verdoppelt haben, ohne beträchtliche Zuschüsse nicht ihren Verpflichtungen nachkommen. Im neuen Jahre könnten durch ungedeckte notwendige Vorhaben im Straßenbau, in der Wasserversorgung für die Siedlung in der Götzenhain durchgeführt werden, und auch diese könnten im außerordentlichen Teil des Haushaltsplan durch Aufnahme von Darlehen finanziert werden. Eine weitere Aufnahme von Darlehen ließe sich bei dem jetzigen Steuerertrag nicht verantworten. Auch dringende Projekte, wie der Bau eines Schulneubaus, Ausbau der Götzenhain- und Straßengasse, der Ausbau der Götzenhain-Schule, auch neue Interessenten können sich dort informieren. — In Langen alles Nühere bei Frau A. Darmstadt, Dieburger Straße.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

Sorgen bei Verabschiedung des Haushaltes. Bei der letzten öffentlichen Sitzung verabschiedeten die Gemeindevorstände den Haushaltsplan für 1957. Er schließt in seinem ordentlichen Teil mit rund 180.000 DM im außerordentlichen mit 44.000 DM. Im Vorbericht hierzu brachte Bürgermeister Lehndorf zum Ausdruck, daß die Gemeinde zum ersten Male die beachtliche Summe von 209.000 DM aufgestellt und im Nachtrag sogar auf 217.000 DM erhöht werden konnte. Rückgang für das neue Jahr um rund 40.000 DM entgegengenommen werden. Ein für die Gemeinde enormer Steueranfall zwinge dazu, alle Vorhaben unentgeltlich zu lassen oder hinzu zu suchen. Mit einer Haushaltssumme von 180.000 DM könne die Gemeinde die seit 1933 ihre Einwohnerzahl fast verdoppelt haben, ohne beträchtliche Zuschüsse nicht ihren Verpflichtungen nachkommen. Im neuen Jahre könnten durch ungedeckte notwendige Vorhaben im Straßenbau, in der Wasserversorgung für die Siedlung in der Götzenhain durchgeführt werden, und auch diese könnten im außerordentlichen Teil des Haushaltsplan durch Aufnahme von Darlehen finanziert werden. Eine weitere Aufnahme von Darlehen ließe sich bei dem jetzigen Steuerertrag nicht verantworten. Auch dringende Projekte, wie der Bau eines Schulneubaus, Ausbau der Götzenhain- und Straßengasse, der Ausbau der Götzenhain-Schule, auch neue Interessenten können sich dort informieren. — In Langen alles Nühere bei Frau A. Darmstadt, Dieburger Straße.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

27. Am Sonntag rollen alle Räder nach Egelsbach. Für das kommende und entscheidende Spiel ihrer Fußball haben die sportbegeisterten Egelsbacher, die ihrer Mannschaft die Treue halten, beschlossen, alle "Fahrer" und "Fahrende" nach Bensheim in Betrieb zu setzen, um ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben.

Evangelische Kirche Egelsbach Sonntag, 10.10 Uhr: Gottesdienst 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Montag, 20.30 Uhr: Kirchenchor. Mädchenchor fällt aus. Mittwoch, 20 Uhr pünktlich: Ev. Jugend Freitag, 16 Uhr: Knabenjungschar

Wohin führt Ihr Spaziergang? Café Weber Egelsbach am Kirchplatz

Suchen möblierte Einzel- und Doppelzimmer Maschinenfabrik Fleissner & Sohn Egelsbach bei Ffm

Wir suchen zum sofortigen Antritt: Sekretärin Stenotypistinnen Technische Zeichner Fakturist Dreher Bohrwerksdreher A- und E-Schweißer

FLEISSNER & SOHN Maschinenfabrik Egelsbach - Frankfurt am Main

Hüte und Mützen 1897er E. Müller Egelsbach Westendstraße 38 Ruf Langen 338

Ich bin Artist. Auch mein Paß enthält, wie Sie sich ja überzeugen haben, diesen meinen Künstlernamen. Ich reise seit Jahren als Bertini durch die Welt.

Der große Artist Fred Bertini hat wegen Mordverdacht verhaftet worden. In den Zeitungen steht es als sensationelle Frühstücksschwätz-Hüte an. Bertini hat es in ein Kleid, das er in seiner Wohnung gefundenen Brasilianer Alfonso d'Estoban ermordet zu haben.

Die Sache steht bei der zweiten Vernehmung Bertini verweigert die Aussagen. Er hat sich nicht zu bekennen. Er hat sich nicht zu bekennen. Er hat sich nicht zu bekennen.

Bertini zuckt ärgerlich die Achseln.

Wenn Ihr besten KAFFEE mollt: KAFFEE-GOLD

MAN ACHTET AUF IHRE SCHUHE — TUN SIE ES AUCH? AUS UNSEREM Mode-Journal Schuh-Parade Ein lustiges Modell der italienischen Capri-Pontifischen in California-Ausführung. 14,90 24,50 39,50

Sport-NACHRICHTEN

Interessantes Freundschaftsspiel im „Linden“

Nachdem der Club am vergangenen Wochenende die Verbandsrunde abgeschlossen hat, haben seine Anhänger am Sonntag Gelegenheit, ein interessantes Freundschaftsspiel in Langen zu besuchen. Als Gast tritt sich die Meisterstaffel der II. Amateurliga Frankfurt, Gruppe Ost, Sportfreunde Frankfurt, in Langen vor. Die Gastgeber werden in dieser Begegnung erstmals einige junge Spieler einsetzen und auf jeden Fall versuchen, dem Gruppensieger alles abzuverlangen.

Spielbeginn siehe Spielkender des 1. FCL.

Erzhaus zum letzten in Bensheim

Am kommenden Sonntag wird also das letzte Spiel der diesjährigen Runde in Bensheim aufgeführt werden, ob sich die Erzhausler den Titel mit ihren Begleitern sichern können. Die Männer von der Bergstraße, die auch unter den Abstiegbedrohten waren, konnten sich am letzten Spieltage in Büttelborn endgültig in Sicherheit bringen. Wenn auch das Spiel gegen Langen auf höherem Niveau als das in Büttelborn stand, so darf das keineswegs darüber hinwegtäuschen, daß sich Bensheim auf eigenem Platz keineswegs leicht geschlagen geben wird, und daß die Mannschaft der Erzhausler mit einer weit höheren Nervenbelastung in den Kampf geht. Wünschenswert für die Mannschaft den gleichen Willen zum Sieg wie bei den letzten Spielen!

SSG Langen - TSV Trebur

Im weiteren Freundschaftsspiel empfängt am kommenden Sonntag die SSG mit dem TSV Trebur eine spielerische Mannschaft. Die Gäste spielen in der A-Klasse im Bezirk G.-Gerau und zählen hier zu den Spitzenmannschaften. Vor zehn Jahren mußten sie den bitteren Weg von der Amateurliga in die A-Klasse antreten, und fast wäre ihnen in diesem Jahr der Wiederaufstieg gelungen. Dies dürfte Grund genug sein für die Langener, sich in diesem Spiel besonders anzuwenden, zumal ihnen die Spielstärke dieser Mannschaft bisher unbekannt war. Spielbeginn ist 15.15 Uhr. Das Vorspiel bestreiten die Reservisten.

Germania 94 Ffm. am Sonntagvormittag in Langen

Am kommenden Sonntagvormittag empfängt die A-Jugend der SSG die gleiche der Germania 94 Frankfurt. Vor dem Krieg war der Spielverkehr von beiden Vereinen, insbesondere bei der Jugend, viel größer. So manches Spielchen wurde an den Mainwasen in Frankfurt oder in Langen absolviert. Die Spielstärke der deutschen Mannschaft ist wohl paritätisch. Wie es allerdings heute aussieht, ist nicht bekannt. Die Frankfurter Mannschaft steht im Jugendpokalspiel des Bezirks Frankfurt. Der Jugendmannschaft der SSG ist es gelungen, die Gegner nicht zu unterschätzen und ihr Spiel so zu spielen, wie sie es gegen Darmstadt 98 getan hat. Besinnt sich die Jugend darauf, so wird es am kommenden Sonntag um 10 Uhr hinter dem Gymnasium zu einem spannenden Spiel kommen.

SSG-Handballer auf dem Hallenturnier in Bauschheim

Für die Handballer der SSG beginnt nun eine Zwischenzeit, die drei Hallenturniere beschließen werden. Am Sonntag sind sie beim Turnier des Bezirksmeisters von Darmstadt, der SKG Bauschheim, zu Gast. Sie werden es nicht leicht haben, denn die Gegner heißen neben Bauschheim Braunsberg und Trebur. Die Handballer der SSG dürfen dabei nicht vergessen, daß es vor allem zu lernen gilt. Diesen Zweck aber dürfte das Turnier erfüllen.

Artistenliebe - Artistenleid

ROMAN VON PAUL HAIN

„Es ist heute wohl nicht viel anders“, sagt Klinger, „Ihr Schicksal liegt eben die überragende Wirkung.“

Bertini richtet sich straff auf. Sein jähres Wutausbruch ist verwaschen. Wie gemeinlich ist sein Gesicht.

„Ich bitte, meiner Braut mitzuteilen, daß sie mir so bald wie möglich einen Anwalt zuschickt. Die Adresse haben Sie ja.“

„Gewiß“, antwortet Dr. Klinger. „Denn an eine Haftentlassung und an einen Besuch Ihrer Braut ist selbstverständlich nun nicht mehr zu denken.“

Bertini lächelt dünn.

„Warten wir ab.“

Hinter den Kulissen des „Orpheums“ ist jeden Abend eine nicht geringe Aufregung. Vom Direktor herab bis zum Bühnenarbeiter. Die Zeitungen haben neue Berichte über den Fall d'Estoban gebracht. So hatte sich das „Orpheum“ nicht die Wiederkehr des großen Bertini gewünscht.

„Jim Theobald ist einer der wenigen, der sich nicht an den oft hitzigen Debatten über Schuld und Unschuld des Verhafteten beteiligt. Er tut verflüchtigt seine Arbeit und redet überhaupt nicht viel. Er scheint mit sich und der Welt in einem stillen Unfrieden zu leben.“

Auch die Gullivers kommen in ihrem Zauberkunst vorerst nicht aus der Aufregung heraus. Dina wohnt bei ihnen. Tom Tukkins hat das kleine Hinterzimmer hinter dem Laden gequert - er hat ja geschworen, Dina während der Abwesenheit Bertinis nicht aus den Augen zu lassen.

Zweimal hat Dina versucht. Fred in der Unternehmunghaft zu sprechen, aber sie ist nicht vergessenen worden. Es wurde da etwas von Verunkelungsgeschichte gesprochen, und das gnädige Fräulein möge sich noch eine Weile gedulden, bis die Angelegenheit geklärt sei.

„Die ist klar“, tobt Anton Gulliver jeden Tag. „Fred Bertini schießt keinen Menschen, und wenn's auch ein geriebener Schurke ist, über den Haufen Quatsch! Das ist ein ganz fauler Zauber!“

TV Handball (Jugend)

Am kommenden Sonntag tritt nach längerer Pause die Jugend des TV wieder auf den Jungendlichen der für den TV noch unbekannte Jugend aus Fränkisch-Crumbach, Fränkisch-Crumbach, deren Aktive in der Bezirksklasse spielen, dürfte auch über eine spielerische Jugend verfügen, die den TV vor keine leichte Aufgabe stellen wird. Freunden des Handballs wird das Spiel empfohlen. Beginn 13.30 Uhr.

Langen erwartet internationale Gäste

Der 1. FCL führt großes Jugendfußballturnier zu Pfingsten durch

Acht Tage noch, dann ist es so weit: Die Züge aus Paris, Zürich und Rochitz sowie aus der Nachbarstadt Darmstadt werden die Jugendlichen der für den TV noch unbekannte Jugend aus Fränkisch-Crumbach, Fränkisch-Crumbach, deren Aktive in der Bezirksklasse spielen, dürfte auch über eine spielerische Jugend verfügen, die den TV vor keine leichte Aufgabe stellen wird. Freunden des Handballs wird das Spiel empfohlen. Beginn 13.30 Uhr.

Ein sportliches Ereignis mit solch internationaler Zusammenkunft wurde den Langener Fußballfreunden bisher noch nie geboten.

MSC hilft wieder Körperbehinderten

Mit einer großen Reportage würdigten wir schon im vorigen Jahr das Bemühen der Prinzessin von Hessen und bei Rhein, Margret, auf Schloß Wolfsgarten, körperbehinderten Kindern und Jugendlichen zu helfen. Sie sind im Technischen Erziehungsinstitut in Langen, wo die Kinder in der Freizeit lernen. Dazu trug schon im vorigen Jahre der Motorsportclub Langen bei. Und als jetzt die Bitte an den Motorsportclub Langen herangetragen wurde, die gebrauchten Kinderwagen wieder auszurüsten, wurde der MSC Langen, der auch die Autos bei der erwartungsfroh gestimmten Kinderschar eintrifft.

Die Fahrt führte nach Kronberg zum Opel-Zoo, dann nach Scheidebach, wo Kaffeepausen gemacht wurde. Das Fischbächchen und der Bachlauf zeigten sich auf der Rückfahrt in ihrer ganzen Schönheit, und eine Haltpause am Flughafen beschloß das für die Kinder erzieherische Ereignis.

Da nun in diesem Jahr bis in den Spätherbst dauernd Kindertagepausen im Erziehungsinstitut in Wolfsgarten stattfinden, wird der Heimleiterin, Frau Böhm, in Aussicht gestellt, daß der MSC Langen sich darum bemühen wird, für jede Kindergruppe eine gleiche Fahrt durchzuführen.

Der Club wird diese Aufgabe, die er sich gestellt hat, nicht allein mit seinen Mitgliedern erfüllen können, vielmehr wird er bei seiner Zusage mit der Hilfsbereitschaft anderer Langener Autobesitzer. Der MSC Langen ruf daher die Langener Autobesitzer auf, sich mit ihren Wagen für einen Samstag nachmittag im Laufe des Sommers zur Verfügung zu stellen und ihre Bereitschaft inoffiziell oder schriftlich auf der Geschäftsstelle, Rheinstraße 4, zu melden.

Der Terminplan für die Fahrten wird in Kürze mit der Heimleitung festgelegt. Für

Kameras in jedem 3. Haus. Jeder dritte Haushalt im Bundesgebiet ist im Besitz eines Photoapparates. Dies wurde während einer Tagung des Verbandes der deutschen photographischen Industrie festgestellt. Auch die Jugend zeige ein zunehmendes Interesse an Photographieren. So habe die Produktion der photographischen Industrie nach Kriegsende erheblich ausweitend werden können. Die Nachfrage der Ausländer nach deutschen Photozeugnissen sei nach wie vor außerordentlich groß. Der Export könnte allerdings wesentlich gesteigert werden, wenn die jetzt noch durch hohe Importbelastungen eingeschränkten Einfuhren deutscher Photozeugnisse in anderen Ländern fortfielen.

Aus der Welt des Films

„Rose Bernd“ (Lili). Maria Schell hat in diesem Film eine neue schöne Aufgabe gefunden. Die Gestalt der Rose Bernd im Film, die in ihrer Charakteristik dem Werk Gerhart Hauptmanns verpflichtet ist, hätte keine bessere Interpretin finden können. Leidenschaftliche Lebensweise, stehende neben kindlicher Naivität, gemüthlicher Wärme und der Fähigkeit zu fräulicher, mütterlicher Liebe.

„Liebe unter hellem Himmel“ (Lili). Die Geschichte Goubbiass, eines menschencheuen Sonderlings und romantischen Abenteuerers. Ein rechter Taugentisch ist das, der sich keine Mühe macht, sich mit süßem Nichtstun die Zeit zu vergehen, und sich zu seiner eigenen Unterhaltung mit Holzschindeln beschäftigt.

„Lohn der Angst“ (Lichtburg). Die spannungsgeladene, tief menschlich gesehene Geschichte von zwei Lastwagen, die in der Heile Südamerika zwei Lastwagen mit hochexplosivem Nitroglycerin, das Grauen im Nacken, zu den brennenden Ölfeldern transportieren, um durch dieses Sprengmittel die Förderer zu retten und selbst die Freiheit zu gewinnen, ist eine Nervenpeitsche — und dennoch von Reiz.

„Zarak Khan“ (Lichtburg). Anita Ekberg, der kommende Weltstar, in einer verführerischen Rolle als Sklavensammlerin und Tänzerin Sina.

„Zwei Frauen in St. Pauli“ (UT). Ein Lächeln nach dem Herzen des Publikums. Da bleibt kein Auge trocken. Dieser Film weckt alle guten Lebensgeister. Joe Stöckel u. Berppo Drem machen eine Reise: das kann nur urkomisch sein.

„Blutrote Kongo“ (UT). Das blonde Gift im Dschungel kommt dem Ingenieur David Carr (George Nader) nicht ganz geheimer vor. Daher auch sein Mißtrauen, als Louise Whitman (Virginia Mayo) versucht, in ihm einen Verbündeten zu finden. Aber die gemeinsamen Abenteuer, die sie durch den Dschungel Afrikas zu bestehen haben, bringen beide einander näher. Was sie erleben, berichtet dieser spannende Film.

„Rose Bernd“ (Lili). Maria Schell hat in diesem Film eine neue schöne Aufgabe gefunden. Die Gestalt der Rose Bernd im Film, die in ihrer Charakteristik dem Werk Gerhart Hauptmanns verpflichtet ist, hätte keine bessere Interpretin finden können. Leidenschaftliche Lebensweise, stehende neben kindlicher Naivität, gemüthlicher Wärme und der Fähigkeit zu fräulicher, mütterlicher Liebe.



Frühlicher Halt auf einer Autofahrt, die der Langener MSC den auf Schloß Wolfsgarten untergebrachten körperbehinderten Kindern und Jugendlichen bot.

14-jähriger auf Abwegen. In Offenbach konnte ein 14-jähriger Schüler überführt werden, mehrere Überfälle auf Mädchen und junge Frauen verübt und sie mit einem Messer bedroht zu haben. Er hatte meistens ein Fahrrad bei sich, versperre die Wege der Schülerinnen den Weg und belästigte sie dann. Durchweg aber waren die Überfallenen resolut und konnten sich seiner Nachstellungen entziehen.

Eine Festschrift zum 30jährigen Bestehen der SSG-Handballer

Wenn die Handballer der SSG ihr Fest feiern werden, dann wird für den Besucher eine kleine Festschrift bereit liegen, die ihm ein guter Begleiter während der Veranstaltung vom 15.-20. Juni sein wird. Weltweit will sie Auskunft geben, wie die Handballer wurden und was sie sind.

Das Festbüchlein soll ein Spiegelbild des heutigen Geschehens bei den Handballern sein. Kommenden Handballern soll es zeigen, was in der heutigen Zeit geleistet wird. Das Büchlein blendet aber auch in die Vergangenheit zurück und würdigt das Wirken der älteren Handballer, die es ungemein schwer hatten, wenn sie ihrem geliebten Handballsport nachgehen wollten. Damit aber wäre der Sinn der Festschrift erreicht, nämlich eine Brücke zu schlagen aus dem Gestrüb der Heute in das Morgen.

Diese Gedanken waren die Richtschnur für die Festschrift. Sie bringt nach Geleitworten u. einer Gedankenfahrt für die Toten einen illustrierten Textteil, der einen chronologischen Überblick gibt von dem Tag der Gründung bis heute. Weiter ist aus der Festschrift die genaue Festfolge zu ersehen. Ein Inseratenteil ist ebenfalls vorhanden, das 24 Seiten starke Büchlein.

Daß es gedruckt werden konnte, verdanken die Handballer nicht zuletzt der Langener Gesellschaft. Die Büchlein wird nun in den nächsten Tagen zum Preis von 0,50 DM zum Verkauf gelangen. Alle Abteilungsmitglieder der SSG-Handballer werden es dankbar weiter und es beim Wirt des Clubhauses zu haben sein.

Eine Frau steht für ihren Mann

Wie sehr ein Mensch durch sein Leben harter Pflichtenfüllung einem anderen zum Vorbild werden kann und wieviel Gutes daraus dann für viele Menschen erwächst, zeigt diese Geschichte. Sie ist eine wahre Begebenheit, die kaum vier Wochen zurückliegt.

„An einer Hauptstraße der Eisenbahn in Langen“ (Lichtburg) ist das Bahnwärterhäuschen Hubert und Anna Weil seit fünf Jahren sah die junge Frau, wie ihr Mann Tag für Tag unermüdet seinen schweren Dienst nachging. Sehr viel Arbeit hatte er und dazu eine große Verantwortung. Er mußte nicht nur Tag und Nacht für alle fahrplanmäßigen Züge auf dem Posten stehen, sondern in der Zwischenzeit auch beschwerliche Kontrollgänge durch Bahndörfer entlang machen. Und dies, ob es regnete oder schneite, ob die Sonne hell und Blitz niederlief, die Sonne sengend herabstrahlte oder die Wege tief verschneit waren unter einem schneidenden Nordwind, der alles erstarren ließ. Und oft, wenn der Bahnwärter gerade im wohlverdienten tiefen Schlaf lag, wurde ein unfahrplanmäßiger Zug gemeldet. Dann mußte er schnell aus dem Bett und wieder in die Uniform hinein.

Niemals kam ein Wort der Klage oder auch des Unmuts über die Lippen Hubert Weils. Auch noch die geringsten Dienstabweisungen führte er „eines gewissenhaft aus, wie er das Wichtigste tat. Und auch Anna, seiner Frau, schien schon allein die Weils stärker mit ihrem Mann diese strenge Auffassung harter Pflichtenfüllung in Fleisch und Blut übergegangen zu sein.

Ein Güterzug mußte bei der Bahnhofsleiterin Hubert Weils auf einem Nebengleis warten, bis ein außerfahrplanmäßiger Schnellzug vorbei war. Hubert Weils erteilte sich inzwischen mit dem Lokomotivführer der Güterzüge ein gutes Wort. Er war wohl zu abgespannt vom Dienst des Tages, um noch besonders auf seinen Abstand vom Gleis des in seinem Rücken heranfahrenden Schnellzuges zu achten. Ein Trittbrett des vorüberbrausenden Zuges streifte ihn. Er taumelte, fiel gegen den rasenden Zug an, wurde in der nächsten Sekunde mit ungeahnter Gewalt zu Boden geschleudert. Er war auf der Stelle tot.

Der Lokomotivführer des Güterzuges, als einziger Augenzeuge des furchtbaren Geschehens, war zunächst wie gelähmt. Als er seine Erschütterung überwunden hatte, erinnerte er sich daran, daß die Weils für seinen Zug vom Bahnwärterhaus aus erst gestellt werden mußte. Er lief in das Haus zur Frau des Bahnwärters. Er mußte ihr sagen, was geschehen war. Aber er mußte auch auffordern, die Stelle ihres toten Mannes einzunehmen.

Anna rief weit den Mund auf. Sie wollte schreiben vor Entsetzen. Doch dann ging sie hin und hob ihren Mann auf.

Der Güterzug fuhr ab. Anna blieb allein zurück.

Was weiter vor sich ging, kann niemals umfassend gesagt werden. Was die Frau nun tat, um alle Maßnahmen und Handlungen zu führen, die für den sicheren Ablauf des Zugverkehrs auf dieser Strecke notwendig waren, Worte allein können wohl nie ausreichen für das, was Anna vollbrachte, während ihr Mann mit zerschmettertem Körper immer noch draußen neben den Gleisen lag.

Anna wußte nichts mehr von dem unabänderlich Geschehenen. Sie durfte nicht mehr daran denken. Nur noch ihren Mann sah sie vor sich, so wie sie ihn seit fünf Jahren Tag für Tag auf seinem Posten stehend beobachtet hatte.

Sie sah ihn, wie er von der Signaltafel die von der nächstgelegenen Station gegebene Abfahrtsmeldung eines Zuges ablas. Sie über-

Die Ernte eines Lebens

„Aber du bleibst doch zum Essen, nicht wahr?“

Der Gelger seufzte. „Ich möchte wohl. In meinem Junggesellenzimmer ist es nicht gerade gemütlich, zwischen den verstaubten Schreien und raschenden Lorbeerkränzen, von denen man sich nun einmal nicht trennen kann. Aber ich muß zur Bahn. Konzentriere.“

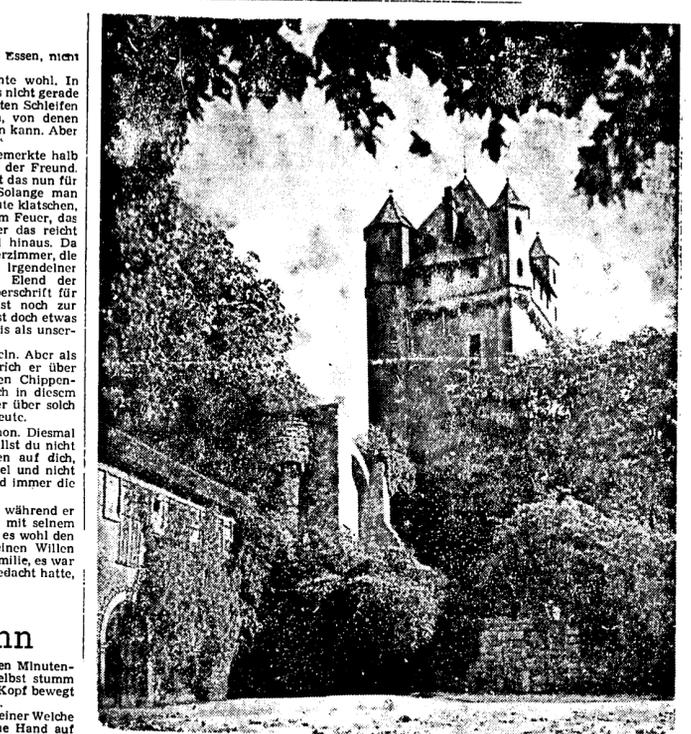
„Der Prokurist redete noch halb eine ganze Weile, bis er seine Ansprache mit dem Hoch auf den Chef beendete.“

Als der Gelgetele sich in sein Privatbüro zurückgezogen hatte, saß er eine Zeit müßig vor dem Schreibtisch und spielte nachdenklich mit dem Brieföffner. Wie war das nun mit der Ernte seines Lebens? Er hatte einmal angefangen, Musik zu studieren, um Geigenkünstler zu werden. Dann war sein Vater gestorben, und um die Mutter und die beiden Schwestern vor zu schützen, hatte er sich um die Fabrik kümmern müssen. Die aber war ein Polyp gewesen, aus dessen Fangarmen er sich nicht lösen konnte. So war der Traum vom Künstlerium versunken. Er war ein Schreiner, ein Bäcker.

In einer Verwandlung von Wehmut trat er an einen Schrank und holte die alte Geige hervor; als er sie über Verbotenem ertappte, schloß er die Geige wieder ein, auf dem Schreibtisch schnarrte das Telefon. Seine Sekretärin meldete einen Besucher. Es war Anschutz, der beliebte Geiger, der einst auf dem Konservatorium sein Freund geworden war.

„Ich komme nur auf einen Sprung“, sagte der eilig Eintretende. „Nur um dir zu gratulieren.“

Es ist fühlend, wie einen an solchem Tag alle Menschen trösten wollten“ murmelte Mer-



Romantischer Winkel in Eltville am Rhein. Foto: Herzog

Nur ein alter Stuhl

Als das junge Paar von der Hochzeitsreise zurückkehrte und die inzwischen hergerichtete Wohnung betrat, stand inmitten der Möbel ein fremder Stuhl, alt, hochlehnig und flüsternde eines Edelherren, der neben ihm in Griesgram in den Kreis beschwingter Mädchen verirrte — so stand er da.

Inge, die jung, Ehefrau, krausete die Stirn. „Woher kommt das Ding da?“

Die Handwerker wollten ihn irgendwo aufgestöbert und zum Anbringen der Bilder oder eines anderen Edelherren, der neben ihm stand, leise ins Ohr, er solle doch hingehen, die Leiter halten. Der Junker aber erhob sich sein Haupt und erwiderte: „Majestät! — Ein Edelmann soll einem Maler die Leiter halten?“

Da schweig der Kaiser. Aber dann bläkte er sich um und fragte, ob nicht einer der vornehmen Herren bereit wäre, dem Dürer die schwankende Leiter zu halten. Jedoch die edelsten Herren, die Ritter und Grafen wichen selbigen Blick aus, schauten den Boden an, die Decke und achteten nicht auf das Begehren ihres Kaisers.

„Mit einem Ruck warf da Maximilian kurz entschlossen den Mantel zurück, ging etliche Schritte vor und hielt die Leiter mit eigener Hand. Da gewahrte der Meister, der wie zu einem Traum aufwachte. Er stieg herab, neigte sich tief und grüßte demütig. Der Kaiser aber wandte sich dem Kaiser zu und sprach: „Ihr eiltigen Herren!“ rief er mit dem Kaiser. „Ihr eiltigen Herren!“ rief er mit dem Kaiser. „Ihr eiltigen Herren!“ rief er mit dem Kaiser.

Der edle Kaiser

Als Albrecht Dürer an dem großen Wandgemälde im Rathausaus zu Nürnberg arbeitete, trat von ungefähr der Kaiser Maximilian mit seinem Gefolge in den Saal. Albrecht Dürer hörte ihn gar nicht kommen, so sehr war er in seine Arbeit vertieft. Maximilian aber blieb überrascht stehen und sah voll Bewunderung das großartige Werk. Immer aber, wenn Dürer sich vorbeugte, um Farben aufzutragen, schwankte die Leiter, die ihn trug. Darum wachte der Kaiser, sie könnte umfallen, und flüsternde einem Edelherren, der neben ihm stand, leise ins Ohr, er solle doch hingehen, die Leiter halten. Der Junker aber erhob sich sein Haupt und erwiderte: „Majestät! — Ein Edelmann soll einem Maler die Leiter halten?“

Da schweig der Kaiser. Aber dann bläkte er sich um und fragte, ob nicht einer der vornehmen Herren bereit wäre, dem Dürer die schwankende Leiter zu halten. Jedoch die edelsten Herren, die Ritter und Grafen wichen selbigen Blick aus, schauten den Boden an, die Decke und achteten nicht auf das Begehren ihres Kaisers.

„Mit einem Ruck warf da Maximilian kurz entschlossen den Mantel zurück, ging etliche Schritte vor und hielt die Leiter mit eigener Hand. Da gewahrte der Meister, der wie zu einem Traum aufwachte. Er stieg herab, neigte sich tief und grüßte demütig. Der Kaiser aber wandte sich dem Kaiser zu und sprach: „Ihr eiltigen Herren!“ rief er mit dem Kaiser. „Ihr eiltigen Herren!“ rief er mit dem Kaiser. „Ihr eiltigen Herren!“ rief er mit dem Kaiser.

KUNTERBUNTE WELT

Der neueste Schrei der englischen Bademode sind Gummikappen mit einem Aufhängen aus Nylon vorn aber haare ersetzen, um der Trägerin wieder weiblichen Reiz zu verleihen.

Hans Quest, der Regisseur des Films „Ein Mann muß nicht immer schön sein“, kann sehr schlagfertig sein. Das beweist die folgende kleine Geschichte: Ein junger Arzt legte ihm ein von ihm geschriebenes Drehbuch vor. „Sie schreiben mich in Ihrem Beruf auch Drehbücher?“ fragte Quest. „Ich habe nur einmal verwechselt, mir die Zeit totzuschlagen“ entwiderte der Arzt. „Aber Sie schreiben Drehbücher.“ „Das ist schlimm...“, meinte Quest und fügte hinzu: „... wenn man so wenig Patienten hat, daß man die Zeit mit anderen Dingen totzuschlagen muß.“

„Ich gebe Ihnen 10 000 Francs, wenn ich Sie küssen darf“, sagte ein eleganter Fremder zu der Handschuhverkäuferin Isabelle Gier in einem Pariser Laden. Isabelle guarte auf den Handel ein, der sich dann ganz anders entwickelte. Nachdem der Unbekannte gegangen war, entdeckte sie, daß er außer den 10 000 Francs noch 57 000 Francs in ihrem Rücken aus der Ladenkasse mitgenommen hatte.

Nach einer Statistik der Krankenkassen von Johannesburg (Südafrika) verließen sich jährlich 400 Kinder der Stadt, welche die Gefahr des Hungertodes einer Flasche gerührt. Aetzatron, Benzin, flüssiges Paraffin, Petroleum und Arzneln in Sodafässern rufen die meisten der Unfälle hervor.

ABEND

In blauem Dämmer ist das Licht ertrunken, still geht der Tag; Von Traum umhüllt sind Büdenhau und Vogelschlag, die Augen des Eigenen tun mich besten, wenn man Kinderaugen dazu wühlt.

Mitleid steht nicht auf die Ursache, sondern auf das Unglück.

Illusionen sind die Schmetterlinge des Lebens.

Artur M. Friedrich

Die Liebe ist das Auge, das sehen macht. Wenn man durch fremde Augen sehen will, tut man am besten, wenn man Kinderaugen dazu wühlt.

Mitleid steht nicht auf die Ursache, sondern auf das Unglück.

Illusionen sind die Schmetterlinge des Lebens.

Artur M. Friedrich

Tag für Tag Millionen Tassen JACOBS KAFFEE

Wunderbar

Letzte Sportnachrichten:

Leichtathleten des Turnvereins beim Bergturnfest 1957

auf der Bällsteiner Höhe

Weibliche Jugend erringt Staffel-Wanderpreis

Seit fünf Jahren verleben die Leichtathleten des TV 1862 ihren Himmelfahrtsausflug bei den Turnern des Gauces Odenwald auf der Bällsteiner Höhe zwischen Gersprenz- und Mümlingtal. Auch in diesem Jahr hatten sich 24 Wettkämpfer auf die Reise gemacht, von der sie am späten Abend braungebrannt und glücklich über einen sonnigen und erfolgreichen Tag heimkehrten.

männliche Jugend ihren Lauf im Feld der geschlagenen Mannschaften, während die Männer bei der Staffel „3 mal 666 m rund um Bällstein“ den 5. Platz belegten. Unsere weibliche Jugend mit Monika Zimmermann, Heidrun Pilz, Dorle Wallenfels u. Gisela Schwemmer konnte den bisher in diesem Jahr von den Jungen des Vereins errungenen Wanderpreis einen weiteren hinzufügen; denn die Mädels siegten in der 4x300-m-Pendelstaffel im Wettkampf gegen fünf weitere Mannschaften. Sie haben damit als erster Verein einen neugestifteten Wanderpreis errungen, von der in zehn Jahren mindestens fünfmal von dem gleichen Verein gewonnen werden muß.

B-Jugend für ihren 1. Platz mit 340 Punkten. Sie wurde damit die Bergfestiegerin 1957 in ihrer Klasse. Weitere Plätze errichteten: Männerklasse: 9. Hans Nachtmann (273 P.), 14. Horst Hilligartner (249), 15. Ludwig Werner (246), 18. Eberhard Sust (232). Männliche A-Jugend: 10. Bernd Hoffmann (313,5), 16. Karlheinz Menges (290,5), 18. Jürgen Ruppert (283), 21. Joachim Glemann (278,5), 27. Walter Eisenbach (258,5). Männliche B-Jugend: 18. Rudolf Schmidt (297,5), 32. Eberhard Hein (281), 36. Günter Vetter (278), 64. Jürgen Boldt (225), 65. Volker Eckhardt (223). Weibliche A-Jugend: 11. Annemarie Gerhardt (256). Weibliche B-Jugend: 7. Dorle Wallenfels (306), 8. Karin Zimmermann (272), 19. Gusti Kamuf (271,5), Lotli Kamuf (253), 30. Brigitte Frieß (251). Wazi.

wirklich besser und schafften einen klaren Sieg. Ganz so klar, wie das Ergebnis sagt, war natürlich die Angelegenheit nicht, denn die Gäste spielten schon zwei Tore vorlegen müssen. Gefährlich wurde es für die Gäste, als Schäfer (Hafer) eine scharfe Rückgabe gegen den eigenen Innenposten setzte. Mit 0:1 wurden die Seiten gewechselt und sofort nach Wiederanpfiff erzielte Hans Schneider nach schönem Durchlauf. Dazwischen lag das dritte Mühlheimer Tor.

Auch diesmal trat wiederum das Kuriosum ein, daß die Langener in der zweiten Halbzeit durch ihre bessere Kondition das Spiel entschieden. Und das auch wieder gegen einen Gegner, der im Altersdurchschnitt erheblich jünger war.

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung der Rufnummern der Stadtverwaltung und der Polizei Mit dem 1. Juni 1957 werden die Rufnummern der Stadtverwaltung und der Polizei wie folgt geändert: Stadtverwaltung einschl. Polizei Sammel-Nummer 2402 Notruf (Feuer, Unfall) Nummer 2333 Die Bevölkerung wird gebeten, sich diese Änderungen vorzunehmen, da sie in dem neuen Fernsprechbuch nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Langen, den 29. Mai 1957 Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister Auf die folgenden Zahlungstermine wird hingewiesen: Kanalbenutzungsgebühr, I. Rate Rj. 1957, zahlbar am 1. 6. 1957 Hundesteuer, I. Rate Rj. 1957, zahlbar am 1. 6. 1957 Wohnungsmiete Mai 1957 zahlbar am 1. 6. 1957 zahlbar bis 4. 6. 1957 Beitrag zur Brandversicherungskammer 1956, zahlbar bis 15. 6. 1957 Langen, den 31. Mai 1957 Stadtkasse Langen: Zeunert Zwangsversteigerung Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung am 1. Juni 1957, 9.00 Uhr in Langen, Egelsbacher Straße 11, versteigert werden: 1 Radio-Apparat 1 3-m-Läufer (Bouclé) 1 Tisch (rund) 2 Sessel (Kordelgeflecht) 1 Wohnzimmerschrank (Nußbaum, neu) 1 Küchenschrank (1,80 in Esche, neu) 4 Polstersessel (neu) div. Weißwein-, Südwein-, Bowle-Gläser; div. Blumenvasen. Langen, den 29. Mai 1957 Schäfer, Gerichtsvollzieher Für jeden ist etwas dabei!

Große Sonderschau in Gebrauchtwagen Sie finden Wagen aller Klassen von 400 ccm bis 2500 ccm in allen Preislagen Günstige Finanzierung Besichtigung auch am 2. Juni von 10.00 bis 14.00 Uhr AUTO-UNION G. m. b. H. Filiale Frankfurt - Telefon 35254 Mainzer Landstraße 380-410

Frohwüchsig und munter durch Muskator Vollkraftkorn Bergisches Kraftfuttermittel Hermann Schmidt KG Düsseldorf-Hafen

Sparen beim Einkauf! Unübertrefflich in der Qualität! Hawaii-Ananas Marke „DOLE“ weltbekannt 482 g-Dose mit zehn ganzen Scheiben nur 1.35 ... und 3% Rabatt SCHADE & FÜLLGRABE

Das Vertrauen der Frauen gehört... .. gestern, heute und morgen! Baby-Fix wäscht und pflegt weiße Sachen aus Perlon oder Nylon. Beutel nur 45,- in den Fachdrogerien Ewote Langen

Evangelische Kirchengemeinde Sonntag, den 2. Juni 1957 (Exaudi) 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfarrer Lauber) Predigttext: Johs. 15, 18-25 Lieder: 93 - 205 - 106 - 104 10.00 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Dr. Ziegler) Predigttext: 1. Mose 11, 1-9 Lieder: 473 - 223 - 221 - 473 11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus Mittwoch, den 3. Juni, 20 Uhr: Mütterkreis im Gemeindehaus Donnerstag, den 6. Juni, 20 Uhr: Bibelstunde u. Probe des Posaunchors im Gemeindehaus Freitag, den 7. Juni, 20 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus Evangelische Stadtmission Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde Neuapostolische Kirche Wiesensstraße 24 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst 16.00 Uhr: Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Birkenstraße 24 Sonntag, 10.00 Uhr: Sonntagschule 18.00 Uhr: Predigtgottesdienst Apotheken-Dienst in Langen mit Nachtdienst-Bereitschaft vom 1. bis 7. Juni 1957 Samstag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr Montag-Freitag Nachtdienst von 18.30-8 Uhr Rosen - Apotheke, Bahn-K.-Marx-Str. Auto-Verleih Selbstfahrer VW Export, Modell 57 Rocke, Langen Südliche Ringstraße 47 Aertzt. Sonntagsdienst Samstag, 14 Uhr bis Montag, 8 Uhr 2. Juni: Dr. Sallwey, Westendstraße 7, Tel. 672 Stadt-Bücherei, Heegweg Bücher-Ausgabe: Samstag von 14 bis 16 Uhr

Jeden Donnerstag 15.00 Uhr Wasch-Vorführung ZANKER-Vollwaschmaschine kocht, wäscht spült MUSTERSCHAU I RANKFURT/M. Basler Haus Goetheplatz Fußpflege führt gut u. gewissenhaft aus, tägl. v. 9-12 und 14-18 Uhr, außer Do. u. Sa. Auch Hautbeschuel Hildegard Nippold, fachärztl. geprüfte Fußpflegerin Langen, Hügelstr. 22 Ecke „Vor der Höhe“

Die Leitungsanzeige STEHT AN DER SPITZE ALLER WERBEMITTEL!

UT Filmbühne LANGEN - TEL. 388 Ab Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr Sa. 18.00 u. 20.30; So. 16.00, 18.00, 20.30 Jugendfrei 1. Ein Lachschlager nach dem Herzen des Publikums

Zwei Bayern in Sankt Pauli Da bliebt kein Auge trocken - Humor ist Trumpf - ein Lachen ohne Ende! mit Joe Stöckel, Beppo Brem. Der Filmschwank wurde im Hamburger Hafen, bei Hagenbeck und auf der Reeperbahn sowie in Bayern bei Bad Tölz gedreht. Fr., Sa. 22.20: Spätvorstellung! Ein erregendes Abenteuer in der Hölle des afrikanischen Dschungels Farbfilm Blutroter Kongo Jugendverbot!

Liebe unter heißem Himmel Spannende Sensation mit Jean Marais Jugend: 14 Uhr! CinemaScope Der brennende Pfeil Jugendliche ab 10 Jahre zugelassen! M.K. Steitz Langen, Mülhstr. 22 - Seit 1931 - Herstellung moderner Strickwaren Laufmaschinen - Reparaturen prompt und fachmännisch Mitglied der Stricker-Innung Klug ist - wer inseriert!

Liegestühle · Sonnenschirme Gartenmöbel · Stehleitern Karl Dammel Mörfelden Bahnhofstraße Telefon 310

Suchen für sofort oder später Büglerinnen auch Anlernkräfte Hermann Leistner Wäschefabrik - Neu-Isenburg Bahnhofstraße 67, 89

LEIHBUCHEREI POLITZER Karl-Marx-Straße/Ecke Bahnstraße Neueinstellungen in dieser Woche: Franc. Sagan: ... ein gewisses Lächeln Charlotte Berg: Mutti liebt mich nicht Richard Powell: Laß Kugeln sprechen Baring: Gruppe Chester und weitere 17 Neuerscheinungen.

A. van Kaick Generatoren- und Motorenwerke OHG. Neu-Isenburg - Frankfurter Straße 233 stellt sofort ein: Mehrere Prüffeld-Monteur Elektro-Maschinenbauer und Dreher

Ab Freitag 20.30; Sa. u. So. 18.15, 20.30 Der erste Maria Schell-Film in Farbe Das große Thema von Gerhart Hauptmann! Maria Schell in

Rose Bernd mit Raf Vallone, Käthe Gold, Leopold Hübner, H. Messmer, Arthur Wiesner Rose Bernd - eine Frauengestalt, die erschüttert und bewegt! Jugendverbot! Freitag, Samstag, 22.30: Spätvorstellung Sonntag: 16.00 Uhr Jugendvorstellung! Liebe unter heißem Himmel Spannende Sensation mit Jean Marais Jugend: 14 Uhr! CinemaScope Der brennende Pfeil Jugendliche ab 10 Jahre zugelassen!

Herstellung moderner Strickwaren Laufmaschinen - Reparaturen prompt und fachmännisch Mitglied der Stricker-Innung Klug ist - wer inseriert!

VIVO Junge Brechbohnen 1/2 Dose DM 1,49 Cabinet-Sekt V.I.V.O. Sonderabfüllung 1/2 Flasche, Sektsteuer 1,- DM 2,85 Zitronen- und Orangen-Geleeschnitten 100 g DM -24 Schinkenwurst in Dosen pikant gewürzt, schnittfest 330-g-Dose DM 1,45 Allgäuer Schmelzkäse 45% F.I.T. aus der Frischhaltepack. 100 g DM -65 1955er Liebfrauenmilch 1/2 Fl. einseh. Glas DM 2,90 ... dem Haushalt zuliebe!

Rückenzerstäuber Handzerstäuber für Spargel und Kartoffeln Baumspritzen liefert Karl Dammel Mörfelden Telefon 310 Junghennen Weiße Leghorn, Kennitaliener, New Hampshire, Kreuzungen Bestellungen bei: Otto Blücher, Egelsbach, Westendstr. Geflügelzucht CHR. THOME, Wallau/Lahn (Henkelarm)

Lichtburg Tel. 209 ab 1. Juni 1957 Telefon 2209 Freitag bis Montag Wo. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30 Uhr

ZARAK KEAN VICTOR MATURE - MICHAEL WILDOING ANITA EKBERG Ein Abenteuer-Farbfilm in CinemaScope Victor Matura als der hühnenhafte Zarak, ein Rebell gegen Fremdherrschaft ANITA EKBERG als sinnbetörende Tänzerin „Salma“, die Frau, für die er alles wagte. Michael Wildoing als britischer Mayor, den beide bis aufs Blut hassten. In der zerklüfteten Bergwelt Indiens aufgenommen. - Jugendverbot - Freitag, Samstag je 22.30 Uhr Spätvorstellung LOHN DER ANGST Männer ohne Nerven auf Himmelfahrtskommando in der Hölle südamerikanischer Ölgebiete - Grandios - grausam - explosiv! -

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen Kontokorrent-Buchhalter Schriftliche Bewerbung erbeten an NASSOVIA Maschinenfabrik Hanns Fickert G.m.b.H. LANGEN Bez. Frankfurt/Main Telefon 151-153 Die BUNDESWEHR (Heer - Luftwaffe - Marine) stellt ein Ungediente Freiwillige für alle Laufbahnen und Truppengattungen (anhängenden Abschnitt in unfunktionierendem Briefumschlag einstecken) An das Bundesministerium für Verteidigung (UF, 3 129) Bonn, Erkekeltstraße. Ich erbitte Information und Bewerbungsunterlagen für ungediente Freiwillige in Heer - Luftwaffe - Marine *) Name: ... Vorname: ... Beruf: ... Ort: ... Kreis: ... Straße: ... *) Zutreffendes unterstreichen

DKW Vertragshändler Langen, Mörfelder Landstr. 27 ● Sofort alle Modelle lieferbar ● Finanzierung, Beratung, Vorführung

Rasenmäher schleift - repariert Hartmann, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 17 Annahmestelle in Langen: Eisehönd. H. Pfannenmüller, Rheinstr. 23

Schwerhörigen Prüfen Sie mein Angebot, bevor Sie etwas anderes kaufen! Es ist da! Mein kleinste, etwa 4x12x12 mm großes, nur 38 Gramm schweres, regulierbares, mit Telefonapparat, Ohr- und Knochenschalleitern, ohne Röhren und ohne Anodenbatterien lieferbares Klar-4-Transistoren-Hörgerät! 100-1000-Ohm, ca. 4000 Sprechstunden somit ca. 20 Jahre von Diess, ca. 4000 Sprechstunden somit ca. 20 Jahre von verwendbare Gerät wird auf Wunsch auch in Stille oder Heerspanne eingebaut. Liefere Röhrengeräte zu 120 DM. Nehme Geräte jeden Systems in Zahlung. Kosartlose Vorführung in Langen, Hotel Weingold, Samstag, 1. u. 8. von 8-11 Uhr Apparatur im Bügel eingehängt J. Meitler, Hörgeräte Konstanz, Weilmatinger Str. 53-55

Und zum Sonntag nachmittag Torten und Gebäcke sowie frische Sahne empfiehlt Per kleine Betrieb Bäckerei LUFT das sich große Mühe gibt GRENZÜBERGANG IN QUALITÄT-AUSWAHL-PREIS Die neue Telefonnummer ist 2292 Bettfedern Inlett Fertig-Betten Nur vom Fachgeschäft! PAUL REISER Aussteuer-Fachgeschäft Langen - Fahrgasse 8 KLEINANZEIGEN in der Zeitung haben immer Erfolg Fahrräder In allen Ausführungen und Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10

Volkschor «Liederkrantz»
Langen 1838
Heute, Freitag, 20.30 Uhr
im Vereinslokal
Singstunde.
Um vollzähliges und
pünktliches Erschei-
nen wird gebeten.



Freitag, den 31. Mai,
20.30 Uhr
Spielausschüßtzung
im „Rebenstock“, an-
schließend
Spielerversammlung.
Spiele am Sonntag, d.
2. Juni: 1. Mannschaft
16 Uhr in Langen geg.
Sportfreunde Ffm.
14.30 Uhr Vorspiel.

Samstag, den 1. Juni,
Pokal-Endspiel
B1 - Neu-Isenburg in
Sprendlingen, 17 Uhr.

AH. — Samstag, 1. 6.,
kleines AH-Turnier
in Langen, Beginn um
17 Uhr; anschließend
gemütliches
Baisanmenseln
im „Haferkasten“.



Abt. Handball
Am Sonntag, 2. Juni,
Jugendspiel
TV Langen — Fränk.
Crumbach, Beginn ist
um 13.30 Uhr.

Spielmanszug
Abfahrt zum Landes-
treffen nach Weiter-
stadt am Sonntagfrüh
pünktlich 6.30 Uhr an
d. Turnhalle, mit Om-
nibus.

Der Abteilungsleiter
Fechtabteilung
Am Samstag, 15. Juni,
und Sonntag, 16. Juni,
finden in uns. Turn-
halle die

**Hess. Mannschafts-
Meisterschaften**
im Florettfechten
für Damen u. Herren
statt. Beginn jeweils
vorm. 9 Uhr.



Abt. Fußball
Heute 20.45 Uhr
Spielerversammlung.
Görlitz - Fahrer, Fahr-
geld mitbringen!
Sonntag, den 2. Juni,
1. u. 2. Mannsch. gegen
TSV Trebur in Langen
13.30 u. 15.15 Uhr.

Abt. Handball
Heute 20.30 Uhr
Spielerversammlung.
Sonntag, 12 Uhr, Abf.
der 1. Mannschaft am
Clubhaus n. Bausch-
heim.

Verband der Helmkamer
**Kriegsgel. u. Vermissten-
Angehörig. Deutschlands**
e. V.

Ortsverband Langen
Dienstag, den 4. Juni,
20.30 Uhr

Monatsversammlung
im Lämmchen. In An-
betracht der Wichtig-
keit ist zahlreiches Er-
scheinen erwünscht.

Der Vorstand
Freiwill. Feuerwehr
Langen
Kommanden Sonntag
um 7.00 Uhr
Übung.

Der Ortsbrandmeister
Jahrgang 1895/96

1910 aus der Schule
entlassene Schulkolleg-
innen und -kollegen
treffen sich morgen
Samstag, den 1. Juni,
20 Uhr im Gasthaus
„Lindenfels“, Bahnstr.
(Steeg) zu einer Be-
sprechung. Ich bitte
um zahlreich. Erschei-
nen. - Heimatvertrieb.
u. Neubürger d. Jahr-
gangs sind herzlichst
eingeladen.
G. K.

Ihre Vermählung geben bekannt
Theodor Fuchs
Ursula Fuchs
geb. Lehmann
Neu-Isenburg Langen
Taufstraße 11 Gartenstraße 21
Kirchl. Trauung: Samstag, den 1. Juni,
in der ev. Kirche zu Neu-Isenburg.

Als Verlobte grüßen
Ellen Daum
Ernst Meyerhofer
31. Mai 1957
Langen Dreieichenhalm
Bahnstraße 86 Solm.-Weiher-Str. 29

Ihre Vermählung geben bekannt
Dieter Ullrich
Gudrun Ullrich
geb. Jacobi
2. Juni 1957
Langen Haarhausen
Wallstraße 9 Bachgasse 49

Dipl.-Ing. und Frau (kinderlos) suchen
in Langen oder Umgebung
2- bis 3-Zimmerwohnung
gegen höhere MVZ.
Off. unter Nr. 593 an die Geschäftsstelle

DKW F 7
sehr gut erhalten, für
700,- DM zu verkaufen.
Offenbach,
Bernardstr. 15 II.

PKW Lloyd 300
fahrbereit, zugel., ver-
steuert, günstig abzu-
geben. Tel. 709

Vicky III
Bauj. 1955, 1760 km
gefahren, f. 350,- DM
zu verkaufen.
Jäckel,
Nördl. Ringstr. 54

Gr. Federdeckbett
H.-Übergangsmantel
2 dkl. Anzüge, Gr. 50
kurze weiße Herren-
Lelnenhose m. Jacke
1 Fleischwolf (Gr. 10)
zu verkaufen.
Use,
Südl. Ringstraße 28

Guterhalt.
Kleider (6-8 Jahre)
Mantel (5-6 Jahre)
Schnürstiefel (31)
Gummistiefel (33)
zu verkaufen.
Fr.-Ebert-Strasse 13

4-fl. Gasbackofen
2-fl. Gaskocher
Küchenherd, schwarz
1 Eiche-Büfett
zu verkaufen.
Gutenbergr. 20

Mottensäcke
in allen Ausführungen
von 1.50 an
Mottenkugeln
von —.40 an
Fachdrogerien

Erste
Langen
Lutherplatz u. Bahnstr.
Solide
Wildlederkleidung
eigenes Maßatelier
LEDER-HERTH
neben Rathaus

Hüte, Mützen
Schirme
Marie Bretsch
Wassergasse
Annahme der
Rulo-Reinigung

Herzlichen Dank allen für die uns an-
lässlich unserer Vermählung erwiesenen
Aufmerksamkeiten.
Paul Neumann u. Frau
Anni geb. Sehring
Langen, Mai 1957
Lutherstraße 22

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blu-
men und Geschenke anlässlich unserer
Vermählung sagen wir allen herzlichen
Dank. Besonderen Dank dem Hand-
harmonika-Spielring Langen für die
gute musikalische Überraschung.
Georg Hebertlein und Frau
Anna-Viktoria geb. Bayer
Langen, Mai 1957
Blumenstraße 10

Für die mir zu meinem 70. Geburtstag
überbrachten Glückwünsche und Ge-
schenke sage ich allen Freunden und
Bekanntem herzlichen Dank.
Jakob Lust
Bäckermeister
Aug.-Bebel-Strasse

Für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke zu unserer Vermählung dan-
ken wir allen recht herzlich. Besonde-
ren Dank dem Handharmonika-Spiel-
ring für das dargebrachte Ständchen
und das schöne Geschenk.
Walter Pülcher u. Frau
Agnes geb. Mok
Langen, Mai 1957.
Langestraße 19

Suche
Hauschneiderin
bei best. Verpflegung
alle 14 Tage. Offerten
unter Nr. 596 a. d. G.

Saubere jüngere
Morgenhilfe
für Geschäftshaushalt
gesucht.
Apotheke Münch,
Darmstädter Str. 2

Obersekundaner erteilt
Nachhilfeunterricht
in Mathematik. Offert.
unter Nr. 589 a. d. G.

Wer übernimmt leichte
Änderungen
an Garderobe
u. Wäscheausbesserung
(kurzfristig). Offerten
unter Nr. 590 a. d. G.

Frau
50 Jhr., aus Ffm. (16),
m. Koch- u. Haushalt-
erfahrung, sucht in Lan-
gen eine Stelle. Offert.
unter Nr. 601 a. d. G.

Frau
50 Jhr., aus Ffm. (16),
sucht zwecks Zweitehe
Ehekamerad, gebürtig
aus dem Umkreis.
Offerten unt. Nr. 597
an die Geschäftsstelle

Graxil
sommerlich

DM 1790
Fesch und bequem ist diese Sanda-
lette aus weißem Glatleder durch-
gehend ledergefüllt.
Schuhhaus KÖBLER Langen

Für Buchhaltungen
wird per sofort geeig-
neter
Mitarbeiter(in)
gesucht. Offerten unt.
Nr. 582 an die Gesch.

Kaufvertrag
f. Fiat 600 umstän-
dehalber abzugeben.
Glockengasse 2

Schlaraffiamatratze
3-tlg., mit Kopfkissen,
90x190,

Sprungrahmen
90x190, Schoner,
Bettstelle
90x190, zu verkaufen.
Zu erfragen täglich ab
17 Uhr.
Egelsbacher Str. 11

Kinderkorbwagen
neuwertig, zu verkauf.
Annastraße 26 I.

1 hölz. Bettstelle
1 Nachttisch
1 weiß. Küchenherd
zu verkaufen.
Heinrichstraße 19

Waschkessel
zu kaufen gesucht.
Elisabethenstraße 31

Gebrauchtes
Damenfahrrad
zu kaufen gesucht.
Karl-Marx-Str. 18

**Alteisen, Schrott,
Metalle, Felle**
kauft laufend.
Eduard Schäfer,
Langen, Leukertsw. 74
Telefon 710

Wer nimmt eine Dame
bei Vergütung 2-3 x
wöchentlich morgens
mit nach Wiesbaden,
und abends zurück?
Offerten unt. Nr. 598
an die Geschäftsstelle

Trachtenjäckchen,
hellgrau m. rotgrünem
Rand (handgestrickt),
am Dienstag zwischen
11 u. 12 Uhr auf dem
Wege von Ludw.-Erk-
Schule bis Forsthaus
am Linden verloren.
Gegen Finderlohn ab-
zugeben bei Jakobi,
Forsthaus am Linden

Glucke mit Küken
und feststz. Glucken
zu verkaufen.
Egelsbach,
am Hundedressurplatz

Kleines niedliches
Katerchen
mausgrau getigert, in
gute Hände abzugeb.
Tierschutzverein
Langen,
Schaube, Gartenstr. 122

LEDERHOSEN
preiswert beim
Hersteller
LEDER-HERTH
neben Rathaus

Kleines
Einfamilien-Haus
(Altstadt bevorzugt)
gegen bar zu kaufen
gesucht. Offerten unt.
Nr. 600 an die Gesch.

Wohnungstausch
Frankfurt — Langen.
Schöne 2-Zimm.-Woh-
nung, Kü., Bad, Balk.
Miete 52,- DM, gegen
ebensolche in Langen
evtl. 1-Zimm.-Wohng.,
zu tauschen. Näheres
Langen,
Wilhelm-Burk-Str. 9

Größeres
Leerzimmer
Nähe Bahnhof in Lan-
gen dringend gesucht.
Offerten unt. Nr. 602
an die Geschäftsstelle

Leerzimmer
Bad- u. Küchenbenut-
zung, an alleinstehende
Frau, Alter bis 50 J.,
sofort zu vermieten.
Offerten unt. Nr. 591
an die Geschäftsstelle

Kinderloses, berufstät.
Ehepaar sucht
1-2 Zimmer
und Küche. Offerten
unter Nr. 594 a. d. G.

Ein großes
Zimmer
1. Stock, an soliden
Herrn zu vermieten.
Zentral-Heizung, Bad,
Veranda. Offerten unt.
Nr. 583 an die Gesch.

Großes, gut möbliertes
Zimmer
mit fließendem Wasser
Miete 60.— DM
ab sofort zu vermieten.
Langen, Außerhalb 16
b. H. Schober
(Tel. 478, Gebr. Schneider.)

3-Zimmer-Wohnung
in Langen, Küche und
Bad, geg. BKZ zu mien-
ten gesucht. Angebote
an H. Schmidt,
Egelsbach,
Wolfsgartenstr. 36

Kinderloses berufstät.
Ehepaar sucht
2 Zimmer
geg. Mietvorauszahlg.
od. Selbstausbau einer
Wohnung. Offerten u.
Nr. 588 an die Gesch.

Rentnerin sucht
1 Zimmer
u. Küche, oder 1 Zim-
mer mit Kochgelegen-
heit, mögl. Erdgeschoß.
Offerten unt. Nr. 577
an die Geschäftsstelle

Bauplatz
640 m², Woogstraße /
Singes, zu verkaufen.
Preisofferten unt. Nr.
595 an die Gesch.-St.

Bauplatz
Nähe Siedlung, gegen
bar zu kaufen gesucht.
Offerten unt. Nr. 592
an die Geschäftsstelle

Meine neue Telefon-Nummer ist
2634
M. Wirsig-Lejeune
Krankengymnastin
Bahnstraße (Lichtburg)

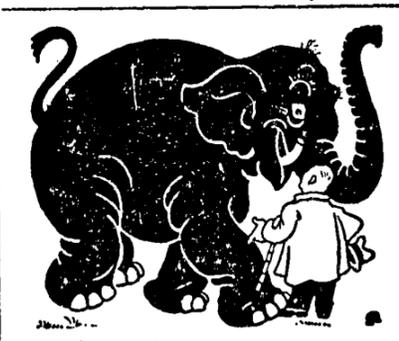
Neue Telefonnummer
2230
HILDEBRAND, Gartenoberinspektor
Gartengestaltung, Gartenpflege
Robert-Koch-Straße 2

Dr. med. Walter Otto
Bahnstraße 110
Ab 1. Juni 1957 neue Telefon-Nr.
2894

Ab 1. Juni 1957 neue Rufnummer:
2211
Hebamme Kreß
Wallstraße 35

Neue Telefon-Nummer
2803
Hebamme Gertrud Rösler
Friedrich-Ebert-Straße 27

Lichtpausen und Fotokopien
Foto-Derfelt
Langen - Bahnstr 73 1/10 - Tel : 798



„Behalten Sie ruhig Platz. Seit ich
„LEBEWOHL“ gebrauche, habe
ich kein Hühnerauge mehr.“
„LEBEWOHL“ gegen Hühneraugen und
Hornhaut. Bleichdose (8Pflaster) DM 1,-.
LEBEWOHL-Fußbad gegen empfind-
liche Füße und Fußschweiß. Schachtel
(3 Bäder) 70 Pf. In Apoth. u. Drogerien.
Sicher zu haben: Fach-Drogerie Enste

Pfingsten 1957
Sudetendeutscher Tag
Stuttgart
Anmeldungen für Quartiere bis 30. Mai,
u. Bestellungen auf Fahrkarten bis 2. Juni
im Textilhaus Dörfel, Rheinstraße, und im
Friseurgeschäft Hans Muschik, K.-Marx-
straße. — Sonderzug ab Langen 5.52 Uhr
am 9. Juni 1957. Fahrpreis für Hin- und
Rückfahrt DM 10,70. — Näheres in den
Meldestellen.
BvD Bund der vertriebenen Deutschen
Ortsverband Langen

Café Krone
Samstag, ab 20.00 Uhr
TANZ
Sonntag, ab 16.00 Uhr der beliebte
TANZ-TEE
Es ladet freundlichst ein
Familie Georg Jacoby

IST IHR HEIM VOLLKOMMEN?
Wir zeigen Ihnen in unseren
Schaufenstern immer wieder
Anregungen, Neuheiten und
Beispiele
WOHNEN SIE BEHAGLICHER!

MÖBELHAUS Sallwey
Obergasse 1 (Ecke Fahrgasse)
und Obergasse 21-23

SONDERSCHAU
für Gebrauchtwagen
ständig über 100 Fahrzeuge, u. a.
5 Taunus 15 M 55-56 ab 3950,—
8 Taunus 12 M 52-54 ab 2900,—
7 Taunus u. de Luxe ab 500,—
9 VW St. u. Exp. ab 1350,—
4 Opel Oly. u. Record ab 600,—
1 VW Transporter ab 2650,—
6 Mercedes 170 V, D u. S. ab 1500,—
2 DKW-Kombi u. Kasten ab 1700,—
1 12 M Cabrio ab 5200,—
4 Lloyd Kombi u. Pkw ab 2300,—
1 Matador ab 2300,—
1 Goliath-V. d. 55 ab 1950,—
1 Westfalia-Anhänger ab 375,—
1 Opel-Caravan ab 3950,—
1 12 M-Kasten 0,5 t ab 3500,—
2 Fiat-Combi u. Pkw ab 2975,—
1 Vedette-Pkw ab 2500,—
1 BMW-Pkw 55 ab 4800,—
Anzahlung ab DM 300,—
— Teilzahlung —
Besichtigung jederzeit
AUTOHAGE
Ffm., Schmittstraße 47